



Ausbildungsprogramm 2016

EINE
PARTNERSCHAFT,
DIE SICH
AUSZAHLT.



BIS ZU
10%
IN FORM VON
GLOBEPOINTS

Offizieller Handelspartner von



Bei jedem Einkauf sparen und das DAV-Klimaschutzprogramm unterstützen.

1,5% Ihres Einkaufswerts fließen direkt in die energetische Sanierung der DAV-Hütten. In diesem Jahr kann die CO₂-neutrale Beheizung der Bochumer Hütte in den Kitzbüheler Alpen realisiert werden.

Jetzt informieren und kostenfrei anmelden unter:

Online: www.globetrotter.de/dav

Telefon: +49 40 679 66 179

In Ihrer Globetrotter-Filiale

Globetrotter

Träume leben.



**Liebe Trainerinnen und Trainer,
Fachübungsleiter und Fachübungsleiterinnen,
Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter,
liebe Interessenten und Interessentinnen,**

einige Neuigkeiten im Ausbildungsprogramm 2016 erweitern das Angebot für Sie!

Das Team Ausbildung hat im vergangenen Jahr sowohl an inhaltlichen Neuerungen wie auch an der Optimierung des organisatorischen Ablaufs gearbeitet. Ziel ist es, die Ausbildung im DAV stärker an den Bedarf der Sektionen und die veränderten Rahmenbedingungen anzupassen sowie neue Akzente zu setzen.

In den letzten Jahren sahen wir uns mit einer steigenden Anzahl von Stornierungen von Fortbildungen und Ausbildungskursen konfrontiert. Dies führte zu erheblichem Verwaltungsaufwand und nicht zuletzt zu relevanten Kosten. Wir haben eine effiziente Lösung gesucht und gefunden: In Kooperation mit einer professionellen Agentur ist bei Lehrgängen und Zusatzqualifikationen (nicht bei Fortbildungen) automatisch eine Seminar-Rücktrittversicherung inkludiert. Bei triftigen Gründen wie z.B. Erkrankung erfolgt eine professionelle Stornoabwicklung über die Agentur. Die Versicherungskosten werden per Beschluss des Präsidiums auf die Kursbeiträge aufgeteilt.

Nachdem der Deutsche Alpenverein das Positionspapier „Inklusion leben!“ verabschiedet hat, viele Sektionen schon Angebote zur Integration und Inklusion unterbreiten, erfolgt im Rahmen der Klettersportausbildung eine weitere konkrete Umsetzung: der Trainer C „Klettern für Menschen mit Behinderung“. Hier wird das Klettern für und mit Menschen mit Behinderung ausgebildet und geschult. In Zusammenarbeit mit der JDAV und in Kooperation mit den Deutschen Behindertensportverbänden wird hier ein wichtiges gesellschaftliches Thema aufgenommen und mit einer innovativen Idee ins DAV-Ausbildungsprogramm 2016 integriert.

Der Klettersport hat sich in den letzten Jahren stark weiterentwickelt und immer mehr ausdifferenziert. Daher sehen wir hier kurz- und mittelfristig unsere größte konzeptionelle Aufgabe: die Umstrukturierung und Neugestaltung der Klettersportausbildung. In einem ersten Schritt wird die Trainerausbildung Sportklettern Leistungssport (früher Trainer C Wettkampfklettern) in eine kompaktere Fassung gebracht, Themen wie das Bouldern und das aktuelle Wettkampfgeschehen werden stärker berücksichtigt. Des Weiteren wird auch die Trainerausbildung Sportklettern Breitensport auf den Prüfstand gestellt. Grundsätzlich werden wir mehr Expertenwissen in die Gestaltung der Ausbildung einfließen lassen.

Auch mit seinem Ausbildungsprogramm 2016 stellt sich der DAV als Kompetenzträger in Sachen Bergsportausbildung in Deutschland dar. Mehr als 10.000 Trainerinnen und Trainer, Gruppen- und Fachübungsleiter und -leiterinnen leisten in ihren Sektionen großartige Arbeit und stehen für die hervorragende Qualität in den verschiedenen Fachrichtungen.

Viel Spaß beim Erkunden des neuen Ausbildungsprogrammes 2016, eine erfolgreiche Aus- und Fortbildung und viel Freude bei der Vermittlung von Wissen und Erlebnissen als Trainerinnen und Trainer, Fachübungsleiterinnen und Fachübungsleiter sowie Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter!

*Dr. Wolfgang Wabel
Geschäftsbereichsleiter Bergsport*



Inhalt

Ausbildungsstruktur	4
DAV-Bundeslehrteam	7
Informationen zur Anmeldung	8
Das Team im Ressort Ausbildung	8
Fünf Schritte zur Anmeldung	8
Aus- und Fortbildung im DAV	9
Sonderkurse	9
Regelung zur Fortbildungspflicht	9
Informationen zum Tourenbericht	11
Ausweise im Überblick	12
Rechtliches	13
Aus- und Fortbildung Bergsport Winter	15
Fachübungsleiter Skibergsteigen	16
Trainer B Skihochtour	17
Trainer B Eisfallklettern	17
Fachübungsleiter Skilauf	18
Zusatzqualifikationen Schneeschuhbergsteigen und Freeride	19
Fortbildungen Bergsport Winter	20
Aus- und Fortbildung Bergsport Sommer	25
Trainer C Bergsteigen	26
Qualifikation für Trainer Klettersport zu den Trainerausbildungen Bergsport Sommer	27
Trainer B Hochtouren	27
Trainer B Alpinklettern	28
Trainer B Plaisierklettern	28
Trainer B Klettersteig	29
Fachübungsleiter Mountainbike	30
Wanderleiter	31
Familiengruppenleiter	33
Zusatzqualifikationen Leistungsbergsteigen und Jugendarbeit	34
Fortbildungen Bergsport Sommer	35
Aus- und Fortbildung Klettersport	47
Kletterhallen und -gebiete	48
Kletterbetreuer Breitensport	49
Trainer C Sportklettern Breitensport	50
Trainer B Sportklettern Breitensport	51
Routenbauer Breitensport	53
Trainer C Sportklettern Klettern für Menschen mit Behinderungen	54
Zusatzqualifikation Jugendtraining	55
Trainer C Wettkampfklettern (alt)	55
Trainer C Sportklettern Leistungssport (Wettkampfklettern)	56
Trainer B Sportklettern Leistungssport	56
Trainer C Sportklettern Leistungssport	56
Fortbildungen Kletterbetreuer	57
Fortbildungen Klettersport	58
Fächerübergreifende Fortbildungen	63
Anmeldeformulare	67-69
Allgemeine Geschäftsbedingungen	68
Formular Tourenbericht	71



Impressum

Herausgeber: Deutscher Alpenverein e.V., Von-Kahr-Str. 2-4, 80997 München, Tel. 089/140 03-0, Fax: 089/140 03-23, info@alpenverein.de, www.alpenverein.de | **Redaktion:** Robert Mayer, Dr. Marit Möhwald, Meike Preiser, Dr. Caroline Chaillié, Janina Schicht | **Fotos:** Titel: D. Pietron, S. 1: S. Böse, S. 2: A. Beregovich, S. 8: S. Böse, S. 9: E. Koch, S. 11: P. Trenkwalder, S. 12: W. Ehn, S. 14: P. Steinmayr, S. 16: E. Koch, S. 17: P. Steinmayr, S. 18: E. Koch, S. 19: W. Ehn, S. 24: W. Ehn, S. 27: P. Trenkwalder, S. 28: W. Ehn, T. Bucher, S. 29: J. Mersch, H. Herbig, S. 30: E. Koch, S. 33: A. Ascherl-Wisgickl, S. 34: D. Pietron, J. Werchau, S. 40: P. Steinmayr, S. 42: L. Behrendes, S. 43: A. Ascherl-Wisgickl, S. 44: L. Behrendes, S. 46: J. Perschmann, S. 49: T. Brunner, S. 50: P. Trenkwalder, S. 51: P. Trenkwalder, S. 53: R. Reinwein, S. 55: Vertical-Axis, M. Gschwendtner, S. 57: T. Brunner, S. 61: J. Perschmann, S. 62: P. Trenkwalder, S. 66: P. Steinmayr, S. 70: J. Perschmann | **Gestaltung:** Gschwendtner & Partner, www.gschwendtner-partner.de | **Druck:** Kastner & Callwey Medien GmbH, Forstinning | **Auflage:** 2500 Exemplare, September 2015

Der besseren Lesbarkeit zuliebe wurde auf das Anhängen der weiblichen Form („innen“ etc.) verzichtet. Selbstverständlich schließt die männliche Form immer die weibliche mit ein!

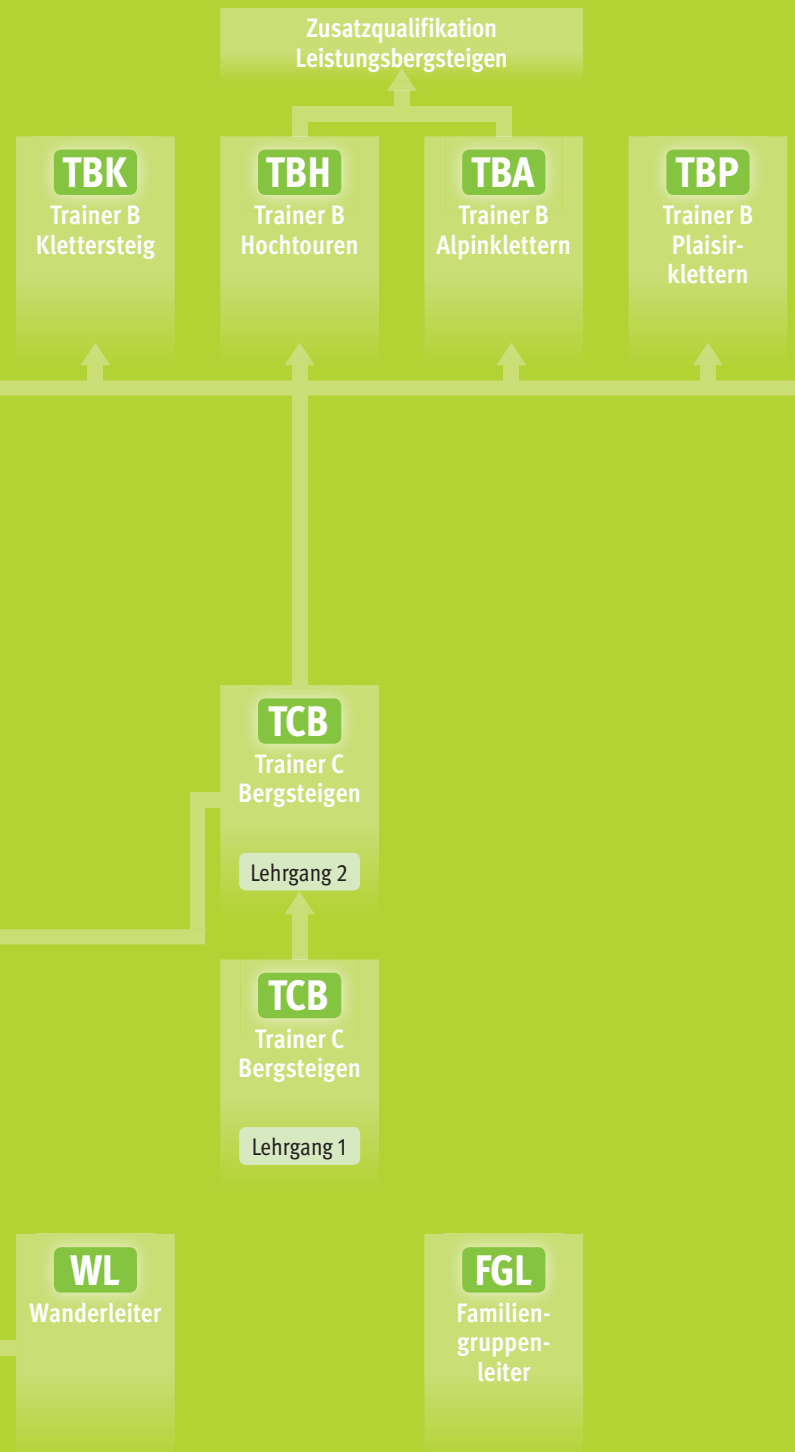
Das gesamte Ausbildungsprogramm steht unter www.alpenverein.de/ausbildung als Download zur Verfügung.

Ausbildung beim Deutschen Alpenverein

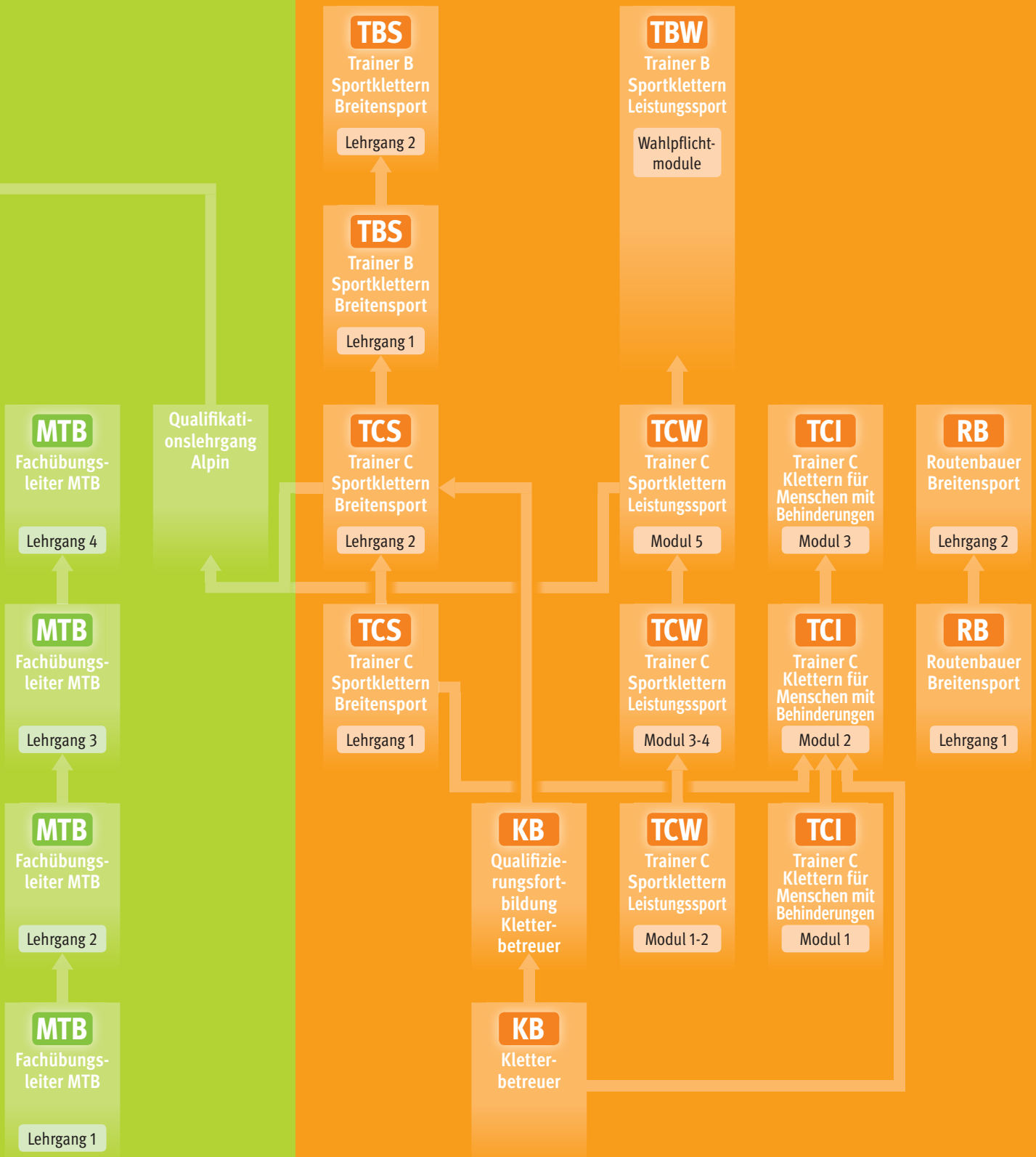
Bergsport Winter



Bergsport Sommer



Klettersport



Hart, glatt, schwer ...

Handbuch Ausbildung des Deutschen Alpenvereins

Das neue DAV-Handbuch Ausbildung ist seit Sommer 2014 erhältlich: in einer völlig überarbeiteten Version mit frischem Design, einem größeren Gesamtumfang und vielen neuen Abbildungen und Grafiken von Georg Sojer und Sebastian Schrank.

Der Aufbau und die grundlegende Struktur der einzelnen Kapitel wurden analog zu den vorhergehenden Auflagen beibehalten. Lediglich das Kapitel zum Sportklettern wurde gestrichen – die entsprechenden Inhalte werden unter anderem in den Alpin-Lehrplänen 2 und 5 behandelt.

Die 14 Kapitel des DAV-Handbuchs Ausbildung – von der Ausrüstung bis zum Wetter – geben vor allem praktische Tipps für die Ausbildung und für die Durchführung von Kursen und Touren im alpinen Bergsport. Auf mehr als 1100 Seiten finden sich neben theoretischen Hintergründen auch methodische Übungsreihen und Spielformen zur Vermittlung der Inhalte, Hilfen zur Geländewahl und nützliche Hintergrundinformationen. Gleichzeitig stellt das DAV-Handbuch Ausbildung Standards und Normen sowie aktuelle Erkenntnisse und die Lehrmeinung innerhalb des DAV vor.

Das Handbuch Ausbildung des Deutschen Alpenvereins ist in zwei Versionen erhältlich:

Paket 1	Ordner + Register + Blattsammlung	Art-Nr. 329010	€ 44,80
Paket 2	Register + Blattsammlung	Art-Nr. 329009	€ 34,80

Bestellung über den DAV-Shop:

www.dav-shop.de
Tel.: 089/14003-0
Fax: 089/14003-911

dav-shop.de



DAV-Bundeslehrteam



Informationen zur Anmeldung



Robert Mayer, Meike Preiser, Madita Hohmann, Oliver Lindenthal (hinten, von links) sowie Carolin Bischof, Birgit Geist und Marit Möhwald (vorne, von links)

Das Team im Ressort Ausbildung

Ihre Fragen zu den Kursen beantwortet das Team im Ressort Ausbildung per E-Mail und telefonisch. Wir bitten Sie um Verständnis, dass wir aufgrund der zahlreichen Anmeldungen und Anfragen zwischen Oktober und Januar **telefonisch nur von 9.00 bis 12.00 Uhr** erreichbar sind. Schreiben Sie uns doch einfach eine **E-Mail** an **ausbildung@alpenverein.de!**

Madita Hohmann Telefon: 089/140 03-53

Kursanmeldungen, Kursrundschriften

Birgit Geist (Mo.-Do. vormittags) Telefon: 089/140 03-657

Kursanmeldungen, Ausweise, DOSB-Lizenzen, BLSV-Lizenzen, Versand der Jahresmarken

Meike Preiser Telefon: 089/140 03-54

Kursanmeldungen, Abrechnungen, Unterrichtsmittel

Carolin Bischof (Mo.-Do.) Telefon: 089/140 03-52

Sonderlehrgänge, Ausbildungsprogramm

Dr. Caroline Chaillié (vormittags) Telefon: 089/140 03-76

Familienbergsteigen, Ressort Breitenbergssport

Oliver Lindenthal Telefon: 089/140 03-74

Umweltbildung, Koordination des Lehrteams Umwelt- und Naturschutz

Dr. Marit Möhwald (Mo.-Do.) Telefon: 089/140 03-815

Fachliche Koordination Sportklettern Breitensport /Leistungssport und Routenbau, Bildung

Robert Mayer Telefon: 089/140 03-50

Ressortleitung, Prüfung der Tourenberichte, fachliche Koordination Alpin, Ski und MTB

Fünf Schritte zur Anmeldung

1. Vorab-Check der Teilnahmevoraussetzungen
2. Kontakt mit dem Ausbildungsreferenten der Sektion/dem Gastverband aufnehmen und mündliche Zustimmung einholen
3. Freie Kursplätze auf **www.alpenverein.de/ausbildung** einsehen und online Platz reservieren
4. Anmeldeformular (ab Seite 67 im Programm) ausfüllen, ausdrucken und Sektionsstempel einholen
5. Spätestens vier Wochen nach Reservierung die Anmeldung (ggf. mit Erste-Hilfe-Nachweis und Tourenbericht) an das Ressort Ausbildung schicken

Achtung: Der Anspruch auf einen Kursplatz erlischt vier Wochen nach der Reservierung automatisch, ohne dass Sie darüber informiert werden!

Sollten Sie vier Wochen nach der Kursplatzreservierung noch keine Anmeldebestätigung erhalten haben, erkundigen Sie sich bitte zuerst bei Ihrem Ausbildungsreferenten und danach im Ressort Ausbildung nach Ihrem Anmeldestatus.

Vorab-Check Teilnahmevoraussetzungen

- ▶ Sie möchten in Ihrer DAV-Sektion als Fachübungsleiter, Trainer oder Familiengruppenleiter aktiv werden oder Sie benötigen eine alpinsportliche DAV-Ausbildung für Ihre Arbeit in einer vom DAV anerkannten Institution (Gastverband, z.B. Schule, soziale Einrichtung, Sportverein).
- ▶ Sie verfügen über ein sehr gutes persönliches Können in der von Ihnen angestrebten Ausbildungsrichtung.
- ▶ Sie bringen langjährige alpine Erfahrungen in der von Ihnen angestrebten Ausbildungsrichtung mit.
- ▶ Sie sind mindestens 18 Jahre alt.

Sie wollen einfach und schnell Ihren Platz in einer Aus- oder Fortbildung reservieren? **Besuchen Sie unsere Website!**

www.dav-shop.de/ausbildung

Aus- und Fortbildung im DAV

Kompetenzen und Freude vermitteln: Zur Tätigkeit der Trainer und Fachübungsleiter

Trainer, Fachübungsleiter, Wanderleiter und Familiengruppenleiter – sie alle sind gern und viel in den Bergen unterwegs und haben Freude daran, anderen das eigene Wissen und Können zu vermitteln. Sie geben Kurse und Trainings oder leiten dauerhaft eine Gruppe in einer DAV-Sektion.

Sowohl die alpinen Sommer- und Winterausbildungen als auch die Ausbildungen im Klettersport haben einen sehr hohen Qualitätsstandard und bereiten angehende Trainer, Fachübungsleiter und Familiengruppenleiter auf ihre Tätigkeiten bestens vor. Nach der Ausbildung sorgt eine Vielzahl von Fortbildungen dafür, dass ihr Können und Wissen immer auf dem aktuellen Stand bleiben.

Nähere Informationen zur Fortbildungspflicht siehe Kasten unten rechts.

Erfahrung und persönliches Können

Führen und Ausbilden im Bergsport sind sehr verantwortungsvolle Aufgaben. Deshalb sollte jeder, der beim DAV eine Fachübungsleiter- oder Trainerausbildung absolvieren möchte, ein hohes persönliches Können mitbringen. Insbesondere im alpinen Umfeld ist es wichtig, dass ein Fachübungsleiter oder Trainer einen bis zwei Schwierigkeitsgrade mehr beherrscht als die Schwierigkeiten des Geländes, in dem er mit seiner Gruppe verantwortlich unterwegs ist. Nur so ist es möglich, in außergewöhnlichen Situationen, beispielsweise bei einem Wettersturz oder bei Blockierungen von Teilnehmern, richtig zu reagieren und seine Gruppe sicher ans Ziel zu bringen. Im alpinen Bereich ist neben dem persönlichen Können eine langjährige und umfangreiche Erfahrung nötig.

Nähere Informationen zur Erfahrung und den Tourenberichten siehe Seite 11.

Kursvorbereitung

Unsere Kurse sind vollgepackt mit praktischen und theoretischen Inhalten und stellen an die Teilnehmer hohe physische und psychische Ansprüche. Je besser vorbereitet Sie zu einem Kurs kommen, desto größer sind Ihre Chancen, das Kursziel zu erreichen und desto mehr Freude werden Sie beim Kurs haben. Damit Sie sich optimal auf einen Kurs vorbereiten können, erhalten Sie bei manchen Ausbildungen mit den Kursunterlagen Hinweise für ein Theorie-Selbststudium. Diese beinhalten Themen, die Sie beim Kurs kennen sollten. Bei manchen Ausbildungen, insbesondere beim Trainer C Bergsteigen, werden bestimmte technische Fertigkeiten vorausgesetzt, die bei den Lehrgängen dann nicht mehr Inhalt sind. Auch diese Anforderungen können Sie den Hinweisen zur Lehrgangsvorbereitung entnehmen. Basisliteratur sowohl für die theoretische als auch für die praktische Vorbereitung sind das Handbuch Ausbildung des DAV sowie die entsprechenden Alpinlehrpläne.

Sonderkurse

Im begrenzten Umfang können für Gruppen von Sektionen und anerkannten Gastverbänden eigene Lehrgänge und Pflichtfortbildungen als geschlossene Veranstaltungen zu Sonderterminen durchgeführt werden. Die Themen für Fortbildungen richten sich im Wesentlichen nach den Themen der Pflichtfortbildungen im Ausbildungsprogramm.

Anmeldung

Ein Sonderkurs muss mindestens drei Monate vor Beginn schriftlich im Ressort Ausbildung angemeldet werden, am besten per E-Mail an carolin.bischof@alpenverein.de. Bei Sektionen sind nur Ausbildungsreferenten und Vorsitzende berechtigt, Sonderkurse anzumelden.

Organisation

Das Ressort Ausbildung kümmert sich um die Einteilung der Ausbilder. Die Sektion/der Gastverband übernimmt die komplette weitere Organisation (Unterkunft, Information der Teilnehmer etc.).

Kosten

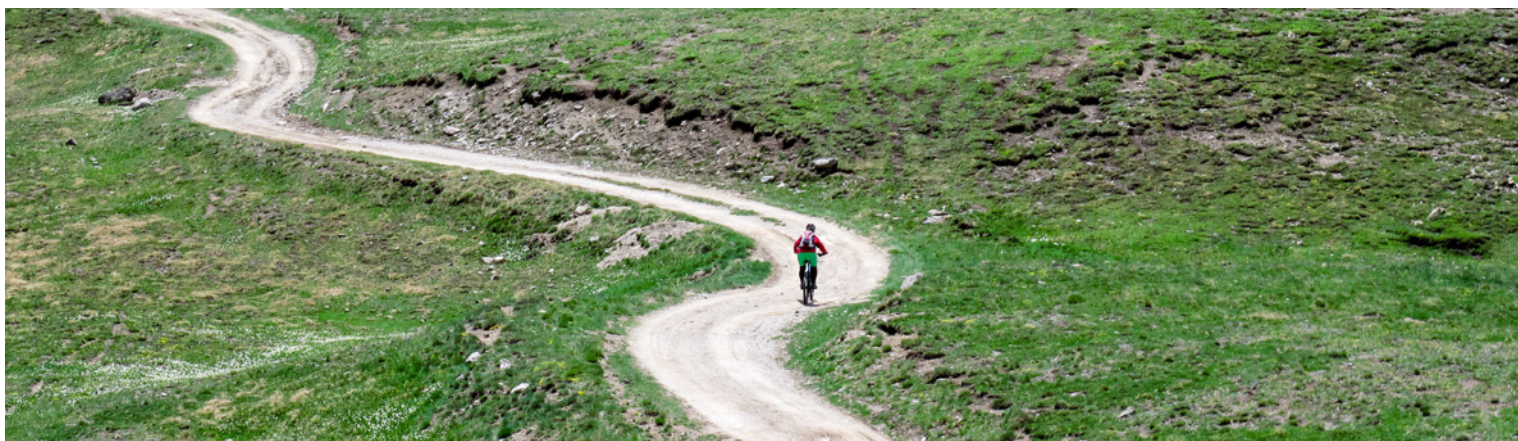
Sonderkurse für Sektionen sind bezuschusst, Gastverbände tragen die gesamten Kosten des Kurses zzgl. einer Bearbeitungsgebühr.

Ansprechpartnerin für weitere Informationen zu Sonderkursen ist Carolin Bischof, Telefon: 089/140 03-52.

Fortbildungspflicht

- ▶ Lizenzverlängerung nur durch die Teilnahme an **Pflichtfortbildungen**
- ▶ Dreijährige Fortbildungspflicht für alle Trainer, Fachübungsleiter, Familiengruppenleiter
- ▶ Seit 2015 fünfjährige Fortbildungspflicht für Kletterbetreuer
- ▶ Wanderleiter sind nicht fortbildungspflichtig
- ▶ Bei Versäumnis Verpflichtung zu zwei Fortbildungen im vierten Jahr: eine Pflichtfortbildung und eine freiwillige oder fächerübergreifende Fortbildung
- ▶ Bei abgelaufener Lizenz muss zur Erneuerung der letzte Lehrgang komplett wiederholt werden
- ▶ Es kann pro Lizenz nur eine Pflichtfortbildung pro Jahr besucht werden
- ▶ Viele Fortbildungen sind für mehrere Lizenzen ausgeschrieben. D.h. mit dem Besuch einer solchen Fortbildung können mehrere Lizenzen verlängert werden

Weitere Informationen dazu finden Sie in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf Seite 68 bzw. in den jeweiligen Ausbildungs- und Prüfungsordnungen.



Das Tourenportal



alpenvereinaktiv.com



Touren



Bedingungen



Hütten



Wetter



Foto: norbert-freudenthaler.com

47° 03' 11" N, 12° 57' 25" O (3036 m)



gemeinsam & grenzenlos gestalten
INTERREG
Bayern – Österreich
2007–2013



Dieses Projekt wird durch den EFRE – Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung im Rahmen von INTERREG Bayern – Österreich 2007–2013 gefördert.

Android



iPhone



Tourenbericht

Für die alpinen Ausbildungen ist immer ein Tourenbericht erforderlich, der sowohl das Können als auch die alpine Erfahrung des angehenden Fachübungsleiters oder Trainers belegt.

Der Tourenbericht umfasst einen Zeitraum von mindestens drei Jahren; je mehr, desto besser!

Auf die nötige Erfahrung kann geschlossen werden, wenn zehn bis zwanzig Touren in dem geforderten Schwierigkeitsgrad bzw. Gelände gemacht wurden; bei Trainern Bergsteigen und Hochtouren jeweils im Fels- und im Hochtouren Gelände. Die Touren sollten in voller Entscheidungsverantwortung, d.h. ohne (faktischen) Führer absolviert worden sein; davon mindestens die Hälfte im Vorstieg als Seilerster bzw. als Spurender auf Skitour.

Die Anforderungen im Einzelnen:

Wanderleiter

- Mindestens zwanzig Bergwanderungen bzw. Bergtouren mit gut 1000 Höhenmetern. Mindestens die Hälfte der Touren sollte Passagen mit weglosem Gelände bzw. leichten Kletterstellen im I. Schwierigkeitsgrad ohne Seil aufweisen (Beispiele: Gehrenspitze/Wetterstein, Zugspitze übers Reintal, Watzmann, Hochkalter).

Trainer C Bergsteigen

- Etwa zehn alpine Mehrseillängen-Klettertouren im III. Schwierigkeitsgrad (Beispiele: Fleischbank-Nordgrat, Totenkirchl Führerweg, Turnerkamp-Überschreitung, Zugspitz-Jubiläumgrat (im Sommer), Gimpel-Westgrat)
- Ergänzend möglich: Klettertouren in Sportklettergebieten im Schwierigkeitsgrad IV aufwärts
- Bitte beachten: Klettersteige sind keine „echten“ Klettertouren; sie können deshalb nicht berücksichtigt werden!
- Zusätzlich: etwa zehn leichte bis mittelschwere Hochtouren (Beispiele: Piz Palü, Piz Buin, Großglockner, Wildspitze, Großvenediger, Similaun, Allalinhorn, Alphubel)

Trainer B Hochtouren

- Etwa zehn alpine Mehrseillängen-Klettertouren im IV. Schwierigkeitsgrad (Beispiele: Delagokante, Dibonakante, Zwölferkante, Blau eisumrahmung, Badilekante, Roggalkante, Oberreintalturn-Südwestkante, Bergseeschijen-Südgrat)
- Ergänzend möglich: Klettertouren in Sportklettergebieten im Schwierigkeitsgrad V aufwärts
- Bitte beachten: Klettersteige sind keine „echten“ Klettertouren; sie können deshalb nicht berücksichtigt werden!
- Zusätzlich: etwa zehn mittelschwere bis schwere Hochtouren, beispielsweise Piz Bernina Biancogrät, Montblanc, Zinalrothorn, Eiger Mittellegigrät, Mönch, Jungfrau

Trainer B Alpinklettern

- Etwa zehn alpine Klettertouren im V. bis VI. Schwierigkeitsgrad im Kalk und im Urgestein (Beispiele: Fleischbank Ost- oder Südostwand, Unterer Schüsselkarturm Herbst-Teufel oder Schober, Piz Ciavazes Micheluzzi, Dritter Sellaturn Vinatzer, Galenstock-Südverschneidung, Salbit-Südgrät bzw. Südwandrouten, Piz Cengalo Vincikante, Punta Allievi Gervasuttikante)
- Ergänzend möglich: Klettertouren in Sportklettergebieten im Schwierigkeitsgrad VI aufwärts

Trainer B Plaisirklettern

- Etwa zwanzig Mehrseillängen-Sportklettertouren im Schwierigkeitsgrad VI bis VII in typischen Sportklettergebieten, beispielsweise in Arco, im Tessin oder in Ailefroide



Trainer B Klettersteig

- Mindestens zehn Sport-Klettersteige im Schwierigkeitsgrad E sowie mindestens zehn alpine Klettersteige im Schwierigkeitsgrad D

Fachübungsleiter Skibergsteigen

- Mindestens zwanzig Skitouren unterhalb der Gletschergrenze mit über 1000 Höhenmetern (Aufgrund der Lawinenproblematik wird der Erfahrung mehr Bedeutung zugemessen als in anderen alpinen Disziplinen!). Pistenskitouren zählen nicht! (Beispiele: Lechtaler Alpen, Sellrain, Karwendel oder Berchtesgadener Alpen)
- Bitte beachten: Die Touren sollten überwiegend als Erster in der Spur, besser noch als Spurender absolviert worden sein.

Trainer B Skihochtour

- Vgl. Anforderungen FÜL Skibergsteigen
- Zusätzlich: etwa zehn Skihochtouren im Gletschergebiet mit über 1200 Höhenmetern (Beispiele: Stubai Alpen, Ötztaler Alpen, Ortlergebiet, Bernina oder Westalpen)
- Außerdem: alpine Felstouren im III. Schwierigkeitsgrad – sofern die Skihochtouren keine vergleichbaren Kletterpassagen beinhalten

Trainer B Eisfallklettern

- Etwa zehn Mehrseillängen-Eis- und Mixed-Klettertouren im Schwierigkeitsgrad WI 5 bzw. M 5 im Vorstieg (Beispiele: Lüsental, Stubaital, Ötztal oder Maltatal)

Über diese Zusammenfassung hinaus sind die vollständigen Zulassungsvoraussetzungen bei den jeweiligen Ausbildungen genannt.

Tätigkeitsbereiche der Trainer, Fachübungsleiter und Wanderleiter

Trainer, Fachübungsleiter und Wanderleiter müssen dem Gelände, in dem sie für andere verantwortlich unterwegs sind, auch bei ungünstigen Verhältnissen absolut gewachsen sein. Dies bedeutet in der Konsequenz, dass sie ausgebildet und lizenziert werden für Touren, die etwa einen Anspruchsgrad unter den Touren liegen, die als Beispiele für die Zulassung genannt sind.

Detaillierte Informationen zu den Tätigkeitsbereichen der ehrenamtlichen Fachübungsleiter, Trainer etc. (auch MTB, Ski alpin, Freeride) gibt es – auch zum Download – auf:
www.alpenverein.de/ausbildung

Trainer- und Fachübungsleiterausweis

Nach erfolgreich absolvierter Ausbildung erhalten **Trainer, Fachübungsleiter, Wanderleiter, Kletterbetreuer** und **Familiengruppenleiter** – auf Antrag – vom Ressort Ausbildung des DAV den jeweiligen Ausweis. Für jede Ausbildungsrichtung wird ein eigener Ausweis erstellt.

Beantragung:

- Schriftlich per E-Mail im Ressort Ausbildung des DAV: ausweise@alpenverein.de
- Erforderliche Angaben/Unterlagen:
 - Name, Vorname
 - Geburtsdatum
 - Digitales Passbild, möglichst hohe Auflösung
 - Nachweis über eine Ausbildung in Erster Hilfe mit mindestens 9 Unterrichtseinheiten, nicht älter als zwei Jahre

Für die Ausstellung weiterer Ausweise ist kein neues Passbild erforderlich.

Gültigkeit

Der Ausweis ist nur mit aktueller Jahresmarke gültig. Die Marken werden vom Ressort Ausbildung im Dezember für alle Tourenleiter mit gültiger Lizenz an die Ausbildungsreferenten der DAV-Sektionen verschickt. Diese geben die Marken an die Tourenleiter weiter. Gastverbandsteilnehmer erhalten die Jahresmarken direkt per Post.



DOSB-Lizenz

Grundlegende Voraussetzung für die Ausstellung von DOSB-Lizenzen ist die Mitgliedschaft der Sektion oder einer Untergruppe der Sektion im jeweiligen Landesverband des DAV und im Landessportbund. Das Ressort Ausbildung des DAV stellt DOSB-Lizenzen nur in den Bereichen Bergsport und Spitzenbergssport aus, d.h. für Trainer C Bergsteigen, Trainer B Hochtouren, Trainer B Alpinklettern, Trainer B Plaisirklettern, Trainer B Eisfallklettern, Trainer B Klettersteig, FÜL Ski-bergsteigen, Trainer B Skihochtour, Trainer C Sportklettern, Trainer B Sportklettern, Trainer C Sportklettern Leistungssport. DOSB-Lizenzen im Bereich Mountainbike erteilt ausschließlich der Bund Deutscher Radfahrer (BDR).

Nicht DOSB-lizenzberechtigt sind Kletterbetreuer, Wanderleiter, Routenbauer und Familiengruppenleiter.

Voraussetzung

Sektion/Gastverband muss Mitglied im Landesverband und im Landessportbund sein.

Beantragung

1. Sektion/Gastverband fordert DOSB-Lizenz beim Landesverband an.
2. Ressort Ausbildung stellt auf Antrag vom Landesverband die DOSB-Lizenz aus und schickt sie an den Landesverband.

Gültigkeit

Die Lizenz ist vier Jahre gültig; sie läuft zum 31.12. des vierten Jahres nach Ausbildungsabschluss ab.

Verlängerung

Die Verlängerung der DOSB-Lizenzen erfolgt durch die DAV-Landesverbände – vorausgesetzt die Fortbildungspflicht beim DAV (alle drei Jahre) ist erfüllt. Die Verlängerung ist vier Jahre gültig, d.h. ebenfalls bis zum 31.12. eines Jahres.

IVSI-Ausweis

Ausweis des Internationalen Verbandes der Schneesportinstructoren

Fachübungsleiter **Skilauf, Skibergsteigen** und **Trainer B Skihochtour** können den IVSI-Ausweis von Interski Deutschland beantragen. Mit diesem Ausweis gibt es bei vielen Seilbahnunternehmen im Alpenraum Ermäßigungen.

Für aktuelle Informationen zur Beantragung und Verlängerung fordern Sie bitte unser ausführliches Informationsschreiben an.

E-Mail: edeltraud.haag@alpenverein.de

Tel.: 089/140 03-56



VAUDE ist Europas nachhaltig innovativer Outdoor-Ausrüster mit funktionellen Produkten für Berg- und Bikesport.

Das Familienunternehmen arbeitet seit 2001 mit dem strengen Umweltstandard bluesign®, der die gesamte textile Wertschöpfungskette kontrolliert. Als erstes Outdoor-Unternehmen ließ VAUDE sein Umweltmanagement nach EMAS zertifizieren. Mit der VAUDE Green Shape-Garantie werden Produkte gekennzeichnet, die besonders umweltfreundlich und ressourcenschonend hergestellt werden. Der Firmenstandort Tettngang mit allen dort hergestellten Produkten ist klimaneutral.

Auch soziale Verantwortung wird bei VAUDE großgeschrieben. Als Arbeitgeber unterstützt VAUDE seine über 500 Mitarbeiter am Standort Tettngang bei der Vereinbarung von Beruf und Familie bzw. Privatleben. Aber auch weltweit setzt sich VAUDE für faire Arbeitsbedingungen ein, unter anderem durch die Mitgliedschaft bei der Fair Wear Foundation.

VAUDE ist seit 2002 offizieller Ausrüster des DAV und stattet alle neun Bundeslehrteams mit hochwertigen Produkten für ihre Einsätze aus. Die Kletter-Hardware stellt das VAUDE-Tochterunternehmen Edelrid zur Verfügung. Mehr Infos: ▶ www.vaude.com ▶ www.edelrid.de

Rechtliches

Rechtliches zu Führungstouren, Gemeinschaftstouren und Ausbildungskursen

Rechtlich besteht ein wesentlicher Unterschied zwischen Führungstouren und Gemeinschaftstouren:

Bei Führungstouren

- übernimmt der FÜL/Trainer die sicherheitsrelevante Verantwortung für die Geführten;
- genießt der FÜL/Trainer das volle Vertrauen der Geführten (auch stillschweigend);
- trifft der FÜL/Trainer die wesentlichen Entscheidungen, beispielsweise zur Routenwahl, zu den Sicherungsmaßnahmen oder zum Tourenabbruch.

Bei Gemeinschaftstouren

- wären alle Teilnehmer in der Lage, die Tour selbstständig und eigenverantwortlich durchzuführen;
- werden alle Entscheidungen gemeinschaftlich getroffen;
- fungiert der FÜL/Trainer als Organisator, er übernimmt jedoch keine sicherheitsrelevante Verantwortung für andere. Eine faktische Verantwortung – Stichwort „Garantenstellung“ – kann ihm nur dann vorgehalten werden, wenn er einen Unfall aufgrund seiner Ausbildung hätte voraussehen müssen.
- Damit können Gemeinschaftstouren (auch wesentlich) über den Schwierigkeitsbereich hinausgehen, für den Fachübungsleiter/Trainer ausgebildet und lizenziert sind.

Bei Ausbildungskursen

- hat der FÜL/Trainer grundsätzlich die gleiche sicherheitsrelevante Verantwortung wie bei Führungstouren. Mit zunehmendem Ausbildungsniveau geht jedoch immer mehr Eigenverantwortung auf die Teilnehmer über. Schließlich ist es das Ziel von Kursen, die Teilnehmer zu selbstständigen und eigenverantwortlichen Bergsteigern, Kletterern etc. auszubilden.

Weitere wichtige Hinweise:

- Grundsätzlich hat der Sektionsvorstand die Verantwortung für das gesamte Touren- und Ausbildungsprogramm der Sektion. Somit verantwortet er auch den Einsatz der Tourenführer, Tourenleiter und Ausbilder, insbesondere dann, wenn diese über den Bereich, für den sie ausgebildet sind, hinaus tätig werden.
- Es reicht nicht aus, eine Gemeinschaftstour als solche auszusprechen. Entscheidend ist, was auf der Tour selbst „gelebt“ wird.
- In dem Moment, in dem beispielsweise ein FÜL/Trainer einen Teilnehmer, der den Anforderungen nicht gewachsen ist, ans Seil nimmt und sichert, und der Teilnehmer sein Vertrauen in den FÜL/Trainer setzt, wird daraus eine Führungssituation.



CYR WINTER

CYR ist eine Initiative zur Vermittlung von Risiko- und Entscheidungskompetenz beim Freeriden. Damit soll wichtige Aufklärungsarbeit bei jugendlichen Wintersportlern geleistet werden, um alpines Handeln bewusst zu machen. Speziell ausgebildete CYR-Trainer sensibilisieren die Jugendlichen für die Gefahren abseits gesicherter Pisten. Drei kostenlose Unterrichtseinheiten sind für die Schulen buchbar. Die einwöchigen CYR-Camps runden das Freeride-Angebot der JDAV ab.

CYR SOMMER

Seit Sommer 2015 bietet CYR zwei Tageseinheiten mit dem Mountainbike an. CYR-Schulhof und CYR-Tour sind Angebote, die ein ähnliches Ziel verfolgen wie die Winterprogramme – Verbesserung der Entscheidungs- und Risikokompetenz. Die Jugendlichen lernen Verantwortung zu übernehmen und Entscheidungen selbstständig zu treffen. Die CYR-Bike-Days können bei der JDAV / CYR angefragt werden. Auch im Sommer runden die MTB-Camps das Programm der JDAV ab.



Jugend des Deutschen Alpenvereins

www.check-your-risk.de Kontakt: cyr@alpenverein.de

Check-your-risk
wird unterstützt von:

Globetrotter.de
Ausrüstung

MOUNTAIN
EQUIPMENT



Bayerisches Staatsministerium
für Unterricht und Kultus



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT



Bergsport Winter

Ausbildung

Fachübungsleiter Skibergsteigen	16
Trainer B Skihochtour	17
Trainer B Eisfallklettern	17
Fachübungsleiter Skilaut	18
<i>Zusatzqualifikation</i>	
TCB TBH TBA WL Schneeschuhbergsteigen	19
SB SHT SK Freeride	19

Fortbildung

	TCB	TBH	TBA	FGL	LL	SB	SHT	TBE	SK	SS			
											●	Skitraining – persönliches Können	20
											●	Abseits der Piste – Technik, Taktik, Umwelt	20
											●	Style – flatricks, park, pipe	20
						○	○					Skitechnik in verschiedenen Schneearten	20
						●	●					Strategische Lawinenbeurteilung in Theorie und Praxis	20
						●	●					Persönliche und gruppensdynamische Fallen bei der Lawinenbeurteilung	20
						●	●				●	Strategische Lawinenbeurteilung für Schneeschuhgeher	20
						●	●					Risiko- und Entscheidungsverhalten: Check Your Risk – Train the Trainer	20
						●	●					Lawinenkunde und umweltverträgliche Tourenplanung	21
						●	●					Erste Hilfe und Notfallmanagement bei Lawinenunfällen	21
						●	●					LVS-Training	21
	●											Erste Hilfe und Spaltenbergung	21
	●											Selbststrettung und Spaltenbergung in der Praxis	21
						●	●					Optimale Spuranlage und Geländeaussnutzung	21
							●					Mit Ski und Steigeisen im winterlichen Gebirge	21
		●						●				Mit Steigeisen und Eispickel im winterlichen Hochgebirge	21
								●				Neu: Mixed-Klettern	21
			●				●					Eistechnik und Methodik	21
						●	●					Tourenplanung mit Winterbiwak	21
						●	●					Führungstechnik auf umweltverträglichen Skitouren	22
	●						●					Führungstechnik bei Skihochtouren im kombinierten Gelände	22
		●					●					Führen auf leichten Gletschern, Eisausbildung, Umweltbildung	22
							●					Führen und Sichern im Eis	22
						●	●					Neu: Anspruchsvolle Skitouren und Variantenabfahrten im Karwendel	22
						●	●					Führungskompetenz auf Skitour: Brenner	22
						●	●					Führungskompetenz auf Skidurchquerung: Salzburger Land	22
						●	●					Führungskompetenz auf Skidurchquerung: Engadin	22
						●	●					Führungskompetenz auf Skidurchquerung: Treffpunkt Brenner	22
						●	●					Führungskompetenz und Erlebniswert: Lechtaler Alpen	23
							●					Führungskompetenz auf hochalpiner Skidurchquerung: Treffpunkt Brenner	23
							●					Führungskompetenz auf hochalpiner Skidurchquerung: Silvretta	23
							●					Skihochtour mit schwierigem Gipfelanstieg	23
	●	●	●			●	●		●			Führungskompetenz und persönliche Stärke	23
				●		●	●					Skitouren für Erwachsene mit Kindern ab 8 Jahren	23
					●		●					Neu: Skating	23
					●		●					Skilanglauf klassisch: Lautlos durch Winterlandschaften	23
					●		●					Skating – mit Kids auf der Loipe	23

● Pflichtfortbildung:
○ Freiwillige Fortbildung:



Skitourengehen erlebt einen Boom wie kaum eine andere Sportart. Gleichzeitig ist das Führen von Skitouren eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe. Deshalb kommen dem Risikomanagement und der Beurteilungsfähigkeit der Lawinengefahr größte Bedeutung in der Ausbildung zu.

Tätigkeitsfelder

- Führen von Gruppen auf Ski- und Snowboardtouren ohne Seilverwendung und ohne Gletscherbegehung
- Ausbildungskurse im Bereich Ski- und Snowboardtouren ohne Seilverwendung und ohne Gletscherbegehung

Vorbereitungslehrgang Skitechnik

Freiwillig: Vom Fachübungsleiter Skibergsteigen wird immer mehr eine moderne, sportliche Skitechnik erwartet. Maßstab sind die Merkmale des hochwertigen Kurvenfahrens gemäß dem Skilehrplan des Deutschen Verbandes für Skilehrwesen (DVS). Wer unsicher ist, ob sein fahrtechnisches Können ausreicht oder sich skitechnisch optimal vorbereiten möchte, sollte diesen Lehrgang besuchen. Zum Abschluss geben die Ausbilder eine Empfehlung, die nicht bindend ist. Den Lehrgang leiten Mitglieder des Bundeslehrteams Skilauf; es nehmen auch Interessenten an der FÜL-Ausbildung Skilauf teil.

Zulassungsvoraussetzungen

- Einverständnis/Meldung über eine DAV-Sektion oder einen Gastverband
- überdurchschnittliches Niveau in der Skitechnik

Ausbildungsinhalte: Verbessern des skifahrerischen Könnens (Technik), Skiunterricht und seine Voraussetzungen (Methodik)

Termin	Kurs-Nr
19.11.15 – 22.11.15 Alpenhotel Fernau, Stubaital	B013

Kursdauer: 3½ Tage (Beginn erster Tag: 18 Uhr, Ende letzter Tag: ca. 14 Uhr)

Kosten:

- Bei Anmeldung über eine Sektion: Teilnehmer: € 220,- | Sektion: € 108,-
- Bei Anmeldung über einen Gastverband: einmalig € 396,-
- Die Liftkosten (ca. € 200,-) sind nicht im Kurspreis enthalten. Sie sind vom Teilnehmer vor Ort zu begleichen.
- Fahrtkostenerstattung: s. AGB, S. 68

Leistungen: Kurs inkl. Übernachtung im Mehrbettzimmer mit Halbpension, Seminar-Rücktrittsversicherung

Lehrgang 1

Der Lehrgang findet im Hochwinter in einfachem Tourengebiete statt; er kann mit Ski, Snowboard oder Telemarkusrüstung (bei entsprechendem Können) besucht werden.

Zulassungsvoraussetzungen

- Einverständnis/Meldung über eine DAV-Sektion oder einen Gastverband
- Mindestens dreijährige Erfahrung aus anspruchsvollen Ski- oder Snowboardtouren in verschiedenen Gebirgsgruppen, dokumentiert in einem Tourenbericht (vgl. S. 11)
- Beherrschen der Aufstiegstechniken (zu Fuß, mit Steigfellen), auch im Steilgelände
- Sehr gutes, sportliches, paralleles Fahren gemäß den Aspekten für hochwertiges Kurvenfahren in verschiedenen Schneearten abseits der Piste (siehe DVS-Skilehrplan Praxis)
- Gute Grundlagenausdauer für tägliche Touren mit ca. 1200 Höhenmetern
- Grundwissen in Lawinenkunde, Orientierung und Wetterkunde
- Sicherer Umgang mit dem persönlichen VS-Gerät, schnelles Lösen einer Einfachverschüttung
- Nachweis über eine Ausbildung in Erster Hilfe mit mindestens 9 Unterrichtseinheiten, nicht älter als zwei Jahre

Anerkennung anderer Ausbildungen

Der Lehrgang wird erlassen für Jugendleiter mit Aufbaumodul Skibergsteigen I plus Aufbaumodul Skibergsteigen II.

Ausbildungsinhalte: Lawinenkunde und Risikoeinschätzung, Skitour Basis (Aufstiegstechniken, Abfahrtstechniken), Führungstechnik auf Skitour, Notfallmanagement bei Lawinenunfällen, Methodik mit Lehrübungen, Orientierung, Wetter, Erste Hilfe, Tourenplanung, Umweltbildung.

Prüfungen: Persönliches Können: alpines Können und Verschüttetensuche (Einfachverschüttung); Skitechnik; Lehreignung

Termine	Kurs-Nr
26.12.15 – 03.01.16 Hotel Büel, St. Antonien*	B005
02.01.16 – 10.01.16 Gasthof Zur Gemütlichkeit, Bschrabs/Lechtal	B006
03.01.16 – 11.01.16 Gasthaus Raiffeisen, Innervillgraten	B007
11.01.16 – 19.01.16 Gasthaus Raiffeisen, Innervillgraten	B008
23.01.16 – 31.01.16 Gasthaus Raiffeisen, Innervillgraten	B009
06.02.16 – 14.02.16 Gasthaus Raiffeisen, Innervillgraten	B010
14.02.16 – 22.02.16 Gasthaus Raiffeisen, Innervillgraten	B011
22.02.16 – 01.03.16 Gasthaus Raiffeisen, Innervillgraten	B012

Kursdauer: 9 Tage (Beginn erster Tag: 18 Uhr, Ende letzter Tag: vormittags)

Kosten:

- Bei Anmeldung über eine Sektion: Teilnehmer: *€ 540,-/€ 450,- | Sektion: € 243,-
- Bei Anmeldung über einen Gastverband: einmalig *€ 972,-/€ 810,-
- Fahrtkostenerstattung: s. AGB, S. 68

Leistungen: Kurs inkl. Übernachtung im Mehrbettzimmer mit Halbpension, Seminar-Rücktrittsversicherung

Lehrgang 2

Der Lehrgang findet im Spätwinter in anspruchsvollem Tourengebiete statt; er kann mit Ski, Snowboard oder Telemarkusrüstung (bei entsprechendem Können) besucht werden.

Zulassungsvoraussetzungen

- Einverständnis/Meldung über eine DAV-Sektion oder einen Gastverband
- erfolgreiche Teilnahme am Lehrgang 1 FÜL Skibergsteigen, die nicht länger als zwei Jahre zurückliegen darf oder
- Jugendleiter-Qualifikation, die als Lehrgang 1 anerkannt wird (siehe oben)
- weitere Praxiserfahrung nach Lehrgang 1

Ausbildungsinhalte: Tourenplanung, Führen von Gruppen in Aufstieg und Abfahrt, Einschätzen von Gelände und Schneedeckenaufbau, Lawinenkunde und Risikoeinschätzung, „Faktor Mensch“, Orientierung Praxis, Erste Hilfe, Notfallmanagement

Prüfungen: Führungstechnik, persönliches Können alpin, Verschüttetensuche (Mehrfachverschüttung), Theorie

Termine	Kurs-Nr
06.02.16 – 14.02.16 Gasthof Lamm, St. Jodok, Brenner	B014
13.02.16 – 21.02.16 Hotel Grischuna, Bivio*	B015
20.02.16 – 28.02.16 Hotel Edelweiß, Außerprags	B016
27.02.16 – 06.03.16 Gasthof Lamm, St. Jodok, Brenner	B017
05.03.16 – 13.03.16 Hotel Edelweiß, Außerprags	B018
12.03.16 – 20.03.16 Hotel Grischuna, Bivio*	B019
19.03.16 – 27.03.16 Hotel Edelweiß, Außerprags	B020
26.03.16 – 03.04.16 Gasthof Lamm, St. Jodok, Brenner	B021

Kursdauer: 9 Tage (Beginn erster Tag: 18 Uhr, Ende letzter Tag: vormittags)

Kosten:

- Bei Anmeldung über eine Sektion: Teilnehmer: *€ 540,-/€ 450,- | Sektion: € 243,-
- Bei Anmeldung über einen Gastverband: einmalig *€ 972,-/€ 810,-
- Fahrtkostenerstattung: s. AGB, S. 68

Leistungen: Kurs inkl. Übernachtung im Mehrbettzimmer mit Halbpension, Seminar-Rücktrittsversicherung

SHT Trainer B Skihochtour

Skihochtourengehen ist eine der Königsdisziplinen im Gebirge; winterliche Gletscher und winterliches kombiniertes Gelände müssen gleichermaßen beherrscht werden. Entsprechend hoch sind die Anforderungen.

Tätigkeitsfelder

- Führen von kleinen Gruppen auf mittelschweren Ski- und Snowboardtouren, ggf. mit Gletscherbegehung bzw. Seilverwendung im kombinierten Gelände
- Ausbildungskurse im Bereich Ski- und Snowboardtouren, ggf. mit Gletscherbegehung bzw. Seilverwendung im kombinierten Gelände

Lehrgang 1 – Klettern und Sichern

Zulassungsvoraussetzungen

- FÜL Skibergsteigen
- Einverständnis/Meldung über eine DAV-Sektion oder einen Gastverband
- mindestens 3-jährige Erfahrung als Seilerster auf anspruchsvollen Ski- bzw. Snowboardtouren im vergletscherten, winterlichen Hochgebirge sowie auf Sommerbergtouren in Fels und Eis bis zum III. Grad (UIAA), dokumentiert in einem Tourenbericht (vgl. S. 11)
- sehr gutes bergsteigerisches Können in weglosem Gelände, sicheres Klettern im III. Grad (UIAA) im alpinen Fels als Seilerster
- gute Kenntnisse in der alpinen Sicherungstechnik
- Grundlagenausdauer für tägliche Touren mit bis zu 1500 Höhenmetern
- sehr gutes, sportliches, paralleles Fahren gemäß den Aspekten für hochwertiges Kurvenfahren in verschiedenen Schneearten abseits der Piste (s. DVS-Skilehrplan Praxis)
- Nachweis über eine Ausbildung in Erster Hilfe mit mindestens 9 Unterrichtseinheiten, nicht älter als zwei Jahre

Anerkennung anderer Ausbildungen

Lehrgang wird erlassen für FÜL Skibergsteigen mit adäquatem Tourenbericht und erfolgreich abgeschlossener Ausbildung FÜL/Trainer C Bergsteigen oder FÜL/Trainer B Hochtouren

Ausbildungsinhalte: Gehen im weglosen Gelände, Firn und Schrofen, Standplatzbau und Sichern im Fels, Eis und kombinierten Gelände, Steigeisentechniken, Führungstechnik im Fels, kombinierten Gelände, auf Gletschern und leichten Klettersteigen, behelfsmäßige Bergrettungstechnik Fels, Spaltenbergung, Ausrüstungskunde, Orientierung, Wetterkunde, Ökologie, Erste Hilfe

Prüfungen: persönliches Können: alpines Können, Sicherungstechnik, Seilhandhabung, behelfsmäßige Bergrettung

Termin	Kurs-Nr
24.07.16 – 30.07.16 Franz-Senn-Hütte, Stubai	B022
14.08.16 – 20.08.16 Franz-Senn-Hütte, Stubai	B023

Kursdauer: 7 Tage (Beginn erster Tag: 18 Uhr, Ende letzter Tag: vormittags)

Kosten:

- Bei Anmeldung über eine Sektion: Teilnehmer: € 350,- | Sektion: € 189,-
- Bei Anmeldung über einen Gastverband: einmalig € 630,-
- Fahrtkostenerstattung: s. AGB, S. 68

Leistungen: Kurs inkl. Übernachtung im Mehrbettzimmer mit Halbpension, Seminar-Rücktrittsversicherung

Lehrgang 2 – Skihochtour

Zulassungsvoraussetzungen

- erfolgreiche Teilnahme am Lehrgang 1 Trainer B Skihochtour, die nicht länger als zwei Jahre zurückliegen darf oder
- FÜL Skibergsteigen und FÜL/Trainer C Bergsteigen oder FÜL Skibergsteigen und FÜL/Trainer B Hochtouren (Persönliches Können, alpine Erfahrung, Kondition entsprechend Zulassungsvoraussetzungen für Lehrgang 1 oben)
- Einverständnis/Meldung über eine DAV-Sektion oder einen Gastverband

Ausbildungsinhalte: Führungstechnik auf Gletschern und im kombinierten Gelände mit Seilverwendung, Fixseil, Geländerseil, Spaltenbergung, Selbstbergung, Lawinenkunde

Prüfungen: persönliches Können: alpines Können, Skitechnik, Sicherungstechnik, Spaltenbergung; Verschüttetensuche (Mehrfachverschüttung); Führungstechnik

Termine	Kurs-Nr
19.03.16 – 26.03.16 Franz-Senn-Hütte, Stubai	B024
26.03.16 – 02.04.16 Franz-Senn-Hütte, Stubai	B025

Kursdauer: 8 Tage (Beginn erster Tag: 18 Uhr, Ende letzter Tag: vormittags)

Kosten:

- Bei Anmeldung über eine Sektion: Teilnehmer: € 400,- | Sektion: € 216,-
- Bei Anmeldung über einen Gastverband: einmalig € 720,-
- Fahrtkostenerstattung: s. AGB, S. 68

Leistungen: Kurs inkl. Übernachtung im Mehrbettzimmer mit Halbpension, Seminar-Rücktrittsversicherung

TBE Trainer B Eisfallklettern

Das Eisklettern konzentriert sich zusehends auf die Wintermonate bzw. gefrorene Wasserfälle. Gleichzeitig haben sich Eis- und Mixedklettertechnik enorm weiterentwickelt. Der Trainer B Eisfallklettern ist Spezialist in dieser sehr anspruchsvollen Sportart. Klassische Firn- und Eiswände bleiben im Tätigkeitsbereich des Trainers B Hochtouren.

Tätigkeitsfelder

- Seilschaftsführung im Wasserfalleis mit maximal 2 Personen bis Schwierigkeitsgrad WI4
- Eiskletter- und Mixed-Kletterkurse für Einsteiger und Fortgeschrittene bis Schwierigkeitsgrad WI4/M4
- typische Aktionsgebiete: Pitztal, Maltatal, Gasteinertal, Prags, Rein in Taufers, Thunklamm

Nicht ausgebildet sind Trainer B Eisfallklettern für lange und alpine Wasserfälle (z.B. Renkfälle, Mordor, Hängende Gärten oder Touren bei Kandersteg) sowie hochalpine Mixedtouren, die selbst abzusichern sind (z.B. im Montblancgebiet).

Anerkennung anderer Ausbildungen

Die bis 2014 angebotene ZQ Eisfallklettern wird auf Antrag für Trainer B Hochtouren und Alpinklettern als Trainer B Eisfallklettern anerkannt.

Lehrgang

Zulassungsvoraussetzungen

- Einverständnis/Meldung über eine DAV-Sektion oder einen Gastverband
- Trainer C Bergsteigen oder Trainer B Hochtouren oder Trainer C/B Sport- oder Wettkampfklettern mit bestandenem Qualifikationslehrgang (s. S. 27) oder Trainer B Skihochtour, jeweils mit gültiger Lizenz
- Erfahrung in Mehrseillängen-Eis- und Mixed-Klettertouren im Schwierigkeitsgrad WI5 bzw. M5 im Vorstieg
- Tourenbericht über mindestens die letzten drei Jahre, aus dem die geforderte Erfahrung, Können und Ausdauerleistung hervorgehen
- Nachweis über eine Ausbildung in Erster Hilfe mit mindestens 9 Unterrichtseinheiten, nicht älter als zwei Jahre

Ausbildungsinhalte: Sicherungs- und Führungstechnik Eis- und Mixedklettern, Verbesserung des persönlichen Könnens, Rettungstechniken, Methodik Eisklettern, Ausrüstungskunde, Tourenplanung, Sicherungstheorie, Lawinenkunde und Wetter, LVS-Suche, Ökologie, Orientierung, Verband und Recht

Prüfungen: Führungstechnik, persönliches Können, Theorie

Termin	Kurs-Nr
05.02.16 – 14.02.16 Hotel Edelweiß, Außerprags	B026

Kursdauer: 10 Tage (Beginn erster Tag: 18 Uhr, Ende letzter Tag: vormittags)

Kosten:

- Bei Anmeldung über eine Sektion: Teilnehmer: € 500,- | Sektion: € 270,-
- Bei Anmeldung über einen Gastverband: einmalig € 900,-
- Fahrtkostenerstattung: s. AGB, S. 68

Leistungen: Kurs inkl. Übernachtung im Mehrbettzimmer mit Halbpension, Seminar-Rücktrittsversicherung



→ zur Online-Reservierung



Die Ausbildung zum Fachübungsleiter Skilauf vermittelt modernes Skifahren auf und abseits der Piste sowie die entsprechende Methodik auf höchstem Niveau. Grundlage der Ausbildung sind die Grundsätze des aktuellen Sport- und Skiunterrichts. Dabei wird größter Wert auf umweltgerechtes Verhalten gelegt.

Tätigkeitsfelder

- Skiunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene
- Organisation von Skifahrten in den Sektionen

Die gesamte Ausbildung (drei Lehrgänge) muss in mindestens zwei und maximal drei Jahren absolviert werden. Zwischen den Lehrgängen müssen die Teilnehmer durch die Mitarbeit bei Sektionskursen Unterrichtspraxis sammeln.

Vorbereitungs- und Trainingslehrgang

Freiwillig: Trainingstage zur optimalen Vorbereitung auf die Ausbildung zum FÜL Skilauf; es nehmen auch Interessenten an der Ausbildung zum FÜL Skibergsteigen teil.

Zulassungsvoraussetzungen

- Einverständnis/Meldung über eine DAV-Sektion oder einen Gastverband
- überdurchschnittliches Niveau in der Skitechnik

Ausbildungsinhalte: Verbessern des skifahrerischen Könnens (Technik), Skiunterricht und seine Voraussetzungen (Methodik)

Termin	Kurs-Nr
19.11.15 – 22.11.15	B004

Kursdauer: 3½ Tage (Beginn erster Tag: 18 Uhr, Ende letzter Tag: ca. 14 Uhr)

Kosten:

- Bei Anmeldung über eine Sektion: Teilnehmer: € 220,- | Sektion: € 108,-
- Bei Anmeldung über einen Gastverband: einmalig € 396,-
- Die Liftkosten (ca. € 200,-) sind nicht im Kurspreis enthalten. Sie sind vom Teilnehmer vor Ort zu begleichen.
- Fahrtkostenerstattung: s. AGB, S. 68

Leistungen: Kurs inkl. Übernachtung im Mehrbettzimmer mit Halbpension, Seminar-Rücktrittsversicherung

Lehrgang 1

Zulassungsvoraussetzungen

- Einverständnis/Meldung über eine DAV-Sektion oder einen Gastverband
- überdurchschnittliches Niveau in der Skitechnik mit sportlicher Note gemäß den Merkmalen hochwertigen Kurvenfahrens in unterschiedlichen Schnee- und Geländearten (s. DVS-Ski-Lehrplan Praxis)
- Nachweis über eine Ausbildung in Erster Hilfe mit mindestens 9 Unterrichtseinheiten, nicht älter als zwei Jahre

Ausbildungsinhalte: paralleles Kurvenfahren, sportliches, variables Fahren (vor allem auf der Piste), Unterrichtstraining, Techniktraining, „Grundschule“ auf Langlaufski, Methodik des Skisports, Skiausrüstung, Skipflege, Schnee- und Lawinenkunde, Erste Hilfe bei Skiunfällen, Bewegungssehen

Prüfungen: Praxis: sportliches Fahren auf der Piste, technische und koordinative Aufgabenstellungen; Lehreignung; Theorie

Termin	Kurs-Nr
03.01.16 – 10.01.16	B001

Kursdauer: 8 Tage (Beginn erster Tag: 18 Uhr, Ende letzter Tag: vormittags)

Kosten:

- Bei Anmeldung über eine Sektion: Teilnehmer: € 400,- | Sektion: € 216,-
- Bei Anmeldung über einen Gastverband: einmalig € 720,-
- Die Liftkosten (ca. € 200,-) sind nicht im Kurspreis enthalten. Sie sind vom Teilnehmer vor Ort zu begleichen.
- Fahrtkostenerstattung: s. AGB, S. 68

Leistungen: Kurs inkl. Übernachtung im Mehrbettzimmer mit Halbpension, Seminar-Rücktrittsversicherung

Lehrgang 2

Zulassungsvoraussetzungen

- Einverständnis/Meldung über eine DAV-Sektion oder einen Gastverband
- erfolgreiche Teilnahme am Lehrgang 1 Fachübungsleiter Skilauf, die nicht länger als zwei Jahre zurückliegen darf

Ausbildungsinhalte: Techniktraining, Training des Demonstrationsvermögens, sportliches Skifahren auf der Piste und im Gelände, Unterrichtstraining, Methodik des Skisports, motorisches Lernen, Bewegungslehre des Skisports, Schnee- und Lawinenkunde in der Praxis, Naturschutz

Prüfungen: Beurteilung des Fahrkönnens während der gesamten Woche; Theorie

Termin	Kurs-Nr
19.03.16 – 27.03.16	B002

Kursdauer: 9 Tage (Beginn erster Tag: 18 Uhr, Ende letzter Tag: vormittags)

Kosten:

- Bei Anmeldung über eine Sektion: Teilnehmer: € 450,- | Sektion: € 243,-
- Bei Anmeldung über einen Gastverband: einmalig € 810,-
- Die Liftkosten (ca. € 230,-) sind nicht im Kurspreis enthalten. Sie sind vom Teilnehmer vor Ort zu begleichen.
- Fahrtkostenerstattung: s. AGB, S. 68

Leistungen: Kurs inkl. Übernachtung im Mehrbettzimmer mit Halbpension, Seminar-Rücktrittsversicherung

Lehrgang 3

Zulassungsvoraussetzungen

- Einverständnis/Meldung über eine DAV-Sektion oder einen Gastverband
- erfolgreiche Teilnahme am Lehrgang 2 Fachübungsleiter Skilauf

Ausbildungsinhalte: Techniktraining, Training des Demonstrationsvermögens, sportliches Fahren in unterschiedlichen Schneearten und Gelände, Unterrichtstraining, Bewegungsanalyse im Skiunterricht, Skiunterricht für Kinder und Jugendliche, Rechtsfragen des Sports, Aufgaben des Fachübungsleiters in der Sektion

Prüfungen: Praxis: sportliches Fahren auf der Piste und im Gelände, technische und koordinative Aufgabenstellungen; Lehreignung; Theorie

Termin	Kurs-Nr
26.03.16 – 03.04.16	B003

Kursdauer: 9 Tage (Beginn erster Tag: 18 Uhr, Ende letzter Tag: vormittags)

Kosten:

- Bei Anmeldung über eine Sektion: Teilnehmer: € 450,- | Sektion: € 243,-
- Bei Anmeldung über einen Gastverband: einmalig € 810,-
- Die Liftkosten (ca. € 230,-) sind nicht im Kurspreis enthalten. Sie sind vom Teilnehmer vor Ort zu begleichen.
- Fahrtkostenerstattung: s. AGB, S. 68

Leistungen: Kurs inkl. Übernachtung im Mehrbettzimmer mit Halbpension, Seminar-Rücktrittsversicherung

Schneeschuhbergsteigen



Tätigkeitsfelder

- Führen von Gruppen auf Schneeschuhtouren im winterlichen Gelände ohne Seilverwendung und ohne Gletscherbegehung
- Ausbildung und Beratung von Sektionsmitgliedern zum Thema Schneeschuhbergsteigen

Anerkennung

Die ZQ Schneeschuhbergsteigen wird Trainern C Bergsteigen als Pflichtfortbildung und Trainern B Hochtouren, Trainern B Alpinklettern sowie Wanderleitern als freiwillige Fortbildung anerkannt.

Lehrgang 1 – Ausbildungslehrgang

Zulassungsvoraussetzungen

- Ausbildung als Wanderleiter, Trainer C Bergsteigen, Trainer B Hochtouren oder Trainer B Alpinklettern mit gültiger Jahresmarke
- Einverständnis/Meldung über eine DAV-Sektion oder einen Gastverband
- Mindestens dreijährige Erfahrung auf Schneeschuhtouren, zumindest im Voralpenbereich
- Grundlagenausdauer für tägliche Touren mit bis zu 1200 Höhenmetern
- Tourenbericht über mindestens die letzten drei Jahre, aus dem die geforderte Erfahrung, Können und Ausdauerleistung hervorgehen
- Gute Kenntnisse in Lawinenbeurteilung und im Umgang mit LVS-Geräten, Lösen einer Einfachverschüttung
- Nachweis über eine Ausbildung in Erster Hilfe mit mindestens 9 Unterrichtseinheiten, nicht älter als zwei Jahre

Fernstudium: Lawinenkunde

Ausbildungsinhalte: Planen und Führen von Schneeschuhwanderungen im winterlichen Gebirge, Auf- und Abstiegstechniken, Beurteilung der Lawinensituation, Risikomanagement bei Wintertouren, Rettung, Umweltbildung, Ausrüstung, Erste Hilfe

Prüfungen: persönliches Können

Termine	Kurs-Nr
03.01.16 – 09.01.16	Schwarzwasserhütte, Allgäuer Alpen B180
24.01.16 – 30.01.16	Schwarzwasserhütte, Allgäuer Alpen B181

Kursdauer: 7 Tage (Beginn erster Tag: 18 Uhr, Ende letzter Tag: vormittags)

Kosten:

- Bei Anmeldung über eine Sektion: Teilnehmer: € 350,- | Sektion: € 189,-
- Bei Anmeldung über einen Gastverband: einmalig € 630,-
- Fahrtkostenerstattung: s. AGB, S. 68

Leistungen: Kurs inkl. Übernachtung im Mehrbettzimmer mit Halbpension, Seminar-Rücktrittsversicherung

Lehrgang 2 – Prüfungslehrgang

Zulassungsvoraussetzungen

- Einverständnis/Meldung über eine DAV-Sektion oder einen Gastverband
- Erfolgreiche Teilnahme am Lehrgang 1 ZQ Schneeschuhbergsteigen, die nicht länger als zwei Jahre zurückliegen darf

Prüfungen: Führungstechnik, Verschüttetensuche, Theorie

Termine	Kurs-Nr
03.03.16 – 06.03.16	Albert-Link-Hütte, Bayerische Voralpen B182
17.03.16 – 20.03.16	Albert-Link-Hütte, Bayerische Voralpen B183

Kursdauer: 3 ½ Tage (Beginn erster Tag: 18 Uhr, Ende letzter Tag: vormittags)

Kosten:

- Bei Anmeldung über eine Sektion: Teilnehmer: € 200,- | Sektion: € 108,-
- Bei Anmeldung über einen Gastverband: einmalig € 360,-
- Fahrtkostenerstattung: s. AGB, S. 68

Leistungen: Kurs inkl. Übernachtung im Mehrbettzimmer mit Halbpension, Seminar-Rücktrittsversicherung

→ zur Online-Reservierung

Freeride

Tätigkeitsfelder

- Führen von Variantenabfahrten abseits des gesicherten Skiraums, ohne Seilversicherung und durchgehend mit Ski befahrbar
- Vermitteln von Abfahrtstechniken für verschiedene Schnee- und Geländesituationen

Anerkennung

Die ZQ Freeride wird FÜL Skibergsteigen, Trainern B Skihochtouren und FÜL Skilauf als Pflichtfortbildung anerkannt.

Vorbereitungslehrgang Freeride

Freiwillig: Dieser Lehrgang bietet eine intensive Vorbereitung für die ZQ Freeride (Kurs B 171 bis 174): FÜL Skilauf werden schwerpunktmäßig in der Orientierung im Gelände und der Lawinenkunde geschult, FÜL Skibergsteigen und Trainer B Skihochtouren trainieren vor allem die Skitechnik im Gelände.

Ausrüstung: Freerideski mit Freeridebindung, Freeride- oder Pistenskischuhe (keine Tourenskischuhe!), Felle, LVS-Ausrüstung

Termin	Kurs-Nr
28.01.16 – 31.01.16	Alpenhotel Panorama, Reschenpass B170

Kursdauer: 3½ Tage (Beginn erster Tag: 18 Uhr, Ende letzter Tag: ca. 14 Uhr)

Kosten:

- Bei Anmeldung über eine Sektion: Teilnehmer: € 240,- | Sektion: € 108,-
- Bei Anmeldung über einen Gastverband: einmalig € 432,-
- Die Liftkosten sind nicht im Kurspreis enthalten. Sie sind vom Teilnehmer vor Ort zu begleichen.
- Fahrtkostenerstattung: s. AGB, S. 68

Leistungen: Kurs inkl. Übernachtung im Mehrbettzimmer mit Halbpension

Lehrgang

Zulassungsvoraussetzungen

- Ausbildung als FÜL Skilauf, FÜL Skibergsteigen oder Trainer B Skihochtouren; gültige Jahresmarke
- Einverständnis/Meldung über eine DAV-Sektion oder einen Gastverband
- Mehrjährige Erfahrung im Befahren von Varianten- bzw. Tourenabfahrten
- Gute Kenntnisse in Lawinenbeurteilung und im Umgang mit LVS-Geräten, Lösen einer Einfachverschüttung
- Sehr gutes, sportliches und paralleles Fahren gemäß den Merkmalen hochwertigen Kurvenfahrens in verschiedenen Schneearten abseits der Piste (s. DVS-Skilehrplan Praxis)
- Möglichst Ortskenntnisse des Skigebietes Arlberg
- Nachweis über eine Ausbildung in Erster Hilfe mit mindestens 9 Unterrichtseinheiten, nicht älter als zwei Jahre

Zur Vorbereitung und Rückmeldung zum vorhandenen Können wird der freiwillige Vorbereitungskurs B170 empfohlen!

Ausbildungsinhalte: Skitechnik im Gelände, Lawinenbeurteilung und Risikoabschätzung für Variantenfahrer, Gruppenführung und -organisation bei Variantenabfahrten, Verhalten in anspruchsvollem Gelände, Verschüttetensuche, sensible Lebensräume und naturverträgliche Routenwahl, Anpassung der Merkmale hochwertigen Kurvenfahrens an Schnee und Gelände, Lawinenkunde, rechtliche Aspekte, Materialkunde und -pflege

Prüfungen: Skitechnik, Führungstechnik, Verschüttetensuche

Ausrüstung: Freerideski mit Freeridebindung, Freeride- oder Pistenskischuhe (keine Tourenskischuhe!), Felle, LVS-Ausrüstung

Termin	Kurs-Nr
28.02.16 – 06.03.16	Suitenhotel Alpin, Stuben/Arlberg B171
06.03.16 – 13.03.16	Suitenhotel Alpin, Stuben/Arlberg B173

Termin	Kurs-Nr
28.02.16 – 06.03.16	Suitenhotel Alpin, Stuben/Arlberg B172
06.03.16 – 13.03.16	Suitenhotel Alpin, Stuben/Arlberg B174

Kursdauer: 8 Tage (Beginn erster Tag: 18 Uhr, Ende letzter Tag: vormittags)

Kosten:

- Bei Anmeldung über eine Sektion: Teilnehmer: € 384,- | Sektion: € 216,-
- Bei Anmeldung über einen Gastverband: einmalig € 768,-
- Die Liftkosten sind nicht im Kurspreis enthalten. Sie sind vom Teilnehmer vor Ort zu begleichen.
- Fahrtkostenerstattung: s. AGB, S. 68

Leistungen: Kurs inkl. Übernachtung in Selbstversorger-Appartements

Fortbildungen Bergsport Winter

Kosten, Leistungen, Kursbeginn/-ende

Kosten bei einer Kursdauer von 2½ Tagen:

- Bei Anmeldung über eine Sektion: Teilnehmer: € 55,- | Sektion: € 95,-
- Bei Anmeldung über einen Gastverband: einmalig € 295,-

Kosten bei einer Kursdauer von 3½ Tagen:

- Bei Anmeldung über eine Sektion: Teilnehmer: € 95,- | Sektion: € 135,-
- Bei Anmeldung über einen Gastverband: einmalig € 395,-

sonstige Kosten:

- Eintritte in Kletterhallen, Skipässe, Rucksacktransporte etc. sind nicht im Kurspreis enthalten; sie sind vom Teilnehmer vor Ort zu begleichen.
- Fahrtkostenerstattung: s. AGB, S. 68

Leistungen:

Im Kurspreis ist – wenn nicht anders angegeben – die Übernachtung im Lager oder Mehrbettzimmer mit Halbpension enthalten.

Kursbeginn/-ende:

Beginn erster Tag: 18 Uhr, Ende letzter Tag: ca. 14 Uhr

Welche Fortbildung kann ich besuchen?

Diese Symbole helfen weiter:

SB FÜL Skibergsteigen	TBH Trainer B Hochtouren
SHT Trainer B Skihochtouren	TBA Trainer B Alpinklettern
SK FÜL Skilauf	TBE Trainer B Eisfallklettern
LL FÜL Skilanglauf	TBP Trainer B Plaisirklettern
SS ZQ Schneeschuhbergsteigen	TBK Trainer B Klettersteig
TCB Trainer C Bergsteigen	FGL Familiengruppenleiter

Pflichtfortbildung oder freiwillige Fortbildung?

Links befinden sich die Pflichtfortbildungen, rechts die freiwilligen Fortbildungen.

◀ Pflichtfortbildung **freiwillige Fortbildung ▶**

Technik

SK ◀ Pflichtfortbildung

Skitraining – persönliches Können

Die Teilnehmer der Fortbildung trainieren und verbessern ihr Fahrkönnen in den unterschiedlichsten Situationen und bringen ihr methodisches Wissen auf den aktuellen Stand.

Termine		Kurs-Nr
04.12.15 – 06.12.15	Alpenhotel Fernau, Stubai	B 185
29.01.16 – 31.01.16	DAV-Haus Obertauern, Radstädter Tauern	B 186

Kursdauer: 2½ Tage, Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen: siehe Kasten

SK ◀ Pflichtfortbildung

Abseits der Piste – Technik, Taktik, Umwelt

Schwerpunkte: Die methodische Vorbereitung sportlichen Fahrens in unterschiedlichem Schnee und Gelände, das Training abseits präparierter Pisten und Lawinenkunde. Die Umweltbildung umfasst Wildbiologie und Routenwahl.

Ausrüstung: LVS-Ausrüstung

Termin		Kurs-Nr
18.02.16 – 21.02.16	Alpenhotel Panorama, Reschenpass	B 187

Kursdauer: 3½ Tage, Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen: siehe Kasten

SK ◀ Pflichtfortbildung

Neu: Style – flattricks, park, pipe

Training des "kreativen" Skifahrens auf der Piste sowie methodische Heranführung an Sprünge und künstliche Obstacles, wie Boxen, für den Skiunterricht.

Ausrüstung: Helm und Rückenprotektor verpflichtend, Twintip-Ski empfohlen, für die Fortbildung jedoch nicht zwingend notwendig

Termin		Kurs-Nr
11.03.16 – 13.03.16	Oberstdorf, Hotel Regina	B 188

Kursdauer: 2½ Tage, Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen: siehe Kasten

freiwillige Fortbildung ▶ **SB** **SHT**

Skitechnik in verschiedenen Schneearten

Im Training von hochwertigem Kurvenfahren in verschiedenen Schneearten und unterschiedlichem Gelände optimieren die Teilnehmer ihre Fahrtechnik und üben modernes sportliches Skifahren. Methodische Tipps verbessern die Demonstrationsfähigkeit.

Ausrüstung: breitere Carver oder Freerideski, LVS-Ausrüstung

Termin		Kurs-Nr
25.02.16 – 28.02.16	DAV-Haus Obertauern, Radstädter Tauern	B 189

Kursdauer: 3½ Tage, Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen: siehe Kasten

Lawinenkunde

SB **SHT** ◀ Pflichtfortbildung

Strategische Lawinenbeurteilung in Theorie und Praxis

Die aktuelle Lehrmeinung aller alpin ausbildenden Verbände in Deutschland steht im Mittelpunkt: Es geht um die Lawinenbeurteilung anhand der DAV Snow-Card und die Analytik anhand typischer Lawinengefahrenmuster.

Termin		Kurs-Nr
15.01.16 – 17.01.16	Gasthof Zur Gemütlichkeit, Bschlabs/Lechtal	B 190

22.01.16 – 24.01.16	Gasthof Zur Gemütlichkeit, Bschlabs/Lechtal	B 191
---------------------	---	-------

05.02.16 – 07.02.16	Gasthof Zur Gemütlichkeit, Bschlabs/Lechtal	B 192
---------------------	---	-------

11.03.16 – 13.03.16	Gasthof Zur Gemütlichkeit, Bschlabs/Lechtal	B 193
---------------------	---	-------

Kursdauer: 2½ Tage, Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen: siehe Kasten

SB **SHT** ◀ Pflichtfortbildung

Persönliche und gruppenspezifische Fallen bei der Lawinenbeurteilung

Oberstes Lernziel ist die Schulung der persönlichen Risikokompetenz. Die Teilnehmer lernen persönliche und gruppenspezifische Einflussfaktoren auf das eigene Risikoverhalten kennen und reflektieren diese anhand realer Entscheidungssituationen und vergangener Erlebnisse. Dabei wird die aktuelle DAV-Lawinenstrategie eingebunden.

Termine		Kurs-Nr
05.02.16 – 07.02.16	JDAV-Jugendbildungsstätte, Bad Hindelang	B 194

07.02.16 – 09.02.16	JDAV-Jugendbildungsstätte, Bad Hindelang	B 195
---------------------	--	-------

Kursdauer: 2½ Tage, Kursbeginn/-ende, Kosten: siehe Kasten

Leistungen: Übernachtung im Mehrbettzimmer mit Halbpension und Lunchpaket

SS ◀ Pflichtfortbildung für FÜL/Tr. mit ZQ Schneeschuhbergsteigen

Strategische Lawinenbeurteilung für Schneeschuhgeher

Die aktuelle Lehrmeinung aller alpin ausbildenden Verbände in Deutschland steht im Mittelpunkt: Es geht um die Lawinenbeurteilung anhand der DAV Snow-Card und die Analytik anhand typischer Lawinengefahrenmuster.

Termine		Kurs-Nr
15.01.16 – 17.01.16	Schönfeldhütte, Bayerische Voralpen	B 196

Kursdauer: 2½ Tage, Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen: siehe Kasten

SB **SHT** ◀ Pflichtfortbildung

Risiko- und Entscheidungsverhalten:

Check Your Risk – Train the Trainer ▶ Teilnahme bis 40 Jahre

Die Fortbildung befasst sich mit dem Risiko- und Entscheidungsverhalten – dem individuellen und dem von Jugendlichen – beim Skitourengehen und Freeriden. Dabei wird die DAV-Lawinenstrategie berücksichtigt. Im Fokus steht das Projekt „CYR“ – www.check-your-risk.de. Die Fortbildung befähigt zur Durchführung von „CYR“-Unterrichtseinheiten (Level 1.0) an Schulen und in der Sektion. Die Teilnehmer werden in den Trainerpool von CYR aufgenommen.

Termine		Kurs-Nr
14.01.16 – 17.01.16	JDAV-Jugendbildungsstätte, Bad Hindelang	B 197

Kursdauer: 3½ Tage, Kursbeginn/-ende und Kosten: siehe Kasten

Leistungen: Übernachtung im Mehrbettzimmer mit Halbpension und Lunchpaket

SB SHT ◀ Pflichtfortbildung**Lawinenkunde und umweltverträgliche Tourenplanung**

Neben der aktuellen Lehrmeinung zur Lawinenkunde vermittelt die Fortbildung Wissen über Lebensräume und Überwinterungsstrategien von Wildtieren im Gebirge. Die Teilnehmer wählen die Routen naturverträglich nach den Regeln des Projektes „Skibergsteigen umweltfreundlich“. Informationen zum Projektstand ergänzen den Kurs. Bei der Fortbildung B199 werden zudem die Lenkungsmaßnahmen in Österreich mit den Konzeptionen in Deutschland verglichen und die Touren entsprechend geplant.

Termine	Kurs-Nr
25.02.16 – 28.02.16 Schwarzwasserhütte, Allgäuer Alpen	B 198
10.03.16 – 13.03.16 Alpengasthof Praxmar, Sellraintal	B 199

Kursdauer: 3½ Tage, **Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen:** siehe Kasten

Lawinenrettung**SB SHT** ◀ Pflichtfortbildung**Erste Hilfe und Notfallmanagement bei Lawinenunfällen**

Ein (Lawinen-)Unfall stellt den Gruppenleiter vor besondere Herausforderungen. Anhand komplexer Fallbeispiele im Gelände wird der Umgang mit Verletzten und der Gruppe trainiert, dabei wird auch die persönliche Stresssituation des Gruppenleiters berücksichtigt. Praxis und Theorie ergänzen sich im Kurs.

Termine	Kurs-Nr
26.02.16 – 29.02.16 JDAV-Jugendbildungsstätte, Bad Hindelang	B 201
18.03.16 – 21.03.16 JDAV-Jugendbildungsstätte, Bad Hindelang	B 202

Kursdauer: 3½ Tage, **Kursbeginn/-ende und Kosten:** siehe Kasten
Leistungen: Übernachtung im Mehrbettzimmer mit Halbpension und Lunchpaket

SB SHT ◀ Pflichtfortbildung**LVS-Training**

Der Fokus liegt auf dem Suchtraining und der Suchmethodik mit der neuen LVS-Gerätegeneration. In Gruppenszenarien proben die Teilnehmer die Situation im Ernstfall.

Termine	Kurs-Nr
08.01.16 – 10.01.16 Albert-Link-Hütte, Bayerische Voralpen	B 203
26.02.16 – 28.02.16 Albert-Link-Hütte, Bayerische Voralpen	B 204

Kursdauer: 2½ Tage (Beginn erster Tag: 16 Uhr), **Kursende, Kosten und Leistungen:** siehe Kasten

Spaltenbergung**TCB TBH SHT** ◀ Pflichtfortbildung**Erste Hilfe und Spaltenbergung**

Die Spaltenbergungstechniken wurden in den letzten Jahren weiter verfeinert. Insbesondere der Selbstbergung kommt heute ein höherer Stellenwert zu. Ergänzt werden die Spaltenbergungsübungen durch ein intensives Erste-Hilfe-Training anhand von praxisnahen, hochgebirgstypischen Fallbeispielen.

Termine	Kurs-Nr
16.06.16 – 19.06.16 Taschachhaus, Öztaler Alpen	B 268
14.07.16 – 17.07.16 Taschachhaus, Öztaler Alpen	B 269

Kursdauer: 3½ Tage, **Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen:** siehe Kasten

TCB TBH SHT ◀ Pflichtfortbildung**Selbstrettung und Spaltenbergung in der Praxis**

Die Spaltenbergungstechniken wurden in den letzten Jahren weiter verfeinert. Der Selbstbergung kommt heute ein höherer Stellenwert zu. Neben den Standard-Bergungstechniken werden insbesondere der Einsatz von Klemmgeräten sowie die Selbstbergung bei Bremsknoten im Seil trainiert.

Termine	Kurs-Nr
16.07.16 – 19.07.16 Rauhekopfhütte, Öztaler Alpen	B 270
19.07.16 – 22.07.16 Rauhekopfhütte, Öztaler Alpen	B 271

Kursdauer: 2½ Tage, **Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen:** siehe Kasten

Technik und Taktik**SB SHT** ◀ Pflichtfortbildung**Optimale Spuranlage und Geländeausnutzung**

Unter Berücksichtigung der aktuellen Lawinensituation liegt der Fokus auf einer ökonomischen Spuranlage und der möglichst optimalen Ausnutzung des vorhandenen Geländes auf Skitour.

Termine	Kurs-Nr
04.03.16 – 06.03.16 Café-Pension Watzmannblick, Bischofwiesen	B 200

Kursdauer: 2½ Tage, **Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen:** siehe Kasten

SHT ◀ Pflichtfortbildung**Mit Ski und Steigeisen im winterlichen Gebirge**

Ziel der Fortbildung ist die Verbesserung des persönlichen Könnens im Aufstieg und bei der Abfahrt. Im Fokus stehen felsdurchsetztes Steilgelände, Gratpassagen, Rinnen und Klettersteigpassagen.

Termine	Kurs-Nr
10.02.16 – 12.02.16 Hotel Sonnenhof, Klais	B 218

Kursdauer: 2½ Tage, **Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen:** siehe Kasten

TBH TBE ◀ Pflichtfortbildung**Mit Steigeisen und Eispickel im winterlichen Hochgebirge**

Die Verbesserung des persönlichen Felskletternkönnens mit Steigeisen sowie die Planung und Durchführung von kombinierten Wintertouren sind Bestandteil dieser Fortbildung.

Termine	Kurs-Nr
12.02.16 – 14.02.16 Hotel Sonnenhof, Klais	B 219

Kursdauer: 2½ Tage, **Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen:** siehe Kasten

TBE ◀ Pflichtfortbildung**Neu: Mixed-Klettern**

Das Mixed-Klettern an gefrorenen Strukturen und in Felspassagen erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit.

Inhalte der Fortbildung sind zum einen die Verbesserung des persönlichen Könnens, sowie ein Update der Sicherungstechnik und -taktik beim Mixedklettern. Zudem werden der methodische Aufbau eines Mixedkletter-Kurses erarbeitet und Sicherheitsaspekte diskutiert.

Termine	Kurs-Nr
01.01.16 – 03.01.16 JUFA Kaprun, Kaprun	B 221
03.02.16 – 05.02.16 Hotel Edelweiß, Außerprags	B 222

Kursdauer: 2½ Tage, **Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen:** siehe Kasten

TBH SHT ◀ Pflichtfortbildung**Eistechnik und Methodik**

Videoaufzeichnungen und Analysen helfen den Teilnehmern dabei, ihre Steigeisen- und Pickeltechniken sowie ihre Sicherungstechnik im Eis zu verbessern.

Termine	Kurs-Nr
14.07.16 – 16.07.16 Rauhekopfhütte, Öztaler Alpen	B 258
22.07.16 – 24.07.16 Rauhekopfhütte, Öztaler Alpen	B 259

Kursdauer: 2½ Tage, **Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen:** siehe Kasten

Führungstechnik**SB SHT** ◀ Pflichtfortbildung**Tourenplanung mit Winterbiwak**

Neben der Tourenplanung nach aktueller lawinenkundlicher Systematik steht die Übernachtung im hochwinterlichen Gebirge auf dem Programm. Schneehöhle und Iglu sind einfache und bewährte Mittel, um auch bei eisigen Temperaturen gut über die Nacht zu kommen. Im Notfall kann dieses Know-how überlebenswichtig sein.

Zusatzrüstung: Schlafsack, Isomatte, Gaskocher, Abendessen (leicht zubereitendes Fertiggericht).

Termine	Kurs-Nr
29.01.16 – 31.01.16 Start: Griesner Alm, Wilder Kaiser	B 205

Kursdauer: 2½ Tage, **Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen:** siehe Kasten

[→ zur Online-Reservierung](#)

Fortbildungen Bergsport Winter

SB SHT ◀ Pflichtfortbildung

Führungstechnik auf umweltverträglichen Skitouren

Geführte Skitouren sollen erlebnisreich und sicher sein. Zunehmend spielt aber auch die Rücksichtnahme auf winterliche Lebensräume von Wildtieren eine Rolle. Die Fortbildung vermittelt Grundsätze und Übungsmöglichkeiten der Führungstechnik in entsprechend sensiblen Skitourengebieten. Die Ökologie des winterlichen Gebirges und ein Exkurs zur Situation in Österreich und der Schweiz stehen ebenfalls auf dem Programm.

Termine	Kurs-Nr
22.01.16 – 24.01.16	Schönfeldhütte, Bayerische Voralpen B206

Kursdauer: 2½ Tage, **Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen:** siehe Kasten

SHT ◀ Pflichtfortbildung

Führungstechnik bei Skihochtouren im kombinierten Gelände und auf spaltenreichen Gletschern, Spaltenbergung

Schwerpunkte dieser Fortbildung sind das Entscheidungstraining und die Schulung führungstechnischer Elemente auf spaltenreichen Gletschern, an Steilpassagen und ausgesetzten Gipfelanstiegen. Auch Spaltenbergetechniken werden behandelt und es gibt einen Workshop zu Sonderfällen bzw. modernen Geräten zur Selbst- und Kameradenrettung aus der Spalte.

Termine	Kurs-Nr
12.03.16 – 15.03.16	Vernagthütte, Ötztaler Alpen B207
17.03.16 – 20.03.16	Vernagthütte, Ötztaler Alpen B208

Kursdauer: 3½ Tage (Beginn erster Tag: 12 Uhr, Ende letzter Tag: ca. 14 Uhr).
Kosten und Leistungen: siehe Kasten

TCB SHT ◀ Pflichtfortbildung

Führen auf leichten Gletschern, Eisausbildung, Umweltbildung

Das Eis und all seine Facetten stehen im Mittelpunkt dieser Fortbildung: Eisgehen, Führen auf leichten Gletschern, aber auch Gletscherkunde, Klima und Umwelt.

Termine	Kurs-Nr
23.06.16 – 26.06.16	Gepatschhaus, Ötztaler Alpen B254
30.06.16 – 03.07.16	Gepatschhaus, Ötztaler Alpen B255
07.07.16 – 10.07.16	Gepatschhaus, Ötztaler Alpen B256
21.07.16 – 24.07.16	Gepatschhaus, Ötztaler Alpen B257

Kursdauer: 3½ Tage, **Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen:** siehe Kasten

TBH SHT ◀ Pflichtfortbildung

Führen und Sichern im Eis

Sicherungstechnik und Führungsverhalten im Eis stehen im Mittelpunkt der Fortbildung; neben der Spaltenbergung steht auch die Eisklettertechnik auf dem Programm.

Termine	Kurs-Nr
29.07.16 – 31.07.16	Taschachhaus, Ötztaler Alpen B260
12.08.16 – 14.08.16	Taschachhaus, Ötztaler Alpen B261

Kursdauer: 2½ Tage, **Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen:** siehe Kasten

SB SHT ◀ Pflichtfortbildung

Neu: Anspruchsvolle Skitouren und Variantenabfahrten im Karwendel

Entscheidungsstrategie und Führungstechnik in Theorie und Praxis auf anspruchsvollen Skitouren und Variantenabfahrten. Schwerpunkte der Fortbildung sind Planung und Durchführung von Überschreitungen, die teilweise mit Variantenabfahrten (abfahrtsorientierte Führungs- und Entscheidungsstrategie) aus dem Liftgebiet starten. Übungsmöglichkeit von anspruchsvoller Führungstechnik in Kombination mit lawinenstrategischen Gesichtspunkten.

Termine	Kurs-Nr
11.02.16 – 14.02.16	Gasthof Ramona, Scharnitz B220

Kursdauer: 3½ Tage, **Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen:** siehe Kasten

Führungskompetenz auf Skitour/Skidurchquerung ohne Gletscher

SB SHT ◀ Pflichtfortbildung

Führungskompetenz auf Skitour: Brenner

Reflexion und Bearbeitung konkreter Situationen aus der persönlichen Führungspraxis, In- und Outdoor. Kennenlernen und Anwenden von Modellen zur Kommunikation, Führungspsychologie und Gruppendynamik. Für Snowboarder geeignet.

Termine	Kurs-Nr
11.12.15 – 13.12.15	Jugend- und Seminarhaus Obernberg, Brenner B209

Kursdauer: 2½ Tage, **Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen:** siehe Kasten

SB SHT ◀ Pflichtfortbildung

Führungskompetenz auf Skidurchquerung: Salzburger Land

Schwerpunkte: Schulung des Führungsverhaltens auf unbekanntem Skidurchquerungen; situative und flexible Tourenplanung.

Die tatsächliche Route wird mit der Gruppe am ersten Abend festgelegt und organisiert. Auch für Snowboardfahrer, jedoch nur mit Splitboard, geeignet.

Termin	Kurs-Nr
28.01.16 – 31.01.16	Start: Landgasthof Lammerklause, Scheffau B210

Kursdauer: 3½ Tage, **Kursbeginn/-ende, Kosten:** siehe Kasten
Leistungen: erste Nacht Halbpension, weitere Nächte Selbstversorgung

SB SHT ◀ Pflichtfortbildung

Führungskompetenz auf Skidurchquerung: Engadin

Schwerpunkte: Reflexion und Praxiserfahrung zum eigenen Führungsverhalten auf einer anspruchsvollen Skidurchquerung. Entscheidungen treffen und richtig kommunizieren im Spannungsfeld von Situation, Umgang mit der Gruppe und sich selbst.

Die tatsächliche Route wird mit der Gruppe am ersten Abend festgelegt und organisiert.

Voraussetzung: sehr gute Kondition. Nicht für Snowboardfahrer geeignet!

Termin	Kurs-Nr
03.03.16 – 06.03.16	Start: Gasthof Baer & Post, Zernez B211

Kursdauer: 3½ Tage (Beginn erster Tag: 16 Uhr, Ende letzter Tag: ca. 14 Uhr)

Kosten:
– Bei Anmeldung über eine Sektion: Teilnehmer: € 125,- | Sektion: € 175,-
– Bei Anmeldung über einen Gastverband: einmalig € 430,-
– Fahrtkostenerstattung: s. AGB, S. 68

Leistungen: Kurs inkl. Übernachtung im Lager/Mehrbettzimmer mit Halbpension

SB SHT ◀ Pflichtfortbildung

Führungskompetenz auf Skidurchquerung: Treffpunkt Brenner

Schwerpunkte: Entscheidungstraining und Führungskompetenz in anspruchsvollen Situationen sowie Beurteilung, Routenwahl und Psychologie in der Führungsrolle. Führungshandeln, Wahrnehmung und Entscheidung sind zentrale Bausteine.

Erste Nacht in St. Jodok. Die weitere Tour wird mit der Gruppe vor Ort organisiert, das Gebiet gemeinsam ausgewählt.

Voraussetzung: sehr gute Kondition. Nicht für Snowboardfahrer geeignet!

Termin	Kurs-Nr
02.02.16 – 05.02.16	Start: Gasthof Lamm, St. Jodok B212

Kursdauer: 3½ Tage, **Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen:** siehe Kasten

SB ◀ **Pflichtfortbildung****Führungskompetenz und Erlebniswert: Lechtaler Alpen**

Schwerpunkte: Entscheidungstraining und Führungskompetenz auf Skidurchquerung in den Lechtaler Alpen, Selbstversorgung in Winterräumen sowie der Erlebniswert Natur.

Treffpunkt und erste Nacht im Gasthof Zur Gemütlichkeit in Bschlabs, danach in Winterräumen mit Selbstversorgung.

Voraussetzung: normale Kondition, Bereitschaft zu größerem Rucksack, Lust auf Abenteuer.

Termin	Kurs-Nr
26.02.16 – 29.02.16 Start: Gasthof Zur Gemütlichkeit, Bschlabs/Lechtal	B217

Kursdauer: 3½ Tage, **Kursbeginn/-ende, Kosten:** siehe Kasten
Leistungen: Übernachtung im Mehrbettzimmer/Lager; erste Nacht Halbpension, weitere Nächte Selbstversorgung

Führungskompetenz auf Skidurchquerung mit Gletscher**SHT** ◀ **Pflichtfortbildung****Führungskompetenz auf hochalpinen Skidurchquerung: Treffpunkt Brenner**

Schwerpunkte: Entscheidungstraining und Führungskompetenz in anspruchsvollen Situationen sowie Beurteilung, Routenwahl und Psychologie der Führungsrolle und ggf. Seiltechnik und Begehung von Gletschern und Gipfelgraten. Erste Nacht in St. Jodok. Die weitere Tour wird mit der Gruppe vor Ort organisiert, das Gebiet gemeinsam ausgewählt.

Voraussetzung: sehr gute Kondition. Nicht für Snowboardfahrer geeignet!

Termin	Kurs-Nr
03.04.16 – 07.04.16 Start: Gasthof Lamm, St. Jodok	B213

Kursdauer: 4½ Tage, **Kursbeginn/-ende:** siehe Kasten
Kosten:
 – Bei Anmeldung über eine Sektion: Teilnehmer: € 125,- | Sektion: € 175,-
 – Bei Anmeldung über einen Gastverband: einmalig € 430,-
 – Fahrtkostenerstattung: s. AGB, S. 68
Leistungen: Kurs inkl. Übernachtung im Lager/Mehrbettzimmer mit Halbpension

SHT ◀ **Pflichtfortbildung****Führungskompetenz auf hochalpinen Skidurchquerung: Silvretta**

Schwerpunkte: Auseinandersetzung mit Verhältnissen, Gelände und Gruppe, Führungshandeln und Entscheidungsfindung, Seiltechnik und Begehen von Gletschern und Gipfelgraten.

Die Tour wird mit der Gruppe vor Ort organisiert, das Gebiet gemeinsam ausgewählt.

Voraussetzung: sehr gute Kondition. Nicht für Snowboardfahrer geeignet!

Termin	Kurs-Nr
17.03.16 – 20.03.16 Start: Klostertaler Umwelthütte, Silvretta	B214

Kursdauer: 3½ Tage (Beginn erster Tag: 15 Uhr), **Kursende und Kosten:** siehe Kasten
Leistungen: Übernachtung im Lager, erste Nacht Selbstversorgung, weitere Nächte Halbpension

SHT ◀ **Pflichtfortbildung****Skihochtour mit schwierigem Gipfelanstieg**

Die Problematik des Anseilens am Gletscher im Aufstieg und bei der Abfahrt wird thematisiert. Weitere Schwerpunkte sind Sicherungs- und Führungstechniken bei Gipfelanstiegen mit Kletterpassagen sowie Spaltenbergung.

Termine	Kurs-Nr
25.02.16 – 28.02.16 Franz-Senn-Hütte, Stubai	B215

Kursdauer: 3½ Tage, **Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen:** siehe Kasten

Führung und Kommunikation**TCB TBH TBA TBE TBP TBK SHT** ◀ **Pflichtfortbildung****Führungskompetenz und persönliche Stärke**

Die Fortbildung gibt Einblicke in gruppenspezifische Prozesse, Kommunikationsmodelle und -strukturen. Anhand von Beispielen und Rollenspielen trainieren die Teilnehmer das Verhalten in schwierigen Situationen sowie den Umgang mit persönlichen Konflikten oder Gruppenkonflikten.

Termine	Kurs-Nr
21.10.16 – 23.10.16 JDAV-Jugendbildungsstätte, Bad Hindelang	B291
23.10.16 – 25.10.16 JDAV-Jugendbildungsstätte, Bad Hindelang	B292

Kursdauer: 2½ Tage, **Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen:** siehe Kasten
Leistungen: Übernachtung im Mehrbettzimmer mit Halbpension und Lunchpaket

Mit Kindern**SB FGL** ◀ **Pflichtfortbildung****Skitouren für Erwachsene mit Kindern ab 8 Jahren**

Wie Eltern Kinder auf Skitouren motivieren, welche spielerischen, kindgerechten Methoden sich dafür anbieten und wie sich Lawinenkunde und Tiefschneefahren Kindern nahebringen lassen: All das steht im Mittelpunkt der Fortbildung. Das Wichtigste: Die Kinder sind auf Tour dabei, werden aber während der Theorie von Betreuern umsorgt. Kinder bitte bei der Anmeldung mit angeben.

Termin	Kurs-Nr
29.01.16 – 31.01.16 JDAV-Jugendbildungsstätte, Bad Hindelang	B216

Kursdauer: 2½ Tage, **Kursbeginn:** erster Tag: 17 Uhr
Kursende und Kosten Erwachsene: siehe Kasten, **Kosten Kind:** 40 Euro
Leistungen: Übernachtung im Mehrbettzimmer mit Halbpension und Lunchpaket

Skilanglauf**LL** ◀ **Pflichtfortbildung****Neu: Skating**

Hier geht es um die Methodik als Handwerkszeug eines Fachübungsleiters, nicht um eine Verbesserung der eigenen Lauftechnik. Das Unterrichten in all seinen Facetten – von Übungsreihen über Unterrichtsorganisation zu Korrekturmöglichkeiten – steht im Mittelpunkt dieser Fortbildung. Ein solides Eigenkönnen, welches sich zusammensetzt aus Demonstrationsfähigkeit, Bewegungsanalyse und geländeangepasster Technikvariation, wird vorausgesetzt.

Termin	Kurs-Nr
15.01.16 – 17.01.16 Hotel Sonnenhof, Klais	B223

Kursdauer: 2½ Tage, **Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen:** siehe Kasten

LL ◀ **Pflichtfortbildung****Skilanglauf klassisch: Lautlos durch Winterlandschaften**

Neben der Verbesserung der eigenen Lauftechnik geht es um das Naturerlebnis Winter. Um sowohl auf als auch abseits der Loipe Freude zu haben, bedarf es einer ausgereiften, geländeangepassten Technik. Neben dem Technikteil soll aber auch das bewusste Erleben von Schnee in allen seinen Variationen nicht zu kurz kommen.

Termin	Kurs-Nr
15.01.16 – 17.01.16 Hotel Sonnenhof, Klais	B224

Kursdauer: 2½ Tage, **Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen:** siehe Kasten

LL ◀ **Pflichtfortbildung****Skating – mit Kids auf der Loipe**

Action und Dynamik charakterisieren die moderne Skatingtechnik. Auch für Erwachsene steht daher das spielerische Vermitteln in Kombination mit jeder Menge Spaß im Mittelpunkt dieser Fortbildung. Systematik hilft bei der Auswahl der Methodik, Spiele trainieren das Skigefühl, und Abwechslung verhindert Langeweile.

Termin	Kurs-Nr
05.02.16 – 07.02.16 Hotel Sonnenhof, Klais	B225

Kursdauer: 2½ Tage, **Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen:** siehe Kasten



Bergsport Sommer

Ausbildung

Trainer C Bergsteigen	26
Trainer B Hochtouren	27
Trainer B Alpinklettern	28
Trainer B Plaisirklettern	28
Trainer B Klettersteig	29
Fachübungsleiter Mountainbike	30
Wanderleiter	31
Familiengruppenleiter	33
<i>Zusatzqualifikation</i>	
TBH TBA Leistungsbergsteigen	34
SB SHT TBE TCB TBH TBA TBP TBK Jugendarbeit	34

Fortbildung

Trainer C Sportklettern Breitensport	Trainer B Sportklettern Breitensport	Trainer C Wettkampfklettern	Trainer B Wettkampfklettern	Fachübungsleiter Skibergsteigen	Trainer B Skihochtour	Trainer B Eisfallklettern	TCS	TBS	TCW	TBW	SB	SHT	TBE	TCB	TBH	TBA	TBP	TBK	MTB	WL	FGL			
																							Begehen von Firnfeldern und weglosem Gelände	35
																							Begehen von unmarkierten Steigen und weglosem Gelände	35
																							Mit Steigeisen und Eispickel im winterlichen Hochgebirge	35
																							Führen in leichtem Fels	35
																							Führen in hochalpinem Fels	35
																							Führen und Sichern hochalpin	35
																							Mit Senioren im alpinen Gelände – von Senioren für Senioren	35
																							Neu: Führen und Gruppen betreuen in mittelschweren Dolomiten-Klassikern	36
																							Neu: Führen & Sichern: Mit Gruppen auf alpinen Klettersteigen	36
																							Neu: Führen, Sichern, Retten – Mit Gruppen auf Sportklettersteigen	36
																							Mit Gruppen auf Klettersteigen	36
																							Führen auf leichten Gletschern, Eisausbildung, Umweltbildung	36
																							Eistechnik und Methodik	36
																							Führen und Sichern im Eis	36
																							Erste Hilfe und Bergrettung im alpinen Gelände	36
																							Erste Hilfe und Bergrettung im steilen Felsgelände	37
																							Erste Hilfe und Spaltenbergung	37
																							Selbstrettung und Spaltenbergung in der Praxis	37
																							Steige und Gipfel im Elbsandstein	37
																							Kaiserexpress – auf steilen Steigen durch den Kaiser	37
																							Dolomitengipfel – Normalwege und Klettersteige mit der Gruppe	37
																							Dolomitengipfel – Normalwege	37
																							Klettern im Battert	37
																							Klettern im Elbsandstein	37
																							Neu: Klettern im Odenwald	38
																							Klettern im Ostbayern-Granit, Steinwald und Fichtelgebirge	38
																							Neu: Bigwalkklettern	38
																							Risse klettern und mit mobilen Sicherungsmitteln absichern	38
																							Bewegungs- und Klettertechnik im leichten Fels	38
																							Klettertechnik und Sichern im schweren Fels	38
																							Klettertechnik und Sichern im Fels	38
																							Neu: Klettertechnik Granit und Führungstechnik Mehrseillängenrouten	38
																							Weich sichern im Plaisirgelände	38
																							Kletterschein Outdoor – Aktion „Sicher Klettern“	38
																							Mobile Sicherungsmittel im Einsatz	40
																							Leiten von Klettergruppen im Alpingelände	40
																							Neu: Klettern, Sichern und Leiten von Klettergruppen	40
																							Leiten von Sektionsklettergruppen im Plaisirgelände	40
																							Führungskompetenz und persönliche Stärke	40
																							Coaching von und für Frauen	40
																							Umgang mit Angst beim Klettern	40
																							Bohrhaken in Klettergärten, Umweltbildung	40
																							Fortbildungen Mountainbike	41
																							Fortbildungen für Familiengruppenleiter	42

TCB Trainer C Bergsteigen

Der Trainer C Bergsteigen ist der Allrounder schlechthin. Die Ausbildung umfasst alle Grundlagen für das Ausbilden und Führen im „normalen“ Alpinglende (insbesondere leichter Fels, leichte Gletscher, leichte Klettersteige). Die intensive Methodikausbildung befähigt ihn, in diesem Bereich kompetent zu unterrichten. Entsprechendes Können und Erfahrung vorausgesetzt, kann der Trainer C Bergsteigen die Ausbildungen zum Trainer B Hochtouren, Alpinklettern, Plaisirklettern, Eisfallklettern und Klettersteig absolvieren.

Tätigkeitsfelder

- Führen von Gruppen auf Bergtouren, leichten Gletschern mit kurzen steilen Passagen, einfachen kombinierten Touren, im Fels mit kurzen Passagen bis II. Grad (UIAA)
- Führen von Gruppen auf leichten Klettersteigen (Schwierigkeitsgrad B mit einzelnen Stellen C) im alpinen Gelände bzw. schwierigeren Klettersteigen (C) mit semi-alpinem Charakter in Talnähe
- Basisausbildung alpin: Gletscher- und Spaltenbergungsausbildung, Klettergarten, Klettersteig, Mittelgebirge
- Organisation von Gemeinschaftstouren

Anerkennung

Der FÜL Bergsteigen (Ausbildung bis 2014) wird anerkannt als Trainer C Bergsteigen.

Vorbereitungslehrgang

Freiwillig: Wer sich nicht sicher ist, ob er den Anforderungen gewachsen ist, oder sich optimal auf die Ausbildung vorbereiten will, kann diesen Lehrgang absolvieren – abhängig von den Defiziten entweder im Fels oder im Eis. Zum Abschluss geben die Ausbilder ein Feedback zum alpinen Können und dazu, ob der Besuch der Trainer-C-Ausbildung Aussicht auf Erfolg hat. Dieses Feedback ist für den Teilnehmer nicht bindend.

Der Besuch dieses Lehrgangs ersetzt nicht den für die Zulassung zur Ausbildung geforderten Tourenbericht!

Termine		Kurs-Nr
02.06.16 – 05.06.16	Saarbrücker Hütte, Silvretta (Fels)	B027
16.06.16 – 19.06.16	Saarbrücker Hütte, Silvretta (Fels)	B028
30.06.16 – 03.07.16	Taschachhaus, Ötztaler Alpen (Eis)*	B029
07.07.16 – 10.07.16	Taschachhaus, Ötztaler Alpen (Eis)*	B030

Kursdauer: 3½ Tage (Beginn erster Tag: 18 Uhr, Ende letzter Tag: vormittags)

Kosten:

- Bei Anmeldung über eine Sektion: Teilnehmer: € 200,- | *€ 220,- | Sektion: € 108,-
- Bei Anmeldung über einen Gastverband: einmalig € 360,- | *€ 396,-
- Mögliche Rucksacktransporte, Parkgebühren, etc. sind nicht im Kurspreis enthalten und sind vom Teilnehmer vor Ort zu begleichen.
- Fahrtkostenerstattung: s. AGB, S. 68

Leistungen: Kurs inkl. Übernachtung im Lager/Mehrbettzimmer mit Halbpension, Seminar-Rücktrittsversicherung

Lehrgang 1 – Fels

Zulassungsvoraussetzungen

- Einverständnis/Meldung über eine DAV-Sektion oder einen Gastverband
- Sicheres Klettern im III. Grad (UIAA) im alpinen Gelände im Vorstieg, im Klettergarten im IV. Grad (UIAA) im Vorstieg
- Mindestens dreijährige Erfahrung aus alpinen Klettertouren im III. Grad sowie aus leichten bis mittelschweren Gletschertouren
- Beherrschen der alpinen sicherungstechnischen Grundlagen (Knoten, Anseilen, HMS... Diese Grundlagen werden auf den Kursen vorausgesetzt und nicht mehr geschult!)
- Kondition für tägliche Touren mit bis zu 1200 Höhenmetern und 8 Stunden Gehzeit
- Tourenbericht über mindestens die letzten drei Jahre, aus dem das genannte Können und die genannte Erfahrung hervorgehen (vgl. Seite 11)
- Nachweis über eine Ausbildung in Erster Hilfe mit mindestens 9 Unterrichtseinheiten, nicht älter als zwei Jahre

Anerkennung anderer Ausbildungen

Der Lehrgang wird erlassen für Jugendleiter mit

- Aufbaumodul Bergsteigen und Aufbaumodul Alpinklettern oder
- Aufbaumodul Hochtouren I und Aufbaumodul Alpinklettern oder
- Aufbaumodul Hochtouren II oder
- Grundausbildung Sportklettern und Aufbaumodul Bergsteigen und Aufbaumodul Hochtouren I

Fernstudium

Etwa einen Monat vor Kursbeginn erhalten die Teilnehmer Unterlagen zum Fernstudium, die sie bis zum Lehrgang durcharbeiten müssen.

Ausbildungsinhalte: technische Koordination: Fixpunkte und Standplatzbearbeitung, Sicherungstechniken, Abseilen; Gehen im weglosen Gelände und im Firn, Klettertechniken, Grundlagen Klettertour, Einführung behelfsmäßige Bergrettung, Methodik mit Lehrübungen, Orientierung, Ökologie

Prüfungen: persönliches Können, Lehreignung

Termine		Kurs-Nr
26.06.26 – 02.07.16	Blaueishütte, Berchtesgadener Alpen	B031
03.07.16 – 09.07.16	Blaueishütte, Berchtesgadener Alpen	B032
10.07.16 – 16.07.16	Darmstädter Hütte, Verwall	B033
10.07.16 – 16.07.16	Karlsbader Hütte, Lienzer Dolomiten*	B034
17.07.16 – 23.07.16	Schmidt-Zabierow-Hütte, Loferer Steinberge	B035
24.07.16 – 30.07.16	Schmidt-Zabierow-Hütte, Loferer Steinberge	B036
31.07.16 – 06.08.16	Blaueishütte, Berchtesgadener Alpen	B037
21.08.16 – 27.08.16	Darmstädter Hütte, Verwall	B038
28.08.16 – 03.09.16	Darmstädter Hütte, Verwall	B039
04.09.16 – 10.09.16	Karlsbader Hütte, Lienzer Dolomiten*	B040

Kursdauer: 7 Tage (Beginn erster Tag: 18 Uhr, Ende letzter Tag: vormittags)

Kosten:

- Bei Anmeldung über eine Sektion: Teilnehmer: € 350,-/*€ 385,- | Sektion: € 189,-
- Bei Anmeldung über einen Gastverband: einmalig € 630,-/*€ 693,-
- Mögliche Rucksacktransporte, Parkgebühren, etc. sind nicht im Kurspreis enthalten; sie sind vom Teilnehmer vor Ort zu begleichen.
- Fahrtkostenerstattung: s. AGB, S. 68

Leistungen: Kurs inkl. Übernachtung im Lager/Mehrbettzimmer mit Halbpension

Lehrgang 2 – Eis und kombiniertes Gelände

Zulassungsvoraussetzungen

- Erfolgreiche Teilnahme am Lehrgang 1 zum Trainer C Bergsteigen oder
- Jugendleiter-Qualifikation, die als Lehrgang 1 anerkannt wird (siehe Lehrgang 1)
- Einverständnis/Meldung über eine DAV-Sektion oder einen Gastverband

Fernstudium

Etwa einen Monat vor Kursbeginn erhalten die Teilnehmer Unterlagen zum Fernstudium, die sie bis zum Lehrgang durcharbeiten müssen.

Ausbildungsinhalte: Sichern in Firn und Eis, Eistechnik Grundstufe, Gruppenführung im weglosen Gelände, im Firn, auf leichten Gletschern und leichten Klettersteigen, Spaltenbergung und Selbstbergung, Wetterkunde, Ökologie, Ausrüstungskunde

Prüfungen: persönliches Können Fels und Eis, Seil- und Sicherungstechnik, behelfsmäßige Bergrettung; Führungstechnik; Theorie

Termine		Kurs-Nr
17.06.16 – 25.06.16	Gasthof Felsenhof/Vernagthütte, Ötztaler Alpen	B041
24.06.16 – 02.07.16	Franz-Senn-Hütte, Stubai	B042
02.07.16 – 10.07.16	Gasthof Felsenhof/Vernagthütte, Ötztaler Alpen	B043
15.07.16 – 23.07.16	Franz-Senn-Hütte, Stubai	B044
23.07.16 – 31.07.16	Franz-Senn-Hütte, Stubai	B045
23.07.16 – 31.07.16	Hotel Steingletscher, Urner Alpen*	B046
31.07.16 – 08.08.16	Franz-Senn-Hütte, Stubai	B047
06.08.16 – 14.08.16	Gasthof Felsenhof/Vernagthütte, Ötztaler Alpen	B048
06.08.16 – 14.08.16	Hotel Steingletscher, Urner Alpen*	B049
13.08.16 – 21.08.16	Franz-Senn-Hütte, Stubai	B050

Kursdauer: 9 Tage (Beginn erster Tag: 18 Uhr, Ende letzter Tag: vormittags)

Kosten:

- Bei Anmeldung über eine Sektion: Teilnehmer: € 450,-/*€ 540,- | Sektion: € 243,-
- Bei Anmeldung über einen Gastverband: einmalig € 810,-/*€ 972,-
- Mögliche Rucksacktransporte, Parkgebühren, etc. sind nicht im Kurspreis enthalten; sie sind vom Teilnehmer vor Ort zu begleichen.
- Fahrtkostenerstattung: s. AGB, S. 68

Leistungen: Kurs inkl. Übernachtung im Lager/Mehrbettzimmer mit Halbpension, Seminar-Rücktrittsversicherung



Qualifizierungslehrgang für Trainer Klettersport zu den Lehrgängen Trainer B im Bereich Bergsport Sommer

Dieser Lehrgang vermittelt die grundlegenden alpinen Ausbildungsinhalte des Trainers C Bergsteigen. Er ermöglicht allen Trainern C/B Sport- und Wettkampfklettern einen verkürzten Quereinstieg in die Ausbildungen zum Trainer B Hochtouren, Alpinklettern, Plaisirklettern, Eisfallklettern und Klettersteig. Er ersetzt jedoch nicht die Ausbildung zum Trainer C Bergsteigen; Absolventen wird keine Lizenz „Trainer C Bergsteigen“ ausgestellt.

Lehrgang

Zulassungsvoraussetzungen

- Einverständnis/Meldung über eine DAV-Sektion oder einen Gastverband
- Gültige Lizenz als Trainer C oder B Sport- oder Wettkampfklettern
- Technisches Können und Erfahrung, wie für die angestrebte Trainer-B-Ausbildung gefordert (s. S. 27 - 29 und 17)
- Tourenbericht über mindestens die letzten drei Jahre, aus dem das genannte Können und die genannte Erfahrung hervorgehen (vgl. S. 11)
- Nachweis über eine Ausbildung in Erster Hilfe mit mindestens 9 Unterrichtseinheiten, nicht älter als zwei Jahre

Ausbildungsinhalte: Fixpunkte und Standplatz im Fels, Seilschaft in Aktion, Einführung Führungstechnik mit und ohne Seil sowie am Klettersteig; Einführung Bergrettung, Orientierung, Erste Hilfe, Wetterkunde

Prüfungen: persönliches Können im alpinen Gelände, Sicherungs- und Seiltechnik, behelfsmäßige Bergrettung

Termine	Kurs-Nr
31.07.16 – 06.08.16	Franz-Senn-Hütte, Stubai B052
21.08.16 – 27.08.16	Franz-Senn-Hütte, Stubai B053

Kursdauer: 7 Tage (Beginn erster Tag: 18 Uhr, Ende letzter Tag: vormittags)

Kosten:

- Bei Anmeldung über eine Sektion: Teilnehmer: € 350,- | Sektion: € 189,-
- Bei Anmeldung über einen Gastverband: einmalig € 630,-
- Eintritte in Kletterhallen sind vom Teilnehmer vor Ort zu begleichen.
- Fahrtkostenerstattung: s. AGB, S. 68

Leistungen: Kurs inkl. Übernachtung im Mehrbettzimmer mit Halbpension, Seminar-Rücktrittsversicherung

Wer seine Erfahrungen vom Montblanc, vom Biancograt oder von klassischen Eiswänden den Sektionsgruppen zur Verfügung stellen möchte, erhält in dieser Ausbildung das Handwerkszeug zum Führen von Hochtouren in Fels und Eis. Dazu kommt die Methodik für alpines Fels- und Eisklettern.

Tätigkeitsfelder

- Seilschaftsführung von alpinen Felsklettertouren und kombinierten Touren bis zum III. Grad (UIAA) sowie objektiv relativ sicheren Eiswänden bis ca. 55 Grad, ggf. jeweils mit Beaufsichtigung maximal einer weiteren, selbstständigen Seilschaft
- Gruppenführung von Hochtouren, die kein gleichzeitiges Gehen am kurzen Seil erfordern
- Grund- und Fortgeschrittenenurse in alpinem Fels und Eis, Spaltenbergungskurse
- Organisation von Gemeinschaftstouren
- Leitung von Hochtourengruppen
- Training und Beratung von Nachwuchsalpinisten auf Sektionsebene

Lehrgang

Zulassungsvoraussetzungen

- Einverständnis/Meldung über eine DAV-Sektion oder einen Gastverband
- FÜL/Trainer C Bergsteigen mit gültiger Lizenz oder
- Trainer C/B Sport- oder Wettkampfklettern mit bestandener Qualifikationslehrgang (s. S. 27) oder
- Trainer B Skihochtour mit gültiger Lizenz
- Sicheres Klettern im IV. Grad im alpinen Fels im Vorstieg
- Sicheres Klettern im Eis WI3/M3 im Vorstieg
- Mindestens dreijährige Erfahrung aus alpinen Klettertouren im IV. Grad (UIAA)
- Mindestens dreijährige Erfahrung aus mittelschweren bis schweren Eis- und kombinierten Hochtouren (ZS+/S- gemäß Schweizer Hochtourenskala), auch in den Westalpen
- Tourenbericht über mindestens die letzten drei Jahre, aus dem das genannte Können und die genannte Erfahrung hervorgehen (vgl. S. 11)
- Nachweis über eine Ausbildung in Erster Hilfe mit mindestens 9 Unterrichtseinheiten, nicht älter als zwei Jahre

Fernstudium

Etwa einen Monat vor Kursbeginn erhalten die Teilnehmer Unterlagen zum Fernstudium, die sie bis zum Lehrgang durcharbeiten müssen.

Ausbildungsinhalte: Sicherungstechnik auf Hochtouren, Führungstechnik auf dem Gletscher, auf dem Grat und im kombinierten Gelände, Steigeisen- und Pickeltechniken in anspruchsvollem Gelände, behelfsmäßige Bergrettung in Fels und Eis, Spaltenbergung und Selbstrettung aus der Spalte, Unterrichtstraining, Lawinenkunde, Sicherungstheorie, Wetterkunde, Theorie Leiten von Gruppen, Methodik Ökologie, Verband und Recht

Prüfungen: persönliches Können auf Tour, Spaltenbergung, Steigeisenparcours, Führungstechnik

Termine	Kurs-Nr
19.06.16 – 28.06.16	Taschachhaus, Ötztaler Alpen B054
17.07.16 – 26.07.16	UCPA Argentière, Montblancgebiet* B055
14.08.16 – 23.08.16	Hotel Steingletscher, Urner Alpen* B056

Kursdauer: 10 Tage (Beginn erster Tag: 18 Uhr, Ende letzter Tag: vormittags)

Kosten:

- Bei Anmeldung über eine Sektion: Teilnehmer: € 550,-/*€ 600,- | Sektion: € 270,-
- Bei Anmeldung über einen Gastverband: einmalig € 990,-/*€ 1.080,-
- Mögliche Rucksacktransporte, Parkgebühren, etc. sind nicht im Kurspreis enthalten und sind vom Teilnehmer vor Ort zu begleichen.
- Fahrtkostenerstattung: s. AGB, S. 68

Leistungen: Kurs inkl. Übernachtung im Lager/Mehrbettzimmer mit Halbpension/ Kurs B 055 mit Vollpension, Seminar-Rücktrittsversicherung

TBA Trainer B Alpinklettern



Felsklettern in größeren Wänden ist anspruchsvoll, insbesondere in alpiner Umgebung. Der Trainer B Alpinklettern ist hier Spezialist. Neben dem sechsten Grad beherrscht er wegloses Zustiegsgelände und Abstiege; dabei kann es auch über Eis und Schrofen gehen.

Tätigkeitsfelder

- Seilschaftsführung von sanierten alpinen Felsklettertouren bzw. Touren, die gut selbst abzusichern sind, ggf. mit Beaufsichtigung maximal einer weiteren selbstständigen Seilschaft
- Kletterkurse für Anfänger und Fortgeschrittene, insbesondere im Bereich Alpinklettern
- Leitung von Alpinklettergruppen
- Organisation von Gemeinschaftstouren

Lehrgang

Zulassungsvoraussetzungen

- Einverständnis/Meldung über eine DAV-Sektion oder einen Gastverband
- FÜL/Trainer C Bergsteigen mit gültiger Lizenz oder
- Trainer C/B Sport- oder Wettkampfklettern mit bestandenem Qualifikationslehrgang oder
- Trainer B Skihochtour mit gültiger Lizenz
- Sicheres Klettern im VI. Grad (UIAA) im alpinen Fels (Gebirge) im Vorstieg
- Mindestens dreijährige Erfahrung aus alpinen Mehrseillängen-Klettertouren als Seilerster im V. bis VI. Grad (UIAA), sowohl im Kalk als auch im Granit
- Tourenbericht über mindestens die letzten drei Jahre, aus dem das genannte Können und die genannte Erfahrung hervorgehen (vgl. S. 11)
- Nachweis über eine Ausbildung in Erster Hilfe mit mindestens 9 Unterrichtseinheiten, nicht älter als zwei Jahre

Fernstudium

Etwa einen Monat vor Kursbeginn erhalten die Teilnehmer Unterlagen zum Fernstudium, die sie bis zum Lehrgang durcharbeiten müssen.

Ausbildungsinhalte: Sicherungstechnik im alpinen Fels, Führungstechnik im alpinen Fels, Verbesserung des persönlichen Könnens, behelfsmäßige Bergrettung, Unterrichtstraining, Sicherungstheorie, Umgang mit Konflikten, Ökologie, Verband und Recht

Prüfungen: Führungstechnik, persönliches Können

Termine		Kurs-Nr
07.08.16 – 16.08.16	Gaudeamushütte, Kaisergebirge	B057
21.08.16 – 30.08.16	Hotel Jägerhof, Sella*	B058

Kursdauer: 10 Tage (Beginn erster Tag: 18 Uhr, Ende letzter Tag: vormittags)

Kosten:

- Bei Anmeldung über eine Sektion: Teilnehmer: € 500,-/*€ 600,- | Sektion: € 270,-
- Bei Anmeldung über einen Gastverband: einmalig € 900,-/*€ 1.080,-
- Mögliche Rucksacktransporte, Parkgebühren, etc. sind nicht im Kurspreis enthalten und sind vom Teilnehmer vor Ort zu begleichen.
- Fahrtkostenerstattung: s. AGB, S. 68

Leistungen: Kurs inkl. Übernachtung im Mehrbettzimmer/Lager mit Halbpension, Seminar-Rücktrittsversicherung

TBP Trainer B Plaisirklettern



Der Trainer B Plaisirklettern führt und bildet im Bereich Mehrseillängenrouten der Schwierigkeit bis VII (UIAA) in den typischen Sportklettergebieten bzw. in semi-alpinen Gebieten aus. Alpine Klettergebiete – auch sanierte – sind dem Trainer B Alpinklettern vorbehalten.

Tätigkeitsfelder

- Seilschaftsführung von durchwegs mit Bohrhaken gesicherten Plaisir- routen in typischen Sportklettergebieten mit maximal semi-alpinem Charakter (einfacher und übersichtlicher Zu- und Abstieg), ggf. mit Beaufsichtigung maximal einer weiteren selbstständigen Seilschaft. Typische Einsatzgebiete: Arco, Tessin, Loferer Steinplatte, Grimselpass (Eldorado), Sardinien, Kalymnos, Sizilien
- Kletterkurse für Anfänger und Fortgeschrittene in typischen Sportkletter- gebieten
- Leitung von Sportklettergruppen in typischen Sportklettergebieten

Lehrgang

Zulassungsvoraussetzungen

- Einverständnis/Meldung über eine DAV-Sektion oder einen Gastverband
- FÜL/Trainer C Bergsteigen mit gültiger Lizenz oder
- Trainer C/B Sport- oder Wettkampfklettern mit bestandenem Qualifikationslehrgang (s. S. 27) oder
- Trainer B Skihochtour mit gültiger Lizenz
- sicheres Klettern im Grad VII- (UIAA) in Mehrseillängen-Sportkletterrouten im Vorstieg
- Mindestens dreijährige Erfahrung aus Mehrseillängen-Sportklettertouren als Seilerster im VI. bis VII. Grad (UIAA) in typischen Sportklettergebieten
- Tourenbericht über mindestens die letzten drei Jahre, aus dem das genannte Können und die genannte Erfahrung hervorgehen (vgl. S. 11)
- Nachweis über eine Ausbildung in Erster Hilfe mit mindestens 9 Unterrichtseinheiten, nicht älter als zwei Jahre

Fernstudium

Etwa einen Monat vor Kursbeginn erhalten die Teilnehmer Unterlagen zum Fernstudium, die sie bis zum Lehrgang durcharbeiten müssen.

Ausbildungsinhalte: Sicherungstechnik im Fels, Führungstechnik im Fels, Verbesserung des persönlichen Könnens, behelfsmäßige Bergrettung, Unterrichtstraining, Sicherungstheorie, Umgang mit Konflikten, Ökologie, Verband und Recht

Prüfungen: Führungstechnik, persönliches Können

Termine		Kurs-Nr
11.09.16 – 20.09.16	Hotel Garden, Arco	B063
16.10.16 – 25.10.16	Hotel Garden, Arco	B064

Kursdauer: 10 Tage (Beginn erster Tag: 18 Uhr, Ende letzter Tag: vormittags)

Kosten:

- Bei Anmeldung über eine Sektion: Teilnehmer: € 480,- | Sektion: € 270,-
- Bei Anmeldung über einen Gastverband: einmalig € 960,-
- Mögliche Rucksacktransporte, Parkgebühren, etc. sind nicht im Kurspreis enthalten und sind vom Teilnehmer vor Ort zu begleichen.
- Fahrtkostenerstattung: s. AGB, S. 68

Leistungen: Kurs inkl. Übernachtung im Doppelbettzimmer mit Frühstück, Seminar-Rücktrittsversicherung

TBK Trainer B Klettersteig



Gruppen auf schweren Klettersteigen zu führen, ist eine sehr anspruchsvolle Aufgabe. Zur Herausforderung wird sie insbesondere dann, wenn Teilnehmer Probleme haben und zum Beispiel blockieren. Deshalb erhält der Trainer B Klettersteig eine intensive und umfangreiche Ausbildung; der Bergrettung kommt dabei eine wesentliche Bedeutung zu.

Tätigkeitsfelder

- Führen von Sektionsgruppen auf allen Arten von Klettersteigen und alpinen Steigen bis Schwierigkeitsgrad D, mit einzelnen Stellen E
- Klettersteige, die teilweise eine Führung der Gruppe oder im Bedarfsfall eine zusätzliche Sicherung einzelner Personen mit dem Seil erfordern
- Grund- und Fortgeschrittenenurse zum eigenständigen Begehen von Klettersteigen
- Sensibilisieren von Sektionsmitgliedern für die Risiken beim Begehen von Klettersteigen, insbesondere für Familien und Kinder

Lehrgang

Zulassungsvoraussetzungen

- Einverständnis/Meldung über eine DAV-Sektion oder einen Gastverband
- FÜL/Trainer C Bergsteigen mit gültiger Lizenz oder
- Trainer C/B Sport- oder Wettkampfklettern mit bestandener Qualifikationslehrgang (s. S. 27) oder
- Trainer B Skihochtour mit gültiger Lizenz
- Mehrjährige Erfahrung im Begehen von Sportklettersteigen bis Schwierigkeitsgrad E und schweren, alpinen Klettersteigen im Hochgebirge
- Kraftausdauer für längere Klettersteige im Schwierigkeitsgrad E
- Klettern im III. Grad (UIAA) im Gebirge bzw. V. Grad im Klettergarten, jeweils im Vorstieg
- Tourenbericht über mindestens die letzten drei Jahre, aus dem das genannte Können und die genannte Erfahrung hervorgehen (vgl. Seite 11)
- Nachweis über eine Ausbildung in Erster Hilfe mit mindestens 9 Unterrichtseinheiten, nicht älter als zwei Jahre

Fernstudium

Etwa einen Monat vor Kursbeginn erhalten die Teilnehmer Unterlagen zum Fernstudium, die sie bis zum Lehrgang durcharbeiten müssen.

Ausbildungsinhalte: Klettertechnik Fels und Klettersteig, Sicherungstechnik Fels und Klettersteig, Führungstechnik Klettersteig, Bergrettungstechnik Klettersteig, Orientierung, Umgang mit Konflikten, Ökologie, Verband und Recht

Prüfungen: Führungstechnik, persönliches Können

Termine	Kurs-Nr
03.07.16 – 10.07.16 Guest House, Arco/Agostini-Hütte*	B060
04.09.16 – 11.09.16 Guest House, Arco/Agostini-Hütte*	B061

Kursdauer: 8 Tage (Beginn erster Tag: 18 Uhr, Ende letzter Tag: vormittags)

Kosten:

- Bei Anmeldung über eine Sektion: Teilnehmer: € 344,- | Sektion: € 216,-
- Bei Anmeldung über einen Gastverband: einmalig € 696,-
- Mögliche Rucksacktransporte, Parkgebühren, etc. sind nicht im Kurspreis enthalten; sie sind vom Teilnehmer vor Ort zu begleichen.
- Fahrtkostenerstattung: s. AGB, S. 68

Leistungen: Kurs inkl. Übernachtung im Mehrbettzimmer/Lager, Selbstversorgung (*mit Halbpension), Seminar-Rücktrittsversicherung



[→ zur Online-Reservierung](#)

Ausbildung

29



Mit dem Mountainbike die Natur „erfahren“ oder sich der sportlichen Herausforderung auf schwierigen Trails oder an großen Anstiegen stellen: In immer mehr Sektionen schließen sich die „Bergradler“ in Gruppen zusammen. Die Fachübungsleiter MTB bieten dafür ein vielfältiges Programm mit Radtrainings und Gemeinschaftstouren.

Tätigkeitsfelder

- Planung, Organisation und Führung von Sektions-MTB-Touren auf Wirtschaftswegen und Wanderwegen im Mittel- und Hochgebirge ohne wesentliche Absturzgefahr
- Durchführung von MTB-Kursen (z.B. Fahrtechnikkurse)
- Beratung von Sektionsmitgliedern zu Fahrtechnik, Sicherheit, Touren und Ausrüstung

Die Ausbildung muss in fünf Jahren abgeschlossen, die Kurs-Reihenfolge eingehalten werden. Es wird empfohlen, diese Ausbildung auf zwei Jahre zu verteilen.

Zulassungsvoraussetzungen

- Einverständnis/Meldung über eine DAV-Sektion oder einen Gastverband
- Mindestens dreijährige Erfahrung aus anspruchsvollen Mountainbiketouren
- Überdurchschnittliches Fahrkönnen/Beherrschen des Schwierigkeitsgrades S2 der Singletrailsskala
- Grundlagenausdauer für tägliche MTB-Touren mit mindestens 1500 Höhenmetern im Aufstieg
- Trittsicherheit auf Wanderwegen der DAV-Klassifikation „mittelschwer“ (rot)
- Gute Kenntnisse in Werkstatt-, Ausrüstungs- und Materialkunde
- Fundierte theoretische und praktische Kenntnisse im Umgang mit topografischen Karten
- Nachweis über eine Ausbildung in Erster Hilfe mit mindestens 9 Unterrichtseinheiten, nicht älter als zwei Jahre

Vorbereitungslehrgang Fahrtechnik

Freiwillig: Dieser Lehrgang dient der Verbesserung und Selbsteinschätzung von persönlichem Können und Kenntnissen hinsichtlich Fahrtechnik, Kartenkunde und Werkstatt-Grundwissen. Er richtet sich ausschließlich an diejenigen, die vor der angestrebten FÜL-Ausbildung Mountainbike eine Rückmeldung zu ihrem Leistungsstand wünschen bzw. besser vorbereitet in die Ausbildung einsteigen wollen.

Termine		Kurs-Nr
08.04.16 – 10.04.16	Jugendherberge Lenggries	B066
22.04.16 – 24.04.16	Resn'hof, Etzelwang, Nördl. Frankenjura	B067

Kursdauer: 2½ Tage (Beginn erster Tag: 18 Uhr, Ende letzter Tag: ca. 14 Uhr)

Kosten:

- Bei Anmeldung über eine Sektion: Teilnehmer: € 150,- | Sektion: € 81,-
- Bei Anmeldung über einen Gastverband: einmalig € 270,-
- Fahrtkostenerstattung: s. AGB, S. 68

Leistungen: Kurs inkl. Übernachtung im Mehrbettzimmer mit Halbpension, Seminar-Rücktrittsversicherung

Lehrgang 1 – Technik verstehen

Die Technik der Bewegung und die Technik am Rad sind Basiswissen für jeden FÜL Mountainbike. Daneben sind das Unterrichten und die Methodik von zentraler Bedeutung.

Ausbildungsinhalte: Fahrradtechnik und -pflege, Bewegungstechnik und -taktik, Methodik und Lehrversuche, Grundzüge der Belastungssteuerung, Bike-Ergonomie

Prüfungen: Fahrtechnik (u.a. Beherrschen der Schwierigkeit S2 der Singletrailsskala)

Das Bestehen dieser Prüfung ist Voraussetzung für die Fortsetzung der Ausbildung!

Termine		Kurs-Nr
30.03.16 – 03.04.16	Schullandheim Rappershausen	B068
13.04.16 – 17.04.16	Jugendbildungsstätte Babenhausen	B069
04.05.16 – 08.05.16	Jugendbildungsstätte Babenhausen	B070
03.08.16 – 07.08.16	Schullandheim Rappershausen	B071

Kursdauer: 4½ Tage (Beginn erster Tag: 18 Uhr, Ende letzter Tag: ca. 14 Uhr)

Kosten:

- Bei Anmeldung über eine Sektion: Teilnehmer: € 250,- | Sektion: € 135,-
- Bei Anmeldung über einen Gastverband: einmalig € 450,-
- Fahrtkostenerstattung: s. AGB, S. 68

Leistungen: Kurs inkl. Übernachtung im Mehrbettzimmer mit Vollpension, Seminar-Rücktrittsversicherung

Lehrgang 2 – Natur erfahren

Ziel des Lehrgangs ist es, den FÜL Mountainbike das Wissen und Können für ihre Touren mit der Gruppe und einen verantwortungsvollen Umgang mit der Natur zu vermitteln. Die Teilnehmer werden für diese Thematik sensibilisiert und erarbeiten Lösungsvorschläge.

Ausbildungsinhalte: Führen von Gruppen, Natur und Umwelt, Orientierung, Tourenplanung und -durchführung

Prüfungen: keine

Termine		Kurs-Nr
25.05.16 – 29.05.16	Pension Bergfrieden, Leutasch	B072
08.06.16 – 12.06.16	Pension Bergfrieden, Leutasch	B073
22.06.16 – 26.06.16	Pension Bergfrieden, Leutasch	B074
17.08.16 – 21.08.16	Pension Bergfrieden, Leutasch	B075

Kursdauer: 4½ Tage (Beginn erster Tag: 18 Uhr, Ende letzter Tag: ca. 14 Uhr)

Kosten:

– Bei Anmeldung über eine Sektion: Teilnehmer: € 250,- | Sektion: € 135,-

– Bei Anmeldung über einen Gastverband: einmalig € 450,-

– Fahrtkostenerstattung: s. AGB, S. 68

Leistungen: Kurs inkl. Übernachtung im Mehrbettzimmer mit Halbpension, Seminar-Rücktrittsversicherung

Lehrgang 3 – Mensch sein

Motivieren, Entscheidungen fällen, mit Gruppendynamik umgehen, Konflikte lösen – Aufgaben, mit denen ein Fachübungsleiter zurecht kommen muss, auch auf anspruchsvollen MTB-Touren und unter Druck.

Ausbildungsinhalte: Führen von Gruppen allgemein und in speziellen Geländeformen, gruppendynamische Prozesse, Entscheidungsfindung, Sicherheitsmanagement, Tourenplanung und -durchführung. Bei geeigneten Bedingungen wird in der zweiten Kurshälfte eine dreitägige Durchquerung durchgeführt.

Prüfungen: keine

Termine		Kurs-Nr
04.07.16 – 10.07.16	Hotel Paré, Livigno	B076
18.07.16 – 24.07.16	Gasthof Traube, St. Lorenzen	B077
22.08.16 – 28.08.16	Hotel Paré, Livigno	B078
05.09.16 – 11.09.16	Gasthof Traube, St. Lorenzen	B079

Kursdauer: 7 Tage (Beginn erster Tag: 18 Uhr, Ende letzter Tag: ca. 14 Uhr)

Kosten:

– Bei Anmeldung über eine Sektion: Teilnehmer: € 385,- | Sektion: € 189,-

– Bei Anmeldung über einen Gastverband: einmalig € 693,-

– Fahrtkostenerstattung: s. AGB, S. 68

Leistungen: Kurs inkl. Übernachtung im Mehrbettzimmer mit Halbpension, Seminar-Rücktrittsversicherung

Lehrgang 4 – Prüfungslehrgang

Prüfungen: Fahrtechnik auf Tour, Führungstechnik, Lehreignung, Theorie

Termine		Kurs-Nr
31.08.16 – 04.09.16	Albergo Dolomiti, Passo di Lavazè	B080
14.09.16 – 18.09.16	Bel Soggiorno, Val di Non	B081
29.09.16 – 03.10.16	Bel Soggiorno, Val di Non	B082

Kursdauer: 4½ Tage (Beginn erster Tag: 18 Uhr, Ende letzter Tag: ca. 14 Uhr)

Kosten:

– Bei Anmeldung über eine Sektion: Teilnehmer: € 275,- | Sektion: € 135,-

– Bei Anmeldung über einen Gastverband: einmalig € 495,-

– Fahrtkostenerstattung: s. AGB, S. 68

Leistungen: Kurs inkl. Übernachtung im Mehrbettzimmer mit Halbpension, Seminar-Rücktrittsversicherung

Bergwandern ist die beliebteste Tätigkeit der DAV-Mitglieder. Die Sektionen bieten ein vielfältiges Programm, das Wanderleiter planen und durchführen. Neben der Vermittlung technischer Inhalte wird in der Ausbildung Wert auf erlebnisreiche Touren, Umweltbildung und Gruppenerfahrung gelegt.

Tätigkeitsfelder

- Führen von Sektionsgruppen auf Wegen, unversicherten bzw. versicherten Steigen, im weglosen Gelände sowie auf Firnfeldern bei entsprechend guten Verhältnissen, soweit keine Seilsicherung oder Klettersteigausrüstung erforderlich ist
- Organisation von Gemeinschaftstouren

Ausbildung

Zulassungsvoraussetzungen

- Einverständnis/Meldung über eine DAV-Sektion oder einen Gastverband
- Sicheres Gehen auf schwierigen, steilen und ausgesetzten Bergwegen mit kurzen Stellen im I. Grad (UIAA)
- Kondition für tägliche Touren mit bis zu 1200 Höhenmetern und 8 Stunden Gehzeit
- Mindestens dreijährige Erfahrung aus genannten Touren
- Tourenbericht über mindestens die letzten drei Jahre, aus dem das genannte Können und die genannte Erfahrung hervorgehen (vgl. S. 11)
- Grundkenntnisse in Orientierung, Wetterkunde, alpinen Gefahren
- Gute Kenntnisse im Arbeiten mit topografischen Karten
- Nachweis über eine Ausbildung in Erster Hilfe mit mindestens 9 Unterrichtseinheiten, nicht älter als zwei Jahre

Anerkennung anderer Ausbildungen

Der Lehrgang wird erlassen für Jugendleiter mit Grundausbildung Sommer und Aufbaumodul Bergsteigen und einem adäquaten Tourenbericht (siehe Zulassungsvoraussetzungen).

Fernstudium

Etwa einen Monat vor Kursbeginn erhalten die Teilnehmer Unterlagen zum Fernstudium, die sie bis zum Lehrgang durcharbeiten müssen.

Ausbildungsinhalte: Gehen auf Steigen und im weglosen Gelände (Gras, Geröll, Schrofen, Schnee), Gruppenführung und -betreuung auf Gebirgswanderungen, Umweltbildung (Ökologie des Hochgebirges, Durchführung umweltgerechter Wanderungen/Exkursion), Orientierung, Wetterkunde, alpine Gefahren, Erste Hilfe und behelfsmäßige Bergrettung, Risikomanagement auf Bergwanderungen

Nicht in der Ausbildung enthalten sind: Begehen von Klettersteigen und Gletschern, Fels- und Eisklettertouren, Seiltechnik.

Prüfungen: persönliches Können im weglosen Gelände und Firn, Kondition, gefahrenbewusstes Handeln (Gesamtbeurteilung während des Kurses); Führungstechnik; Theorie

Lizenzierung und Fortbildung

Teilnehmer mit bestandener Abschlussprüfung erhalten einen Ausweis mit Jahresmarke (keine FÜL-Lizenz). Es besteht keine Fortbildungspflicht. Wanderleiter können jedoch an den Fortbildungen teilnehmen, die entsprechend gekennzeichnet sind.

Termine		Kurs-Nr
05.06.16 – 12.06.16	Hans-Berger-Haus, Kaisergebirge	B084
12.06.16 – 19.06.16	Hans-Berger-Haus, Kaisergebirge	B085
19.06.16 – 26.06.16	Lindauer Hütte, Rätikon	B086
26.06.16 – 03.07.16	Lindauer Hütte, Rätikon	B087
21.08.16 – 28.08.16	Hans-Berger-Haus, Kaisergebirge	B088
28.08.16 – 04.09.16	Lindauer Hütte, Rätikon	B089
11.09.16 – 18.09.16	Lindauer Hütte, Rätikon	B090
18.09.16 – 25.09.16	Lindauer Hütte, Rätikon	B091

Kursdauer: 8 Tage (Beginn erster Tag: 18 Uhr, Ende letzter Tag: vormittags)

Kosten:

– Bei Anmeldung über eine Sektion: Teilnehmer: € 400,- | Sektion: € 216,-

– Bei Anmeldung über einen Gastverband: einmalig € 720,-

– Mögliche Rucksacktransporte, Parkgebühren, etc. sind nicht im Kurspreis enthalten; sie sind vom Teilnehmer vor Ort zu begleichen.

– Fahrtkostenerstattung: s. AGB, S. 68

Leistungen: Kurs inkl. Übernachtung im Lager/Mehrbettzimmer mit Halbpension, Seminar-Rücktrittsversicherung



ICH FÜHRE MEINE GRUPPE... ANGEBOTE FÜR FACHÜBUNGSLEITER



... DURCH DAS TAURUS-GEBIRGE
TRAUMHAFTES TAGESWANDERUNGEN
ÜBER DER LYKISCHEN KÜSTE

TÜRKEI

8 Tage
ab € 795,- zzgl. Flug



...AUF DEN ELBRUS, 5642 m
BERGABENTEUR KAUKASUS:
AUF DEN HÖCHSTEN GIPFEL EUROPAS

RUSSLAND

12 Tage
ab € 1245,- zzgl. Flug



...AUF DEM MADEIRA-HÖHENWEG
DURCHQUERUNG DER ATLANTIKINSEL
VON OST NACH WEST

PORTUGAL

8 Tage
ab € 595,- zzgl. Flug

ERFAHRUNG, QUALITÄT, KOMPETENZ AM BERG.

Mehr als ein Gefühl: Unterwegs sein mit Freunden und Bekannten aus Ihrer Sektion heißt, die schönsten Momente gemeinsam genießen. Mehr Sektionsreisen finden Sie unter:
www.dav-summit-club.de/sektionsangebote





Familiengruppen bereichern das Sektionsleben: Berg- und familienerfahrene Sektionsmitglieder können sich zum DAV-Familiengruppenleiter ausbilden lassen. Ziel der Ausbildung ist es, die zur Leitung einer Familiengruppe nötigen Kenntnisse zu vermitteln. Um praxisnah auszubilden, ist die Teilnahme von Kindern im entsprechenden Alter erwünscht. Die Kinder werden teils in den Kurs eingebunden, teils extra betreut.

Tätigkeitsfelder

- Gründung und Leitung von Familiengruppen in der Sektion
- Planung, Organisation und Durchführung von alpinen und außeralpinen Unternehmungen mit der Familiengruppe

Ausbildung

Teilnahmevoraussetzungen Erwachsene

- Mehrjährige solide Erfahrung als selbstständiger Bergwanderer
- Erfahrung im Umgang mit Kindern oder Familien
- Mitgliedschaft im DAV
- Nachweis über eine Ausbildung in Erster Hilfe mit mindestens 9 Unterrichtseinheiten, nicht älter als zwei Jahre

Teilnahmevoraussetzungen Kinder

- Eigener DAV-Mitgliedsausweis
- Die Kinder müssen gewohnt sein, im Gebirge unterwegs zu sein.
- Die jeweiligen Altersangaben für Kinder müssen erfüllt sein.
- Maximal 2 Kinder pro erwachsenem Teilnehmer
- Kindergartenerfahrung bei kleineren Kindern
- Teilnahmebeitrag „Kind“ geht zulasten des teilnehmenden Elternteils.

Ausbildungsinhalte: Tourenplanung, Führungstechnik, Leitungsverhalten; Kennen der körperlichen und psychischen Belastbarkeit und Besonderheiten von Kindern; Grundlagen der Gruppenpädagogik, Zielgruppe Familien; Erlebniswert Naturraum und Kulturraum Gebirge; Umweltbildung; Orientierung und Wetterkunde; Sicheres Bewegen im Gelände; Unfallvermeidung und Notfallmanagement; Kenntnisse der DAV-Struktur, wichtiger Rechtsbegriffe und Versicherungen im DAV; Prävention sexualisierter Gewalt

Lizenzierung und Fortbildung: Teilnehmer erhalten nach erfolgreichem Abschluss einen Ausweis mit Jahresmarke.

Es besteht eine dreijährige Fortbildungspflicht.

Termin für Kinder von 1 bis 3 Jahren	Kurs-Nr
23.07.16 - 30.07.16 JDAV-Jugendbildungsstätte, Bad Hindelang	F003

Teilnahme: nur ein Kind pro Erwachsenen
Kursdauer: 8 Tage (Beginn erster Tag: 17 Uhr, Ende letzter Tag: 14 Uhr)
Kosten: Teilnehmer € 110,- | Kind: € 80,- | Sektion: € 175,-
Leistungen: Kurs inkl. Übernachtung im Zimmer mit Bad mit Halbpension und Lunchpaket

Termin für Kinder von 3 bis 6 Jahren	Kurs-Nr
27.03.16 - 03.04.16 Jugendherberge Hartenstein, Frankenalb	F001

Kursdauer: 8 Tage (Beginn erster Tag: 17 Uhr, Ende letzter Tag: 14 Uhr)
Kosten: Teilnehmer € 90,- | Kind: € 80,- | Sektion: € 175,-
Leistungen: Kurs inkl. Übernachtung im Mehrbettzimmer mit Halbpension und Lunchpaket

Termin für Kinder von 4 bis 8 Jahren	Kurs-Nr
03.09.16 - 10.09.16 JDAV-Jugendbildungsstätte, Bad Hindelang	F008

Kursdauer: 8 Tage (Beginn erster Tag: 17 Uhr, Ende letzter Tag: 14 Uhr)
Kosten: Teilnehmer € 90,- | Kind: € 80,- | Sektion: € 175,-
Leistungen: Kurs inkl. Übernachtung im Mehrbettzimmer mit Halbpension und Lunchpaket

Termin für Kinder ab 5 Jahren	Kurs-Nr
07.08.16 - 13.08.16 Jugendhaus Obernberg am Brenner	F006

Kursdauer: 7 Tage (Beginn erster Tag: 17 Uhr, Ende letzter Tag: 14 Uhr)
Kosten: Teilnehmer € 80,- | Kind: € 70,- | Sektion: € 165,-
Leistungen: Kurs inkl. Übernachtung im Mehrbettzimmer mit Halbpension und Lunchpaket

Termine für Kinder ab 6 Jahren	Kurs-Nr
31.07.16 - 06.08.16 Freiburger Hütte, Lechquellengebirge	F005
14.08.16 - 20.08.16 Freiburger Hütte, Lechquellengebirge	F007

Kursdauer: 7 Tage (Beginn erster Tag: 17 Uhr, Ende letzter Tag: 14 Uhr)
Kosten: Teilnehmer € 80,- | Kind: € 70,- | Sektion: € 165,-
Leistungen: Kurs inkl. Übernachtung im Lager mit Halbpension und Lunchpaket

Kurse in Selbstversorgerhäusern:

Regionale gemeinschaftliche Küche ist Teil der Ausbildung.

Termine für Kinder ab 5 Jahren	Kurs-Nr
21.05.16 - 27.05.16 Freizeithof Hagspiel, Allgäuer Alpen	F002

Kursdauer: 7 Tage (Beginn erster Tag: 14 Uhr, Ende letzter Tag: 14 Uhr)
Kosten: Teilnehmer € 80,- | Kind: € 70,- | Sektion: € 165,-
Leistungen: Kurs inkl. Übernachtung im Lager mit Halbpension und Lunchpaket

Termine	Kurs-Nr
30.07.16 - 06.08.16 Chasa Balcon Tort, Graubünden	F004

Kursdauer: 8 Tage (Beginn erster Tag: 18 Uhr, Ende letzter Tag: 14 Uhr)
Kosten: Teilnehmer € 90,- | Kind: € 80,- | Sektion: € 175,-
Leistungen: Kurs inkl. Übernachtung im Lager mit Halbpension und Lunchpaket

Leistungsbergsteigen



Die Zusatzqualifikation Leistungsbergsteigen richtet sich an sportlich ambitionierte Fachübungsleiter, die ihre umfangreiche Erfahrung aus den großen Fels- und Eistouren der Alpen an junge, motivierte und leistungsorientierte Talente im Rahmen der Sektionsarbeit weitergeben möchten. Vorausgesetzt wird ein Leistungsvermögen, wie es der Frensdopfeiler an der Aiguille du Midi, die „Directe Americaine“ an der Dru oder die „Cassin“ an der westlichen Zinne fordern.

Tätigkeitsfelder

- Gezielte, leistungsorientierte Nachwuchsarbeit auf Sektions-/Verbandsebene im alpinen und außeralpinen Leistungsbergsteigen

Lehrgang

Zulassungsvoraussetzungen

- Trainer B Alpinklettern oder Trainer B Hochtouren oder
- Jugendleiter mit Aufbaumodul Hochtouren II oder Aufbaumodul Alpinklettern
- Weit überdurchschnittliches persönliches Können in allen alpinen Bereichen (Fels, Eis, kombiniertes Gelände), dokumentiert in einem Tourenbericht über mindestens die letzten drei Jahre. Gefordert werden mindestens:
 - 10 alpine Felstouren mindestens im UIAA-Grad VI, Wandhöhe 300 Meter
 - 10 alpine Felstouren mindestens im UIAA-Grad V, Wandhöhe 500 Meter
 - 10 Nordwände, mindestens 50 Grad, Wandhöhe 350 Meter
 - 5 kombinierte Touren
 - 5 Wasserfallklettereien, mindestens WI4+
- idealerweise eigene Expeditionserfahrung
- Empfehlungsschreiben der Sektion im Hinblick auf den späteren Einsatz

Ausbildungsinhalte: Hospitation bei einem staatlich geprüften Berg- und Skiführer im Rahmen eines Nachwuchscamps, Umgang mit Leistung und Risiko, Leistungsaspekte im Alpinismus, eigenverantwortliches Handeln von Minderjährigen in einem Gefahrenraum, Geschwindigkeit beim Bergsteigen, Ethik und Leistung

Prüfungen: persönliches Können (Lehrgangsbeurteilung durch die Kursleitung), Hausarbeit zu einem vor Ort ausgegebenen Thema bis 30 Tage nach Kursende

Termin	Kurs-Nr
Sommer 2016 Ort und Termin werden im Dez. 2015/Jan. 2016 festgelegt	B 175

Kursdauer: 7 Tage (Beginn erster Tag: 18 Uhr, Ende letzter Tag: vormittags)

max. Teilnehmer: 3; Warteliste möglich

Kosten:

- Bei Anmeldung über eine Sektion: Teilnehmer: € 420,- | Sektion: € 189,-
- Bei Anmeldung über einen Gastverband: einmalig € 756,-
- Fahrtkostenerstattung: s. AGB, S. 68

Leistungen: Kurs inkl. Übernachtung im Lager/Mehrbettzimmer mit Halbpension, Seminar-Rücktrittsversicherung
Liftkosten etc. sind nicht im Kurspreis enthalten; sie sind vom Teilnehmer vor Ort zu begleichen.

Jugendarbeit



Die Zusatzqualifikation Jugendarbeit richtet sich an alle DAV-Trainer (außer Sport- und Wettkampfklettern), die in der Sektionspraxis Gruppen mit Jugendlichen betreuen. Gerade in der Entwicklungsphase zwischen Pubertät und Erwachsenenalter werden wichtige Einstellungen und Werte geprägt. Das Unterwegssein in einer Gruppe Gleichgesinnter bietet hier einen idealen Erlebnis- und Entwicklungsraum. Dieses Potenzial kann aber nur durch qualitativ hochwertiges pädagogisches Handeln genutzt werden. Dies wollen wir dir in dieser ZQ vermitteln!

Tätigkeitsfelder

- Längerfristige Begleitung und Entwicklung unterschiedlichster (Alpin-) Gruppen

Zulassungsvoraussetzungen

- Trainer C Bergsteigen oder
- Trainer B Alpinklettern oder Trainer B Plaisirklettern oder Trainer B Hochtouren oder
- Trainer B Klettersteig oder
- FÜL Skibergsteigen oder Trainer B Skihochtour oder
- Trainer B Eisfallklettern

Anerkennung und Zertifizierung

- Anerkennung als Pflichtfortbildung für die zugelassenen Trainer
- Zertifizierung zum JDAV-Jugendleiter

Ausbildungsinhalte: Spiel- und erlebnispädagogische Methoden, Leiterinterventionen zur Gruppenentwicklung, Rollen in Gruppen erkennen und verändern, Konflikte als Entwicklungschance nutzen, geschlechtsspezifische Besonderheiten in der Jugendarbeit, Motivation von Gruppen, Wirkmodelle und Prinzipien der Erlebnispädagogik, Nachhaltigkeit und Umweltbildung in der Jugendarbeit, Bildungsziele der JDAV und deren praktische Umsetzung, rechtliche Besonderheiten in der Jugendarbeit

Termine	Kurs-Nr
08.06.16 – 12.06.16 JDAV-Jugendbildungsstätte, Bad Hindelang	J610

Kursdauer: 4½ Tage (Beginn erster Tag: 18 Uhr, Ende letzter Tag: ca. 14 Uhr)

Kosten:

- Bei Anmeldung über eine Sektion: Teilnehmer: € 50,- | Sektion: € 95,-
- Anmeldung über einen Gastverband nicht möglich
- Fahrtkostenerstattung: 0,10 €/km

Leistungen: Kurs inkl. Übernachtung im Mehrbettzimmer mit Halbpension und Lunchpaket

Anmeldung und weitere Information:

- siehe auch: www.jdav.de/jugendleiterschulungen
- JDAV Tel. 089/14003-77 oder jdav@alpenverein.de

Fortbildungen Bergsport Sommer

Kosten, Leistungen, Kursbeginn/-ende

Kosten bei einer Kursdauer von 2½ Tagen:

- Bei Anmeldung über eine Sektion: Teilnehmer: € 55,- | Sektion: € 95,-
- Bei Anmeldung über einen Gastverband: einmalig € 295,-

Kosten bei einer Kursdauer von 3½ Tagen:

- Bei Anmeldung über eine Sektion: Teilnehmer: € 95,- | Sektion: € 135,-
- Bei Anmeldung über einen Gastverband: einmalig € 395,-

sonstige Kosten:

- Eintritte in Kletterhallen, Rucksacktransporte, etc. sind nicht im Kurspreis enthalten; sie sind vom Teilnehmer vor Ort zu begleichen.
- Fahrtkostenerstattung: s. AGB, S. 68

Leistungen:

Im Kurspreis ist – wenn nicht anders angegeben – die Übernachtung im Mehrbettzimmer mit Halbpension enthalten.

Kursbeginn/-ende:

Beginn erster Tag: 18 Uhr, Ende letzter Tag: ca. 14 Uhr

Welche Fortbildung kann ich besuchen?

Diese Symbole helfen weiter:

- | | |
|---|--|
| TCB FÜL/Trainer C Bergsteigen | TCW Trainer C Wettkampfklettern |
| TBH FÜL/Trainer B Hochtouren | TBW Trainer B Wettkampfklettern |
| TBA FÜL/Trainer B Alpinklettern | SHT Trainer B Skihochtour |
| MTB FÜL Mountainbike | TBH Trainer B Hochtouren |
| WL Wanderleiter | TBA Trainer B Alpinklettern |
| FGL Familiengruppenleiter | TBP Trainer B Plaisirklettern |
| TCS Trainer C Sportklettern Breitensport | TBE Trainer B Eisfallklettern |
| TBS Trainer B Sportklettern Breitensport | TBK Trainer B Klettersteig |

Pflichtfortbildung oder freiwillige Fortbildung?

Links befinden sich die Pflichtfortbildungen, rechts die freiwilligen Fortbildungen.

◀ **Pflichtfortbildung** **freiwillige Fortbildung** ▶

Wegloses Gelände

freiwillige Fortbildung ▶ **WL**

Begehen von Firnfeldern und weglosem Gelände

Die Fortbildung legt zwei Schwerpunkte: einerseits Aufstiegstechniken für Firnfelder, Abfahren sowie Rutsch- und Sturzübungen, andererseits das Begehen von Schrofen und Schotterfeldern.

Termin	Kurs-Nr
20.05.16 – 22.05.16	Hans-Berger-Haus, Kaisergebirge B 230

Kursdauer: 2½ Tage, Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen: siehe Kasten

TCB ◀ **Pflichtfortbildung**

Begehen von Firnfeldern und weglosem Gelände

Die Fortbildung legt zwei Schwerpunkte: einerseits Aufstiegstechniken für Firnfelder, Abfahren sowie Rutsch- und Sturzübungen, andererseits das Begehen von Schrofen und Schotterfeldern.

Termin	Kurs-Nr
24.06.16 – 26.06.16	Darmstädter Hütte, Verwall B 231

Kursdauer: 2½ Tage, Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen: siehe Kasten

TCB ◀ **Pflichtfortbildung**

Begehen von unmarkierten Steigen und weglosem Gelände

Die Fortbildung vermittelt neben Kenntnissen über Orientierung und Ökologie auch die Fähigkeit, wegloses Gelände, Schrofen und Schuttfelder sicher und umweltverträglich zu begehen.

Termin	Kurs-Nr
09.09.16 – 11.09.16	Hans-Berger-Haus, Kaisergebirge B 232

Kursdauer: 2½ Tage, Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen: siehe Kasten

Technik in Fels und Eis

TBH **TBE** ◀ **Pflichtfortbildung**

Mit Steigeisen und Eispickel im winterlichen Hochgebirge

Die Verbesserung des persönlichen Felskletterkönnens mit Steigeisen sowie die Planung und Durchführung von Touren im winterlichen Hochgebirge sind Bestandteil dieser Fortbildung.

Termin	Kurs-Nr
12.02.16 – 14.02.16	Hotel Sonnenhof, Klais B 219

Kursdauer: 2½ Tage, Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen: siehe Kasten

Führungstechnik

TCB ◀ **Pflichtfortbildung**

Führen in leichtem Fels

Die Fortbildung bringt den Teilnehmern das Risikomanagement beim Führen und Ausbilden im leichten Felsgelände nahe und gibt ihnen ein Update in Sachen Standplatzbau und Sicherungstechnik.

Termin	Kurs-Nr
17.06.16 – 19.06.16	Ravensburger Hütte, Lechquellengebirge B 233
29.07.16 – 31.07.16	Blaueishütte, Berchtesgadener Alpen B 234

Kursdauer: 2½ Tage, Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen: siehe Kasten

TCB ◀ **Pflichtfortbildung**

Führen in hochalpinem Fels

Die Teilnehmer trainieren das Führen auf leichten Gratanstiegen und holen sich ein Update in der Sicherungstechnik und im Standplatzbau im hochalpinen Gelände. Auch eine Gletscherbegehung ist nach Möglichkeit Bestandteil des Kurses.

Termin	Kurs-Nr
01.07.16 – 03.07.16	Taschachhaus, Ötztaler Alpen B 235
05.08.16 – 07.08.16	Taschachhaus, Ötztaler Alpen B 236
19.08.16 – 21.08.16	Darmstädter Hütte, Verwall B 237
16.09.16 – 18.09.16	Darmstädter Hütte, Verwall B 238

Kursdauer: 2½ Tage, Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen: siehe Kasten

TBH ◀ **Pflichtfortbildung**

Führen und Sichern hochalpin

Wie führe ich auf hochalpinen Felstouren und mittelschweren Graten mit Eis-zustieg? Der Schwerpunkt liegt auf der Sicherungstechnik.

Termin	Kurs-Nr
03.07.16 – 05.07.16	Saarbrücker Hütte, Silvretta B 239
10.07.16 – 12.07.16	Saarbrücker Hütte, Silvretta B 240
15.07.16 – 17.07.16	Saarbrücker Hütte, Silvretta B 241
02.09.16 – 04.09.16	Saarbrücker Hütte, Silvretta B 242
16.09.16 – 18.09.16	Saarbrücker Hütte, Silvretta B 243

Kursdauer: 2½ Tage, Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen: siehe Kasten

freiwillige Fortbildung ▶ **WL**

Mit Senioren im alpinen Gelände – von Senioren für Senioren

Mit zunehmendem Alter nehmen sowohl die körperliche Leistungsfähigkeit (Schnelligkeit, Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit) als auch die der Sinnesorgane ab. Diesen gesundheitlichen und weiteren speziellen Aspekten bei einer Tour mit Senioren (z.B. geländegerechte Auswahl) trägt diese Fortbildung Rechnung, um Unfälle oder Überforderung zu vermeiden und den Erlebniswert zu steigern. Behandelt werden theoretische Grundlagen und praktische Führungstechnik.

Termin	Kurs-Nr
02.09.16 – 04.09.16	Lindauer Hütte, Rätikon B 244

Kursdauer: 2½ Tage, Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen: siehe Kasten

→ zur Online-Reservierung

Fortbildungen Bergsport Sommer

TCB ◀ **Pflichtfortbildung**

Mit Senioren im alpinen Gelände – von Senioren für Senioren

Mit zunehmendem Alter nehmen sowohl die körperliche Leistungsfähigkeit (Schnelligkeit, Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit) als auch die der Sinnesorgane ab. Diesen gesundheitlichen und weiteren speziellen Aspekten bei einer Tour mit Senioren (z.B. geländegerechte Auswahl) trägt diese Fortbildung Rechnung, um Unfälle oder Überforderung zu vermeiden und den Erlebniswert zu steigern. Behandelt werden theoretische Grundlagen und praktische Führungstechnik, gegebenenfalls auch in einem Gelände, das Seilsicherung erfordert.

Termin		Kurs-Nr
18.09.16 – 20.09.16	Franz-Senn-Hütte, Stubai	B245
23.09.16 – 25.09.16	Blaueishütte, Berchtesgadener Alpen	B246

Kursdauer: 2½ Tage, Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen: siehe Kasten

TBA TBH ◀ **Pflichtfortbildung**

Neu: Führen und Gruppen betreuen in mittelschweren Dolomiten-Klassikern

Im Vordergrund der Fortbildung stehen der Umgang mit mobilen Sicherungsgeräten, der Standplatzbau mit traditionellen Mittel (z.B. Normalhaken) und das Begehen selbst abzusichernder Dolomiten-Klassiker. Außerdem wird die effiziente Organisation einer Gruppe sowohl beim Klettern, wie auch im Abstieg geübt.

Termin		Kurs-Nr
30.06.16 – 03.07.16	Rifugio Valparola, Fanesgruppe	B247

Kursdauer: 2½ Tage, Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen: siehe Kasten

Klettersteige

TBK ◀ **Pflichtfortbildung**

Neu: Führen & Sichern: Mit Gruppen auf alpinen Klettersteigen

Wie lassen sich führungstechnisch knifflige Stellen auf alpinen Klettersteigen lösen? Was tun, wenn kein Drahtseil vorhanden ist? Schnelle und sichere Lösungen finden, die Teilnehmer richtig betreuen und bestmöglich vorbereiten sind Inhalt dieser Fortbildung, um Gruppen auch durch leichte bis mittelschwere alpine Steige sicher zu führen.

Termin		Kurs-Nr
09.09.16 – 11.09.16	Gaudeamushütte, Kaisergebirge	B248

Kursdauer: 2½ Tage, Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen: siehe Kasten

TBK ◀ **Pflichtfortbildung**

Neu: Führen, Sichern, Retten – mit Gruppen auf Sportklettersteigen

Sportklettersteige sind „in“, und nicht selten geraten Begeher an ihre Grenzen und darüber hinaus. Um dies zu vermeiden, befassen wir uns in dieser Fortbildung mit der richtigen Tourenplanung und der idealen Vorbereitung der Teilnehmer vor der Tour, sowie führungs- und seiltechnischen Tricks und Kniffen auf dem Steig. Auch provisorische Bergrettungsmaßnahmen werden behandelt und geübt.

Termin		Kurs-Nr
23.09.16 – 25.09.16	Gasthof Felsenhof, Längenfeld	B249

Kursdauer: 2½ Tage, Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen: siehe Kasten

TCB TBH ◀ **Pflichtfortbildung**

Mit Gruppen auf Klettersteigen

Worauf muss ich bei Klettersteigtouren mit meiner Gruppe achten? Sicherungstechnik, Führungstechnik und behelfsmäßige Bergrettung auf Klettersteigen (bis max. Schwierigkeitsgrad D) werden in dieser Fortbildung thematisiert.

Termin		Kurs-Nr
22.05.16 – 24.05.16	Gasthof Felsenhof, Längenfeld	B250
24.05.16 – 26.05.16	Gasthof Felsenhof, Längenfeld	B251
18.09.16 – 20.09.16	Gasthof Seisenbergklamm, Loferer Steinberge	B252
20.09.16 – 22.09.16	Gasthof Seisenbergklamm, Loferer Steinberge	B253

Kursdauer: 2½ Tage, Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen: siehe Kasten

Eisgelände

TCB SHT ◀ **Pflichtfortbildung**

Führen auf leichten Gletschern, Eisausbildung, Umweltbildung

Das Eis und all seine Facetten stehen im Mittelpunkt dieser Fortbildung: Eisgehen, Führen auf leichten Gletschern, aber auch Gletscherkunde, Klima und Umwelt.

Termin		Kurs-Nr
23.06.16 – 26.06.16	Gepatschhaus, Öztaler Alpen	B254
30.06.16 – 03.07.16	Gepatschhaus, Öztaler Alpen	B255
07.07.16 – 10.07.16	Gepatschhaus, Öztaler Alpen	B256
21.07.16 – 24.07.16	Gepatschhaus, Öztaler Alpen	B257

Kursdauer: 3½ Tage, Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen: siehe Kasten

TBH SHT ◀ **Pflichtfortbildung**

Eistechnik und Methodik

Videoaufzeichnungen und Analysen helfen den Teilnehmern dabei, ihre Steigeisen- und Pickeltechniken sowie ihre Sicherungstechnik im Eis zu verbessern.

Termin		Kurs-Nr
14.07.16 – 16.07.16	Rauhekopfhütte, Öztaler Alpen	B258
22.07.16 – 24.07.16	Rauhekopfhütte, Öztaler Alpen	B259

Kursdauer: 2½ Tage, Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen: siehe Kasten

TBH SHT ◀ **Pflichtfortbildung**

Führen und Sichern im Eis

Sicherungstechnik und Führungsverhalten im Eis stehen im Mittelpunkt der Fortbildung, nach Möglichkeit ergänzt durch Spaltenbergung und Eisklettertechnik.

Termin		Kurs-Nr
29.07.16 – 31.07.16	Taschachhaus, Öztaler Alpen	B260
12.08.16 – 14.08.16	Taschachhaus, Öztaler Alpen	B261

Kursdauer: 2½ Tage, Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen: siehe Kasten

Erste Hilfe und Bergrettung

TCB ◀ **Pflichtfortbildung**

Erste Hilfe und Bergrettung im alpinen Gelände

Die Bergung Verletzter aus alpinem Gelände und ihre Versorgung mittels Erster-Hilfe-Maßnahmen werden in dieser Fortbildung intensiv geübt.

Termin		Kurs-Nr
02.06.16 – 05.06.16	Harpprechthaus, Schwäbische Alb	B262
29.09.16 – 02.10.16	Krüner Stubn, Krün	B263

Kursdauer: 3½ Tage, Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen: siehe Kasten

Kosten, Leistungen, Kursbeginn/-ende

Kosten bei einer Kursdauer von 2½ Tagen:

- Bei Anmeldung über eine Sektion: Teilnehmer: € 55,- | Sektion: € 95,-
- Bei Anmeldung über einen Gastverband: einmalig € 295,-

Kosten bei einer Kursdauer von 3½ Tagen:

- Bei Anmeldung über eine Sektion: Teilnehmer: € 95,- | Sektion: € 135,-
- Bei Anmeldung über einen Gastverband: einmalig € 395,-

sonstige Kosten:

- Eintritte in Kletterhallen, Rucksacktransporte, etc. sind nicht im Kurspreis enthalten; sie sind vom Teilnehmer vor Ort zu begleichen.
- Fahrtkostenerstattung: s. AGB, S. 68

Leistungen:

Im Kurspreis ist – wenn nicht anders angegeben – die Übernachtung im Mehrbettzimmer mit Halbpension enthalten.

Kursbeginn/-ende:

Beginn erster Tag: 18 Uhr, Ende letzter Tag: ca. 14 Uhr

TBH TBA TBP TBK ◀ **Pflichtfortbildung**

Erste Hilfe und Bergrettung im steilen Felsgelände

Die Bergung Verletzter aus steilem Felsgelände oder Wänden und ihre Versorgung mittels Erster-Hilfe-Maßnahmen werden in dieser Fortbildung intensiv geübt.

Termin		Kurs-Nr
26.05.16 – 29.05.16	Harpprechthaus, Schwäbische Alb	B264
21.07.16 – 24.07.16	Risserhof, Scharnitz, Karwendel	B265
22.09.16 – 25.09.16	Risserhof, Scharnitz, Karwendel	B266
06.10.16 – 09.10.16	Risserhof, Scharnitz, Karwendel	B267

Kursdauer: 3½ Tage, **Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen:** siehe Kasten

TCB TBH SHT ◀ **Pflichtfortbildung**

Erste Hilfe und Spaltenbergung

Die Spaltenbergungstechniken wurden in den letzten Jahren weiter verfeinert. Insbesondere der Selbstbergung kommt heute ein höherer Stellenwert zu. Ergänzt werden die Spaltenbergungsübungen durch ein intensives Erste-Hilfe-Training anhand von praxisnahen, hochgebirgstypischen Fallbeispielen.

Termin		Kurs-Nr
16.06.16 – 19.06.16	Taschachhaus, Öztaler Alpen	B268
14.07.16 – 17.07.16	Taschachhaus, Öztaler Alpen	B269

Kursdauer: 3½ Tage, **Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen:** siehe Kasten

TCB TBH SHT ◀ **Pflichtfortbildung**

Selbstrettung und Spaltenbergung in der Praxis, Führungstechnik auf Gletschern und im kombinierten Gelände

Die Spaltenbergungstechniken wurden in den letzten Jahren weiter verfeinert. Der Selbstbergung kommt heute ein höherer Stellenwert zu. Neben den Standard-Bergungstechniken werden insbesondere der Einsatz von Klemmgeräten und die Selbstbergung bei Bremsknoten im Seil trainiert. Die verschiedenen Führungstechniken auf Gletschern und im kombinierten Gelände werden auf einer Tour trainiert und mehrere Möglichkeiten in die Praxis umgesetzt.

Termin		Kurs-Nr
16.07.16 – 19.07.16	Rauhekopfhütte, Öztaler Alpen	B270
19.07.16 – 22.07.16	Rauhekopfhütte, Öztaler Alpen	B271

Kursdauer: 3½ Tage, **Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen:** siehe Kasten

Besondere Gebiete

TCB TBH ◀ **Pflichtfortbildung**

Steige und Gipfel im Elbsandstein

Begehen von exponierten Steigen, Gruppenführung mit Fixseil und Geländerseil stehen ebenso auf dem Programm wie Grundlagen des sächsischen Kletterns und die speziellen Absicherungstechniken des Gebiets. Zudem gibt es Einblicke in die sensiblen Lebensräume im Nationalpark Sächsische Schweiz. Einheimische Gebietskenner unterstützen das DAV-Bundeslehrteam.

Termin		Kurs-Nr
28.09.16 – 01.10.16	Ferienhof Lilienstein, Porschdorf	B272

Kursdauer: 3½ Tage, **Kursbeginn/-ende und Kosten:** siehe Kasten
Leistungen: Kurs inkl. Übernachtung im Mehrbettzimmer mit Frühstück
Kosten:

- Bei Anmeldung über eine Sektion: Teilnehmer: € 125,- | Sektion: € 175,-
- Bei Anmeldung über einen Gastverband: einmalig € 430,-
- Fahrtkostenerstattung: s. AGB, S. 68

Leistungen: Kurs inkl. Übernachtung im Mehrbettzimmer mit Frühstück

TCB ◀ **Pflichtfortbildung**

Kaiserexpress – auf steilen Steigen durch den Kaiser

Entscheidungstraining und Führungskompetenz in leichtem Felsgelände und auf Klettersteigen: Das Coaching des eigenen Führungsverhaltens mit Blick auf die Gruppe steht im Mittelpunkt. Übernachtung auf verschiedenen Hütten im Kaisergebirge.

Voraussetzung: sehr gute Kondition und körperliche Verfassung

Termin		Kurs-Nr
17.08.16 – 20.08.16	Start: Griesner Alm, Kaisergebirge	B273

Kursdauer: 3½ Tage, **Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen:** siehe Kasten

TCB ◀ **Pflichtfortbildung**

Dolomitengipfel – Normalwege und Klettersteige mit der Gruppe

Entscheidungstraining und Führungskompetenz in leichtem Felsgelände und auf Klettersteigen. Coaching des eigenen Führungsverhalten mit Blick auf die Gruppe. Die Gruppenführung in den Dolomiten bildet den Rahmen, um Führungshandeln, Wahrnehmung und Entscheidung zu vertiefen.

Erste Nacht im Rifugio Col Gallina. Die weitere Tour wird mit der Gruppe vor Ort gemeinsam ausgewählt und organisiert.

Voraussetzung: gute Kondition und körperliche Verfassung

Termin		Kurs-Nr
24.07.16 – 27.07.16	Start: Rifugio Col Gallina, Falzarego-Pass	B274

Kursdauer: 3½ Tage, **Kursbeginn/-ende:** siehe Kasten

Kosten:

- Bei Anmeldung über eine Sektion: Teilnehmer: € 125,- | Sektion: € 175,-
- Bei Anmeldung über einen Gastverband: einmalig € 430,-
- Fahrtkostenerstattung: s. AGB, S. 68

Leistungen: Kurs inkl. Übernachtung im Lager/Mehrbettzimmer mit Halbpension

TBH TBA ◀ **Pflichtfortbildung**

Dolomitengipfel – Normalwege

Entscheidungstraining und Führungskompetenz auf Dolomiten-Normalwegen. Coaching des eigenen Führungsverhalten mit Blick auf die Gruppe. Seilschaftsführung, Klettersteige und ausgesetzte Steige von Dolomitengipfeln bildet den Rahmen, um Führungshandeln, Wahrnehmung und Entscheidung zu vertiefen.

Voraussetzung: gute Kondition und körperliche Verfassung, sicherer Vortieg im IV. Grad alpin

Termin		Kurs-Nr
20.07.16 – 23.07.16	Rifugio Col Gallina, Falzarego-Pass	B275

Kursdauer: 3½ Tage, **Kursbeginn/-ende:** siehe Kasten

Kosten:

- Bei Anmeldung über eine Sektion: Teilnehmer: € 125,- | Sektion: € 175,-
- Bei Anmeldung über einen Gastverband: einmalig € 430,-
- Fahrtkostenerstattung: s. AGB, S. 68

Leistungen: Kurs inkl. Übernachtung im Lager/Mehrbettzimmer mit Halbpension

TBA ◀ **Pflichtfortbildung**

Klettern im Battert

Die Teilnehmer trainieren den Umgang mit mobilen Sicherungsmitteln im gut strukturierten Porphyrkonglomerat des Battert mit Sicht auf Baden-Baden. Es erfolgt ein Update und die Schulung alpiner Sicherungsgeräte (z.B. Mega/Micro Jul, Smart Alpine, Click Up Alpine) sowie ein Training der persönlichen Klettertechnik.

Termin		Kurs-Nr
15.04.16 – 17.04.16	Wiedenbachhütte, Bühlertal	B276
29.04.16 – 01.05.16	Wiedenbachhütte, Bühlertal	B277

Kursdauer: 2½ Tage, **Kursbeginn/-ende und Kosten:** siehe Kasten
Leistungen: Übernachtung im Mehrbettzimmer mit Frühstück

TCS TBS TBA TBP ◀ **Pflichtfortbildung**

Klettern im Elbsandstein

Ziel der Fortbildung ist es, das Klettern in seiner ursprünglichsten Form unter Berücksichtigung der Situation im Nationalpark Sächsische Schweiz kennenzulernen: die Eigenheiten des sächsischen Kletterns, Anwendung spezieller Absicherungstechniken mit Schlingen und Bandmaterial, Begehungsstile, naturkundliche Exkursion. Einheimische Gebietskenner unterstützen das DAV-Bundeslehrteam.

Termin		Kurs-Nr
08.05.16 – 11.05.16	Ferienhof Lilienstein, Porschdorf	B374
02.10.16 – 05.10.16	Ferienhof Lilienstein, Porschdorf	B375

Kursdauer: 3½ Tage, **Kursbeginn/-ende:** siehe Kasten

Kosten:

- Bei Anmeldung über eine Sektion: Teilnehmer: € 125,- | Sektion: € 175,-
- Bei Anmeldung über einen Gastverband: einmalig € 430,-
- Fahrtkostenerstattung: s. AGB, S. 68

Leistungen: Kurs inkl. Übernachtung im Mehrbettzimmer mit Frühstück

Fortbildungen Bergsport Sommer

TCS TBS TBA TBP ◀ Pflichtfortbildung

Neu: Klettern im Odenwald

Klettersportlicher Rahmen: Taktik, Technik, Absicherung im Sandstein und in Rissen. Zentrale Inhalte: Führungsrolle mit Gruppen beim Klettern, Spannungsfeld Eigenverantwortung, Risiko, Umgang mit Stress.

Voraussetzung: Umgang mit Klemmkeilen und Friends/Cams, sicherer Vorstieg im VI. Grad auch über dem Haken.

Termin	Kurs-Nr
25.04.16 – 28.04.16 Naturfreundehaus Kohlhof, Schriesheim	B 376
12.06.16 – 15.06.16 Naturfreundehaus Kohlhof, Schriesheim	B 377

Kursdauer: 3½ Tage, **Kursbeginn/-ende, Kosten:** siehe Kasten
Leistungen: Kurs inkl. Übernachtung im Mehrbettzimmer mit Frühstück

TCS TBS TBA TBP ◀ Pflichtfortbildung

Klettern im Ostbayern-Granit, Steinwald und Fichtelgebirge

Klettersportlicher Rahmen: Taktik, Technik, Absicherung im Granit. Zentrale Inhalte: Führungsrolle mit Gruppen beim Klettern, Spannungsfeld Eigenverantwortung, Risiko, Umgang mit Stress.

Voraussetzung: Umgang mit Klemmkeilen und Friends, sicherer Vorstieg im VI. Grad auch über dem Haken.

Termin	Kurs-Nr
11.08.16 – 13.08.16 Gästehaus Weissenstein, Friedenfels	B 378
13.08.16 – 15.08.16 Pension Rosenhof, Rimbach	B 379

Kursdauer: 2½ Tage, **Kursbeginn/-ende, Kosten:** siehe Kasten
Leistungen: Kurs inkl. Übernachtung im Mehrbettzimmer mit Frühstück

Bigwallklettern

TBA ◀ Pflichtfortbildung

Neu: Bigwallklettern

Aidclimbing, Haulen, Portaledge-Aufbau, Anbringen von Cooperheads, Haken schlagen, Hooken, Jümarsh, evtl. Begehung einer kurzen Route im Bigwallstil.

Voraussetzung: Beherrschen des VI. Grades im alpinen Gelände

Termin	Kurs-Nr
16.06.16 – 19.06.16 Zillertal	B 278

Kursdauer: 3½ Tage, **Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen:** siehe Kasten

Rissklettern

TCS TBS TBA ◀ Pflichtfortbildung

Risse klettern und mit mobilen Sicherungsmitteln absichern

Schwerpunkte der Fortbildung sind der Erwerb und die Verbesserung der Rissklettertechnik. In diesem Zusammenhang wird auch die Anwendung mobiler Sicherungsmittel trainiert.

Termin	Kurs-Nr
29.09.16 – 02.10.16 Landgasthof Am Teufelstisch, Südpfalz	B 368
02.10.16 – 05.10.16 Landgasthof Am Teufelstisch, Südpfalz	B 369
07.10.16 – 09.10.16 Ettringen, Osteifel*	B 370
09.10.16 – 11.10.16 Ettringen, Osteifel*	B 371

Kursdauer: *2½ Tage/3½ Tage, **Kursbeginn/-ende und Kosten:** siehe Kasten,
Leistungen: Übernachtung im Mehrbettzimmer mit Frühstück

Klettern – Technik & Sicherheit

TCB ◀ Pflichtfortbildung

Bewegungs- und Klettertechnik im leichten Fels

Input zur Verbesserung des Kletterkönnens und der Bewegungstechnik mit und ohne Seil durch methodische Vermittlungswege sowie Übungsformen und Analysen mit und ohne Video. Außerdem Update zum Aufbau, Anwendung und Begehung von Fix- und Geländerseil mit Gruppen.

Termin	Kurs-Nr
09.09.16 – 11.09.16 Blaueishütte, Berchtesgadener Alpen	B 279
11.09.16 – 13.09.16 Blaueishütte, Berchtesgadener Alpen	B 280

Kursdauer: 2½ Tage, **Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen:** siehe Kasten

TBA ◀ Pflichtfortbildung

Klettertechnik und Sichern im schweren Fels

Ziel dieser Fortbildung ist es, dass die Teilnehmer ihr persönliches Kletterkönnen verbessern und ein Update in der Sicherungstechnik erhalten.

Termin	Kurs-Nr
15.04.16 – 17.04.16 Erlebnis-Center Jura alpin, Frankenjura	B 281

Kursdauer: 2½ Tage, **Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen:** siehe Kasten

TBH ◀ Pflichtfortbildung

Klettertechnik und Sichern im Fels

Ziel dieser Fortbildung ist es, dass die Teilnehmer ihr persönliches Kletterkönnen verbessern und ein Update in der Sicherungstechnik erhalten.

Termin	Kurs-Nr
17.04.16 – 19.04.16 Wiedenbachhütte, Battert	B 282
01.05.16 – 03.05.16 Wiedenbachhütte, Battert	B 283

Kursdauer: 2½ Tage, **Kursbeginn/-ende und Kosten:** siehe Kasten **Leistungen:** Übernachtung im Mehrbettzimmer mit Frühstück

TBA TBP ◀ Pflichtfortbildung

Neu: Klettertechnik Granit und Führungstechnik Mehrseillängenrouten

Die Zillertaler Granitwelt bildet hier den Rahmen. Die Klettertechnik im Granit wird anhand von Videoanalysen verbessert. Die Führungstechnik wird in bohrhakengesicherten Mehrseillängenrouten trainiert.

Termin	Kurs-Nr
09.06.16 – 12.06.16 Zillertal	B 284

Kursdauer: 3½ Tage, **Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen:** siehe Kasten

TBA TBP ◀ Pflichtfortbildung

Weich sichern im Plaisirgelände

Sicherungstechnisch ist Plaisirgelände zwischen Sportklettern und Alpinklettern angesiedelt. Unter dem Aspekt „weich sichern“ sind in Plaisirrouten verschiedene Faktoren zu berücksichtigen, insbesondere bei Sturzsituationen knapp über dem Standplatz. Es werden unterschiedliche Sicherungstechniken erläutert und intensiv trainiert.

Termin	Kurs-Nr
07.10.16 – 09.10.16 Gasthaus Klettergarten, Wellheim	B 285
09.10.16 – 11.10.16 Gasthaus Klettergarten, Wellheim	B 286

Kursdauer: 2½ Tage, **Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen:** siehe Kasten

TCS TBS TBA ◀ Pflichtfortbildung

Kletterschein Outdoor – Aktion „Sicher Klettern“

Die Fortbildung vermittelt die Inhalte des DAV-Kletterscheins Outdoor mit dem Schwerpunkt „Von der Halle an den Fels“ und thematisiert die Aspekte Sicherheit und Naturschutz.

Termin	Kurs-Nr
08.04.16 – 10.04.16 Naturfreundehaus Lauenstein, Ith	B 324
29.04.16 – 01.05.16 Weismain, Nördlicher Frankenjura	B 325
06.05.16 – 08.05.16 Resnhof, Nördlicher Frankenjura	B 326
08.05.16 – 10.05.16 Gasthof zur Guten Einkehr, Frankenjura	B 327
23.09.16 – 25.09.16 Resnhof, Nördlicher Frankenjura	B 328
25.09.16 – 27.09.16 Gasthof zur Guten Einkehr, Frankenjura	B 329

Kursdauer: 2½ Tage, **Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen:** siehe Kasten



Bergführer – ein Beruf für dich?

Dein Einstieg in die Ausbildung zum Staatl. gepr. Berg- und Skiführer:

Du bist der selbstständige, überdurchschnittlich gute Allrounder und mit allen Facetten des Bergsteigens vertraut. In deinen Aktionen im Gebirge steckt Leidenschaft, nicht nur Hobby. Du fühlst dich berufen als professioneller Führer bzw. Ausbilder vorwiegend unterwegs zu sein, um Erlebnisse mit anderen zu teilen bzw. Neues zu vermitteln. Auch gehört zu deinem Selbstverständnis, Verantwortung und Fürsorge zu übernehmen.

Bringst du diese Grundvoraussetzungen mit, dann ist die Ausbildung zum Staatlich geprüften Berg- und Skiführer eine Überlegung wert.

Wir beraten dich gerne!

VDBS
Chris Semmel
 Fraunhoferstr. 4
 82377 Penzberg
 Tel.: 08856 / 936 09 15
 chris.semmel@vdb.de

Weitere Infos findest du unter

www.vdb.de

Ausbildungskurse und Prüfungen 2016

Freiwillige Vorbereitungslehrgänge zur Vorbereitung für die Eignungstests			Gebühren/Leistungen
001	Ski (für Eignungstest)	06.01. – 08.01.2016	Grainau/Garmisch-Part. kostendeckend (A)
002	Steileis (für Eignungstest)	09.01.2016	nach Verhältnissen kostendeckend (A)
003	Fels/Eis (für Eignungstest)	13.06. – 16.06.2016	Chamonix (Frankreich) kostendeckend (A + Ü/HP)

Freiwillige Anwendungslehrgänge zur Vorbereitung für die Staatl. Prüfung (werden zum Praktikum angerechnet)

004	Führungspraxis Skitour	20.03. – 25.03.2016	nach Verhältnissen kostendeckend (A)
005	Führungspraxis Hochtour	31.07. – 05.08.2016	nach Verhältnissen kostendeckend (A)
006	Führungspraxis Felstour	07.08. – 12.08.2016	nach Verhältnissen kostendeckend (A)

Eignungsfeststellungsprüfungen

101	Eignungstest Ski	01.02. – 03.02.2016	Grainau/Garmisch-Part. € 135,- (A)
102	Eignungstest Steileis	04.02.2016	nach Verhältnissen € 45,- (A)
103	Eignungstest Fels/Eis	19.06. – 26.06.2016	Chamonix (Frankreich) € 315,- (A)

LG I, Theorieausbildung

111	Theorielehrgang Teil 1	23.10. – 26.10.2016	München € 180,- (A)
112	Theorielehrgang Teil 2	27.10. – 30.10.2016	München € 180,- (A)

LG II, Felsausbildung

121	Felsklettern & Methodik	04.09. – 11.09.2016	Frankenjura € 360,- (A)
122	Bergrettung	12.09. – 16.09.2016	Kreuzeckhaus/Garmisch-Part. € 225,- (A)
123	Felslehrgang alpin	12.06. – 24.06.2016	Sella/Dolomiten (Italien) € 585,- (A)

LG III, Eisausbildung

131	Eislehrgang	26.06. – 09.07.2016	Chamonix (Frankreich) € 630,- (A)
132	Eisfallkletterlehrgang	24.01. – 30.01.2016	nach Verhältnissen € 315,- (A)

LG IV, Winterausbildung

141	Skitechnik & Methodik	31.01. – 07.02.2016	Grainau/Garmisch-Part. € 360,- (A)
142	Lawinen	10.01. – 16.01.2016	Heidelberger Hütte € 315,- (A)
143	Skitour	16.01. – 23.01.2016	Bivio (Schweiz) € 360,- (A)
144	Variantenskilaf	21.02. – 26.02.2016	Disentis (Schweiz) € 270,- (A)
145	Skihohtour	06.03. – 12.03.2016	nach Verhältnissen € 315,- (A)

Staatliche Prüfungen

Winterprüfung Skihohtour 501	03.04. – 08.04.2016	Gebiet: Westalpen Bekanntgabe des Prüfungsgebietes kurz vor Prüfungsbeginn	€ 1.700,- – Prüfungsgebühren (einmalig zu entrichten) Gebühren für Wiederholungsprüfungen (unter Vorbehalt) € 400,- – für Führungstätigkeit € 100,- – für Lehreignung und Risikomanagement € 50,- – für Theorie <i>Anmeldung zur Staatlichen Prüfung (Erstprüfung und Wiederholung) für den jeweils folgenden Prüfungsabschnitt. Nur über offizielles Formblatt der TU (s. Homepage TU-München)</i>
Prüfung Führungstätigkeit Skihohtour (5.1.1/3) und ggf. Lehreignung (5.1.3/3)			
Theorieprüfung 502 (5.1.4)	25.11. – 26.11.2016	München/ZHS Sportcampus der TUM	
Sommerprüfung I Hochtour 503	21.08. – 26.08.2016	Gebiet: Westalpen Bekanntgabe des Prüfungsgebietes kurz vor Prüfungsbeginn	
Prüfung Führungstätigkeit Hochtour (5.1.1/1), technische Fertigkeiten, Risikomanagement (5.1.2/1), Lehreignung (5.1.3/1)			
Sommerprüfung II Fels 504	04.09. – 09.09.2016	Gebiet: Ostalpen Bekanntgabe des Prüfungsgebietes kurz vor Prüfungsbeginn	
Prüfung Führungstätigkeit Fels (5.1.1/2), technische Fertigkeiten Risikomanagement (5.1.2/2), Lehreignung (5.1.3/2)			

A = Ausbildung, Ü = Übernachtung, F = Frühstück, HP = Halbpension
 Kostendeckend = der Lehrgang wird nicht bezuschusst, die tatsächlichen Kosten werden auf die TN umgelegt, Rechnungsstellung nach dem Kurs.

Die Preise der Ausbildungskurse gelten (ohne die Eignungsfeststellungsprüfungen) nur für Mitglieder des VDBS, für Nichtmitglieder werden Preise auf Nachfrage benannt.
 Homepage TU München: www.sg.tum.de/nichtakad-ausbildung/fachsportlehrer/berg-und-skifuehrer/

Fortbildungen Bergsport Sommer

TCS TBS TBA TBP ◀ Pflichtfortbildung

Mobile Sicherungsmittel im Einsatz

An den Granitfelsen des Okertals wird der Einsatz von mobilen Sicherungsmitteln, z.B. Friends, Klemmkeilen oder Bandmaterial, vermittelt und erprobt. Ziel ist es, die Gefahren in Sportkletterrouten mit großen Hakenabständen einschätzen zu lernen und durch den entsprechenden Einsatz mobiler Sicherungsmittel die Verletzungsgefahr bei Stürzen zu verringern.

Termin		Kurs-Nr
25.05.16 – 27.05.16	Basislager Brocken, Schierke, Harz	B 372
27.05.16 – 29.05.16	Basislager Brocken, Schierke, Harz	B 373

Kursdauer: 2½ Tage, **Kursbeginn/-ende, Kosten:** siehe Kasten
Leistungen: Kurs inkl. Übernachtung im Mehrbettzimmer mit Frühstück

Klettergruppen führen

TBH TBA ◀ Pflichtfortbildung

Leiten von Klettergruppen im Alpingelände

Sogenannte Kletterausfahrten unter der Leitung von Fachübungsleitern sind sowohl rechtlich als auch organisatorisch zwischen Führungs- und Gemeinschaftstouren angesiedelt. Schwerpunkt der Fortbildung ist die Organisation von Sektionsklettergruppen mit mehreren Seilschaften, insbesondere unter den Aspekten Sicherheit und Eigenverantwortung.

Termin		Kurs-Nr
04.09.16 – 06.09.16	Griesner Alm, Kaisergebirge	B 287
30.09.16 – 02.10.16	Gaudeamushütte, Kaisergebirge	B 288

Kursdauer: 2½ Tage, **Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen:** siehe Kasten

TBH TBA ◀ Pflichtfortbildung

Neu: Klettern, Sichern und Leiten von Klettergruppen in leichten und langen Kletterrouten

Ausbildung, Anwendung und Training von Sicherungstechniken, die ein schnelles und sicheres Vorankommen in leichten, aber langen Kletterrouten ermöglichen. Planung, Taktik, Entscheidungen treffen und die ideale Routenwahl spielen eine wichtige Rolle, um in großzügigen Graten und Anstiegen sinnvoll unterwegs zu sein. Nicht die Kletterschwierigkeiten sind das Problem, sondern effizient zu arbeiten. Dies wird in dieser Fortbildung besonders trainiert.

Termin		Kurs-Nr
28.07.16 – 31.07.16	Griesner Alm, Kaisergebirge	B 289

Kursdauer: 3½ Tage, **Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen:** siehe Kasten

TBA TBP ◀ Pflichtfortbildung

Leiten von Sektionsklettergruppen im Plaisirgelände

Sogenannte Kletterausfahrten unter der Leitung von Fachübungsleitern sind sowohl rechtlich als auch organisatorisch zwischen Führungs- und Gemeinschaftstouren angesiedelt. Schwerpunkt der Fortbildung ist die Organisation von Sektions-Klettergruppen mit mehreren Seilschaften, insbesondere unter den Aspekten Sicherheit und Eigenverantwortung.

Termin		Kurs-Nr
24.06.16 – 26.06.16	Gasthof Seisenbergklamm, Loferer Steinberge	B 290

Kursdauer: 2½ Tage, **Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen:** siehe Kasten

Führung & Kommunikation

TCB TBH TBA TBP TBK SHT TBE ◀ Pflichtfortbildung

Führungskompetenz und persönliche Stärke

Die Fortbildung gibt Einblicke in gruppendynamische Prozesse, Kommunikationsmodelle und -strukturen. Anhand von Beispielen und Rollenspielen trainieren die Teilnehmer das Verhalten in schwierigen Situationen sowie den Umgang mit persönlichen oder Gruppenkonflikten.

Termin		Kurs-Nr
21.10.16 – 23.10.16	JDAV-Jugendbildungsstätte, Bad Hindelang	B 291
23.10.16 – 25.10.16	JDAV-Jugendbildungsstätte, Bad Hindelang	B 292

Kursdauer: 2½ Tage, **Kursbeginn/-ende und Kosten:** siehe Kasten
Leistungen: Übernachtung im Mehrbettzimmer mit Halbpension und Lunchpaket

Coaching

TCS TBS TCW TBW TBA TBP ◀ Pflichtfortbildung

Coaching von und für Frauen

Die Fortbildung vermittelt, wie man Frauen im Klettersport fördern und fördern kann. Neben Bewegungsanalysen geht es um das gegenseitige Coachen in der Praxis und um die Entdeckung der eigenen Stärken.

Termin		Kurs-Nr
08.07.16 – 10.07.16	Erlebnis-Center Jura alpin, Frankenjura	B 357

Kursdauer: 2½ Tage, **Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen:** siehe Kasten

Angst

TCS TBS TBA TBH TBP ◀ Pflichtfortbildung

Umgang mit Angst beim Klettern

Angst, wer kennt sie nicht, den ständigen Begleiter beim Klettern! Manchmal wirkt Angst sich positiv als Schutzpatron aus, aber oft ist Angst (und das auch noch völlig unbegründet) der hemmende Parameter beim Klettern. In dieser Fortbildung bearbeiten wir neben den fachsportlichen Inhalten unterschiedliche Methoden im Umgang mit der Angst.

Voraussetzung: Umgang mit Klemmkeilen und Friends ist bekannt

Termin		Kurs-Nr
01.06.16 – 04.06.16	Landgasthof Am Teufelstisch, Südpfalz	B 380
05.06.16 – 08.06.16	Landgasthof Am Teufelstisch, Südpfalz	B 381
19.10.16 – 22.10.16	Landgasthof Am Teufelstisch, Südpfalz	B 382
23.10.16 – 26.10.16	Landgasthof Am Teufelstisch, Südpfalz	B 383

Kursdauer: 3½ Tage, **Kursbeginn/-ende, Kosten:** siehe Kasten
Leistungen: Kurs inkl. Übernachtung im Mehrbettzimmer mit Frühstück

Bohrhaken

TCS TBS TBA TBK ◀ Pflichtfortbildung

Bohrhaken in Klettergärten, Umweltbildung

Die Teilnehmer des Kurses befassen sich mit Verankerungssystemen, dem Setzen von Verbundhaken sowie reib- und formschlüssigen Bohrhaken, Belastungsversuchen sowie ökologischen, rechtlichen und ethischen Aspekten der Sanierung und Erschließung in Klettergärten.

Termin		Kurs-Nr
09.09.16 – 11.09.16	Harpprechthaus, Schwäbische Alb	B 388

Kursdauer: 2½ Tage, **Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen:** siehe Kasten



Fortbildungen Mountainbike

MTB ◀ Pflichtfortbildung

Fahrtechnik lehren

Welche verschiedenen Organisationsformen lassen sich für den Fahrtechnikunterricht einsetzen? Methodisches Arbeiten im Fahrtechnikunterricht steht bei dieser Fortbildung im Mittelpunkt.

Termin	Kurs-Nr
08.04.16 – 10.04.16	B 295

Kursdauer: 2½ Tage, Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen: siehe Kasten

MTB ◀ Pflichtfortbildung

Orientieren mit dem GPS

Im Mittelpunkt der Fortbildung steht das Hilfsmittel GPS, ein Werkzeug der modernen Orientierungsmöglichkeit und Tourenplanung. Ziel ist es, die Grundfertigkeiten für einen soliden Umgang mit dem GPS zu erlangen.

Ausrüstung: eigenes Garmin-Gerät neuerer Generation

Termin	Kurs-Nr
22.04.16 – 24.04.16	B 296

Kursdauer: 2½ Tage, Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen: siehe Kasten

MTB ◀ Pflichtfortbildung

Alpines Risikomanagement beim Mountainbiken

Wissen um die Gefahren im alpinen Gelände sowie Wetterkenntnisse bilden die Basis für sorgsame Entscheidungen. Verknüpft mit Risiko- und Notfallmanagement stellt die Fortbildung eine kompetente Führungstechnik in den Vordergrund.

Termin	Kurs-Nr
29.04.16 – 01.05.16	B 297

Kursdauer: 2½ Tage, Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen: siehe Kasten

MTB ◀ Pflichtfortbildung

Biken mit Kids und Jugendlichen

Kindern und Jugendlichen die Freude am Mountainbiken vermitteln und sicher auf Abenteuerreise in die Natur zu starten, sind die Ziele der Fortbildung. Neben fachlichen Hintergrundinformationen über die Durchführung von Veranstaltungen gibt es Anregungen für das Arbeiten mit Kindern.

Termin	Kurs-Nr
06.05.16 – 08.05.16	B 298

Kursdauer: 2½ Tage, Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen: siehe Kasten

MTB ◀ Pflichtfortbildung

Trainingsgrundlagen

Verbesserung der Grundlagen- und Kraftausdauer sowie Ausgleichstraining als Säulen der Kondition gelten als gute Verletzungsprophylaxe. Bei dieser Fortbildung geht es um alle Fragen der Trainingsplanung, -gestaltung, -durchführung und -steuerung.

Termin	Kurs-Nr
20.05.16 – 22.05.16	B 299

Kursdauer: 2½ Tage, Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen: siehe Kasten

MTB ◀ Pflichtfortbildung

Fahrtechnik verbessern

Die Teilnehmer des Kurses arbeiten mit der Unterstützung durch Videoaufzeichnungen an ihrem Fahrkönnen und entwickeln es gezielt weiter – auch unter dem Gesichtspunkt des methodischen Verständnisses.

Termin	Kurs-Nr
03.06.16 – 05.06.16	B 300

Kursdauer: 2½ Tage, Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen: siehe Kasten

MTB ◀ Pflichtfortbildung

Natur auf Tour

Eine mehrtägige Gebietsdurchquerung unter dem Hauptmotiv, die Natur zu erfahren und erkunden, bildet den Rahmen, die Natur und deren Veränderung mit allen Sinnen wahrzunehmen. Ziel ist ein sensibler Umgang mit der Umwelt.

Termin	Kurs-Nr
16.06.16 – 19.06.16	B 301

Kursdauer: 3½ Tage, Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen: siehe Kasten

MTB ◀ Pflichtfortbildung

Führen und Leiten

Eine mehrtägige Gebietsdurchquerung bildet den Rahmen für die Weiterentwicklung der Führungskompetenz. Schwerpunkte sind Tourenplanung, Führungstechnik, Risikomanagement, Entscheidungsfindung.

Termin	Kurs-Nr
30.06.16 – 03.07.16	B 302

22.09.16 – 25.09.16	B 305
---------------------	-------

Kursdauer: 3½ Tage (Beginn erster Tag: 14 Uhr; Ende letzter Tag: ca. 14 Uhr)

Kosten und Leistungen: siehe Kasten

MTB ◀ Pflichtfortbildung

Neu: Risikomanagement auf schwierigen Wegen

Drei Themenschwerpunkte: Fahrtechnik, Risikomanagement und Wegebau. Das eigene Fahrkönnen wird verbessert und schwierige Wege befahren. Außerdem wird unter fachlicher Anleitung ein Weg gebaut/saniert.

Termin	Kurs-Nr
29.07.16 – 31.07.16	B 303

Kursdauer: 2½ Tage, Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen: siehe Kasten

MTB ◀ Pflichtfortbildung

Fahrtechnik verbessern

Die Teilnehmer des Kurses arbeiten mit der Unterstützung durch Videoaufzeichnungen an ihrem Fahrkönnen und entwickeln es gezielt weiter – auch unter dem Gesichtspunkt des methodischen Verständnisses.

Termin	Kurs-Nr
12.08.16 – 14.08.16	B 304

Kursdauer: 2½ Tage, Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen: siehe Kasten

MTB ◀ Pflichtfortbildung

Alpines Risikomanagement beim Mountainbiken

Wissen um die Gefahren im alpinen Gelände sowie Wetterkenntnisse bilden die Basis für sorgsame Entscheidungen. Verknüpft mit Risiko- und Notfallmanagement stellt die Fortbildung eine kompetente Führungstechnik in den Vordergrund.

Termin	Kurs-Nr
07.10.16 – 09.10.16	B 306

Kursdauer: 2½ Tage, Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen: siehe Kasten

Kosten, Leistungen, Kursbeginn/-ende

Kosten bei einer Kursdauer von 2½ Tagen:

- Bei Anmeldung über eine Sektion: Teilnehmer: € 55,- | Sektion: € 95,-
- Bei Anmeldung über einen Gastverband: einmalig € 295,-

Kosten bei einer Kursdauer von 3½ Tagen:

- Bei Anmeldung über eine Sektion: Teilnehmer: € 95,- | Sektion: € 135,-
- Bei Anmeldung über einen Gastverband: einmalig € 395,-

sonstige Kosten:

- Eintritte in Kletterhallen, Rucksacktransporte, etc. sind nicht im Kurspreis enthalten; sie sind vom Teilnehmer vor Ort zu begleichen.
- Fahrtkostenerstattung: s. AGB, S. 68

Leistungen:

Im Kurspreis ist – wenn nicht anders angegeben – die Übernachtung im Mehrbettzimmer mit Halbpension enthalten.

Kursbeginn/-ende:

Beginn erster Tag: 18 Uhr, Ende letzter Tag: ca. 14 Uhr

→ zur Online-Reservierung

Fortbildungen Familiengruppenleiter



FGL

Erlebnis Winter

für Kinder ab 6 Jahren

Schnee ist ein wunderschöner Stoff für eindrucksvolle Erlebnisse: zum Bauen von Iglus oder Schneehöhlen, zum Modellieren von Schneeskulpturen oder Kugelbahnen und natürlich für jede Menge Spiele. Das Vorwärtkommen erleichtern uns Schneeschuhe, Schlitten sorgen für rasante Abfahrten. Tierspuren verraten, wer außer uns unterwegs ist. Und zum Aufwärmen eignen sich schöne und schaurige Sagen aus dem Allgäu. Wir planen und erproben alles, was man mit der Familiengruppe im Winter ohne Ski unternehmen kann!

Termin

02.01.16 - 05.01.16 JDAV-Jugendbildungsstätte, Bad Hindelang

Kurs-Nr

F020

Kursdauer: 3½ Tage (Beginn erster Tag: 17 Uhr, Ende letzter Tag: 14 Uhr)

Kosten: Teilnehmer: € 60,- | Kind: € 50,- | Sektion: € 135,-

Leistungen: Kurs inkl. Übernachtung im Mehrbettzimmer mit Halbpension und Lunchpaket

FGL

Erste Hilfe Outdoor

für Kinder ab 5 Jahren

Unfallereignisse im (alpinen) Gelände versetzen Gruppenleiter in außergewöhnliche Belastungssituationen. Ein angemessenes Verhalten lässt sich aber trainieren – am besten unter realistischen Bedingungen. Vermittelt werden: die Fähigkeit, komplexe Unfallsituationen im Gelände zu erfassen und Prioritäten zu setzen, Fertigkeiten der Erstversorgung und Einleitung von Rettungsmaßnahmen, angemessene Betreuung der verletzten Person und der Gruppenmitglieder sowie Selbstvertrauen, um in Extremsituationen handlungsfähig zu bleiben.

Für die Kinder findet parallel ein eigenes Kinderbetreuungsprogramm statt. Der Kurs beinhaltet die Bescheinigung eines Erste-Hilfe-Lehrgangs über 9 Unterrichtseinheiten.

Termin

15.04.16 - 17.04.16 JDAV-Jugendbildungsstätte, Bad Hindelang

Kurs-Nr

F021

Kursdauer: 2½ Tage (Beginn erster Tag: 17 Uhr, Ende letzter Tag: 15 Uhr)

Kosten: Teilnehmer: € 45,- | Kind: € 40,- | Sektion: € 95,-

Leistungen: Kurs inkl. Übernachtung im Mehrbettzimmer mit Halbpension und Lunchpaket

FGL

Faszination Feuer

für Kinder ab 4 Jahren

Feuer hat eine magische Anziehungskraft. Der Flammenschein, das Knistern und der Geruch von brennendem Holz verbreiten Geborgenheit und Wärme; manche Menschen verbinden damit auch Abenteuer und Freiheit. Feuer war jahrhundertlang Kochstelle, Heizung und spärliches Licht an langen Winterabenden. Heutzutage ist das Feuer weitgehend aus unserem Alltag verschwunden. Daher nehmen wir uns Zeit für alles rund ums Feuer: Feuermachen mit unterschiedlichen Techniken, verschiedene Feuerarten, Kochen und Brot backen am Feuer, Geschichten, Lieder und Mythen zum Feuer, Sitzen am Lagerfeuer und vielleicht sogar draußen am Feuer übernachten.

Termin

22.04.16 - 24.04.16 Pfadfinderhaus Lindersberg, Ebermannstadt

Kurs-Nr

F022

Kursdauer: 2½ Tage (Beginn erster Tag: 17 Uhr, Ende letzter Tag: 14 Uhr)

Kosten: Teilnehmer: € 45,- | Kind: € 40,- | Sektion: € 95,-

Leistungen: Kurs inkl. Übernachtung im Mehrbettzimmer mit Halbpension und Lunchpaket

FGL

Pflanzenkunde

für Kinder ab 6 Jahren

Im Naturraum Berge sind Alpenblumen und Kräuter für Kinder und Erwachsene faszinierend. Sie können Spielmaterial, Forschungsobjekt, Heilmittel für unterwegs oder sogar kulinarisches Highlight eines Bergtags sein. Für Familiengruppenleiter ist die gute Kenntnis der heimischen Alpenflora eine Bereicherung jeder Familientour. An diesem Wochenende erarbeiten wir die Grundlagen der Pflanzenbestimmung, entdecken spielerisch die wichtigsten essbaren Wildkräuter und Heilpflanzen und lernen, welche Pflanzen unter Naturschutz stehen oder als Giftpflanzen gemieden werden müssen.

Termin

03.06.16 - 05.06.16 Gufferrhütte, Rofan

Kurs-Nr

F023

Kursdauer: 2½ Tage (Beginn erster Tag: 18 Uhr auf der Hütte, Ende letzter Tag: 14 Uhr)

Kosten: Teilnehmer: € 45,- | Kind: € 40,- | Sektion: € 95,-

Leistungen: Kurs inkl. Übernachtung im Lager mit Halbpension und Lunchpaket

FGL

Mit Kindern in Höhlen

für Kinder ab 7 Jahren, mit Jugendleitern

Höhlen üben auf Kinder und Erwachsene eine große Faszination aus: absolute Dunkelheit, bizarre Tropfsteine, enge Gänge, schmieriger Lehm und Stille. Einmal unter die Erde in den Berg hineinzukriechen ist ein eindrucksvolles Erlebnis. Wir erproben, wie wir mit der Familiengruppe diese Faszination erleben können. Themen sind: Höhlen mit Gruppen – Tourenplanung und Führungstechnik, ökologische Aspekte bei Höhlenbefahrungen, Spiele und Geschichten zum Thema Höhle sowie die Entstehung von Höhlen.

Termin	Kurs-Nr
10.06.16 - 12.06.16 Die Intensivstation, Frankenjura	F024

Kursdauer: 2½ Tage (Beginn erster Tag: 18 Uhr, Ende letzter Tag: 14 Uhr)

Kosten: Teilnehmer: € 40,- | Kind: € 35,- | Sektion: € 95,-

Leistungen: Kurs inkl. Übernachtung im Mehrbettzimmer mit Halbpension

FGL

Auf den Spuren von Sebastian Kneipp

für Kinder ab 4 Jahren

Auf Tour mit der Familiengruppe lassen sich bestens Elemente des ganzheitlichen Gesundheitskonzepts nach Sebastian Kneipp für die gezielte Stärkung der Gesundheit einbauen. Wasser, Heilpflanzen, Bewegung, Ernährung und Lebensordnung sind die Säulen der naturnahen Gesundheitsförderung nach Kneipp. Barfuß durch den Morgentau, Güsse und Wassertreten sind natürliche Reize, die den Körper beleben und kräftigen, nicht nur Kinder haben ihren Spaß daran! Ausprobieren verschiedener Kräuterspezialitäten und Naturerlebnisspiele ergänzen das rundum gesunde und entspannende Wochenende.

Termin	Kurs-Nr
10.06.16 - 12.06.16 JDAV-Jugendbildungsstätte, Bad Hindelang	F025

Kursdauer: 2½ Tage (Beginn erster Tag: 17 Uhr, Ende letzter Tag: 14 Uhr)

Kosten: Teilnehmer: € 45,- | Kind: € 40,- | Sektion: € 95,-

Leistungen: Kurs inkl. Übernachtung im Mehrbettzimmer mit Halbpension und Lunchpaket

FGL

Erlebnis Mountainbike

für Kinder ab 8 Jahren

Wer Spaß am Radfahren hat und eine Tour in den Alpen oder im Mittelgebirge unternehmen will, kann durch die richtige Planung den Erlebniswert und die Sicherheit dieser Gruppenunternehmung erhöhen. Schwerpunkte der Fortbildung sind: Planung und Durchführung einer Mountainbiketour (3-5 Std. Fahrzeit), Sicherheitsregeln beim Fahren, Fahrradsicherheitscheck, Aufbau und Befahren eines Fahrtechnikparcours sowie Spiele auf dem Fahrrad.

Voraussetzung: sicheres Fahrradfahren auf Schotterwegen/Waldwegen, Kondition für kürzere Bergaufstrecken, Mountainbike oder Fahrrad mit mindestens 6-Gang-Schaltung

Termin	Kurs-Nr
17.06.16 - 19.06.16 Jugendherberge, Lenggries	F026

Kursdauer: 2½ Tage (Beginn erster Tag: 18 Uhr, Ende letzter Tag: 14 Uhr)

Kosten: Teilnehmer: € 40,- | Kind: € 35,- | Sektion: € 95,-

Leistungen: Kurs inkl. Übernachtung im Mehrbettzimmer mit Halbpension

FGL

Spielwerkstatt Natur

für Kinder ab 5 Jahren

Kinder sind die geborenen Entdecker und Forscher! Wir tauchen ein in die Vielfalt von Pflanzen und Tieren und erleben Natur und Wetter mit allen Sinnen. Mit fantasievoller Anregung wird jede Wanderung zum spannenden Naturerlebnis: Spiele, Rallies, Forscheraufträge, Beobachtungsaufgaben, Landart-Aktionen und Geschichten, die zur Landschaft passen, ermöglichen vielfältige Naturerfahrungen. Wir lernen, wie man diese gekonnt in die Familientour einbaut und anleitet und sich ein abwechslungsreiches Spielerepertoire aneignen kann. Darüber hinaus bereiten wir uns Köstlichkeiten aus der Natur selbst zu, ebenso wie unsere ganz aus Bioprodukten bestehenden Mahlzeiten.

Termin	Kurs-Nr
17.06.16 - 19.06.16 Jugendsiedlung Hochland, Königsdorf	F027

Kursdauer: 2½ Tage (Beginn erster Tag: 18 Uhr, Ende letzter Tag: 14 Uhr)

Kosten: Teilnehmer: € 40,- | Kind: € 35,- | Sektion: € 95,-

Leistungen: Kurs inkl. Übernachtung im Lager mit Halbpension

**FGL**

Klettersteige mit der Familiengruppe

für Kinder ab 8 Jahren

Klettersteige liegen im Trend und machen viel Spaß. Das Steigen auf Leitern und Gehen entlang der Drahtseile kommt auch bei Kindern gut an. Doch was ist mit der Familiengruppe überhaupt möglich? Ab welchem Alter sind Klettersteige für Kinder sinnvoll? Wann und wie sichere ich zusätzlich? Gibt es geeignete Ausrüstung für Kinder? Wie groß darf die Gruppe sein? Was mache ich, wenn Teilnehmende Schwierigkeiten haben? Wir zeigen auf, inwieweit Klettersteiggehen mit der Familiengruppe machbar ist.

Voraussetzung Erwachsene: Tourenbericht, aus dem eine solide Klettersteigerfahrung hervorgeht

Achtung: nur ein Kind pro Erwachsenem

Termin	Kurs-Nr
24.06.16 - 26.06.16 Ferienhaus Bergblick, Längenfeld/Ötztal	F028

Kursdauer: 2½ Tage (Beginn erster Tag: 18 Uhr, Ende letzter Tag: 14 Uhr)

Kosten: Teilnehmer: € 40,- | Kind: € 35,- | Sektion: € 95,-

Leistungen: Kurs inkl. Übernachtung im Mehrbettzimmer mit Halbpension

FGL

Dem Himmel ganz nah

für Kinder ab 11 Jahren

Ein Biwak unter freiem Sternenhimmel: die Berge mit allen Sinnen erleben, über die Natur staunen, am Abend die Ruhe im Gebirge genießen und den Geräuschen der Nacht lauschen. Mit der richtigen Planung hat eine Nacht im Freien einen einmaligen Erlebniswert. Wir sind in den Allgäuer Voralpen unterwegs und haben alles im Rucksack dabei, was wir brauchen. Wir schlafen, wo es uns geeignet erscheint. Unser Essen kochen wir gemeinsam auf Campingkochern. Wenn es regnet, suchen wir Unterschlupf in einer Berghütte oder Alm.

Termin	Kurs-Nr
01.07.16 - 03.07.16 Allgäuer Voralpen	F029

Kursdauer: 2½ Tage (Beginn erster Tag: 18 Uhr, Ende letzter Tag: 14 Uhr)

Kosten: Teilnehmer: € 40,- | Kind: € 35,- | Sektion: € 95,-

Leistungen: Kurs inkl. Übernachtung im Biwak mit Halbpension

→ zur Online-Reservierung

Fortbildungen Familiengruppenleiter



FGL

Vom Tal der Adler an den Gletscherrand

für Kinder ab 8 Jahren

Unterwegs im einzigen deutschen Alpen-Nationalpark! Vom Zauberwald am Hintersee geht es durch eine eindrucksvolle Hochgebirgslandschaft bis ans (nicht mehr so ganz) ewige Eis. Uns erwartet ein einzigartiger Naturraum mit Felsblöcken zum Kraxeln, Gletscherschliffen und Moränen. Wir nutzen ihn für Spiele, erforschen die Landschaftsformen und beobachten, welche Pflanzen und Tiere das Hochgebirge erobern.

Die Blaueshütte ist in gut 2½ Stunden Fußmarsch (850 Hm) zu erreichen, es ist kein Gepäcktransport möglich.

Termin	Kurs-Nr
08.07.16 - 10.07.16	F031

Blaueshütte, Nationalpark Berchtesgaden

Kursdauer: 2½ Tage (Beginn erster Tag: 18 Uhr auf der Hütte, Ende letzter Tag: 14 Uhr)
Kosten: Teilnehmer: € 45,- | Kind: € 40,- | Sektion: € 95,-
Leistungen: Kurs inkl. Übernachtung im Lager mit Halbpension und Lunchpaket

FGL

Orientierung im Gelände

für Kinder ab 9 Jahren

Sich mit Karte, Höhenmesser und Kompass orientieren und damit sicher umgehen zu können, bewährt sich nicht nur in heiklen Situationen wie bei Nebel oder Schneetreiben in weglosem Gelände! In Theorie und Praxis lernen wir die Funktions- und Verwendungsweise von Kompass und Höhenmesser kennen, z.B. das Rückwärts- und Vorwärtseinschneiden, und nehmen die topografische Karte unter die Lupe, sei es zur Interpretation der Karte oder beim Vergleich Gelände – Karte. Darüber hinaus steigen wir in die Basisfunktionen des GPS ein. Die weiten Flächen, markanten Grate und steilen Einschnitte rund ums Ifen-Plateau sind hierfür ideal.

Termin	Kurs-Nr
15.07.16 - 17.07.16	F032

Schwarzwasserhütte, Kleinwalsertal

Kursdauer: 2½ Tage (Beginn erster Tag: 18.30 Uhr auf der Hütte, Ende letzter Tag: 14 Uhr)
Kosten: Teilnehmer: € 45,- | Kind: € 40,- | Sektion: € 95,-
Leistungen: Kurs inkl. Übernachtung im Lager mit Halbpension und Lunchpaket

FGL

Mobile Seilaufbauten mit Kindern

für Kinder ab 9 Jahren

Mobile Seilaufbauten und Slacklines bieten tolle Möglichkeiten für abenteuer- und erlebnispädagogische Spielformen. Aufbau und Durchführung erfordern jedoch ein solides seiltechnisches Können, Wissen über Gefahrenquellen und einen geschulten Blick für das richtige Gelände. Während der Fortbildung bauen wir ausgewählte niedrige und hohe Elemente gemeinsam mit den Kindern auf, erlernen Knoten und Spanntechniken und testen Spielformen.

Voraussetzung: Beherrschen der gängigen Kletterknoten und Sicherungstechniken

Termin	Kurs-Nr
30.09.16 - 03.10.16	F033

JDAV-Jugendbildungsstätte, Bad Hindelang

Kursdauer: 3½ Tage (Beginn erster Tag: 17 Uhr, Ende letzter Tag: 14 Uhr)
Kosten: Teilnehmer: € 60,- | Kind: € 50,- | Sektion: € 135,-
Leistungen: Kurs inkl. Übernachtung im Mehrbettzimmer mit Halbpension und Lunchpaket

FGL

Verkürzte Ausbildung zum Wanderleiter

Für Familiengruppenleiter mit abgeschlossener Grundausbildung, die in ihrer Sektion Tätigkeiten eines Wanderleiters übernehmen oder sich alpin für die Leitung der Familiengruppe weiterqualifizieren wollen.

Informationen zu Ausbildungsinhalten und Zulassungsvoraussetzungen s. Wanderleiter S. 31.

Termin	Kurs-Nr
05.07.16 - 10.07.16	B092

Lindauer Hütte, Rätikon

Kursdauer: 6 Tage (Beginn erster Tag: 14 Uhr, Ende letzter Tag: 14 Uhr)
Kosten:
– Teilnehmer € 200,- | Sektion: € 135,-
– Fahrtkostenerstattung: s. AGB, S. 68
Leistungen: Kurs inkl. Übernachtung im Lager/Mehrbettzimmer mit Halbpension

Weitere FGL-Fortbildungen auf den Seiten 23, 58, 59, 64 und 65.



Berge Bewegung Bildung

Jugendbildungsstätte Hindelang

Berufliche Weiterbildungen für Fachpersonen der Jugendarbeit

Sowohl für Vereinsmitglieder des DAV wie auch für pädagogische Fachkräfte bietet die Jugendbildungsstätte Hindelang im Jahr 2016 wieder ein vielseitiges Seminarangebot. Darüber hinaus steht das moderne Haus allen JDAV- und DAV-Gruppen als perfekter Ausgangspunkt für Touren im Allgäu zur Verfügung.

Zusatzqualifikation Erlebnispädagogik (ZQ-EP)

Im Rahmen der ZQ-EP bietet die Jugendbildungsstätte Hindelang in Kooperation mit dem Bayerischen Jugendring eine berufsbegleitende Weiterbildung in den Handlungsfeldern Bergwandern und Klettern an. Sie befähigt dazu, in den jeweiligen Handlungsfeldern pädagogisch fundiert, fachsportlich sicher und ökologisch reflektiert erlebnispädagogisch zu arbeiten.

www.jubi-hindelang.de oder
www.zusatzqualifikation-ep.de

Lernen in luftiger Höhe: Seilgartentrainer

Im internationalen Trägerverbund bietet die Jugendbildungsstätte Hindelang seit 2001 die Seilgartentrainerausbildung (SGTA) an. Diese Ausbildung kann wahlweise in stationären Ropes Courses oder im Bereich mobiler Seilaufbauten besucht werden. Beim „Seilgartentrainer“ liegt der Schwerpunkt auf sicherheitstechnischer Kompetenz, während der „Prozessbegleiter“ darauf aufbauend die Moderations- und Reflexionsfähigkeiten schult.

www.jubi-hindelang.de oder
www.seilgartentrainer.com.



Klettersport

Ausbildung

Kletterbetreuer Breitensport	49
Trainer C Klettern für Menschen mit Behinderungen	54
Trainer C Sportklettern Breitensport	50
Trainer B Sportklettern Breitensport	51
Routenbauer Breitensport	53
Trainer C Sportklettern Leistungssport	56
Trainer B Sportklettern Leistungssport	56
<i>Zusatzqualifikation</i>	
TCS TBS TCW TBW Jugendtraining	55

Fortbildung

	TBH	TBA	TBP	TBK	FGL	KB	TCB	TCS	TBS	TCW	TBW		
						●						Qualifizierungsfortbildung für Kletterbetreuer	49
						●						Fortbildungen Kletterbetreuer	57
		●						●	●	●		Kletterschein Indoor – Sicherungstraining	58
								●	●			Kletterschein Outdoor – Aktion „Sicher Klettern“	58
						●		●	●	●		Sturz- und Sicherungstraining	58
						●		●	●		●	Klettern mit Kindern	58
					●	●		●	●			Klettern mit Kindern/Familien – Halle	58
					●	●		●	●			Klettern mit Kindern/Familien – Halle und Fels	58
					●	●		●	●			Klettern mit Kindern/Familien – Fels	59
					●	●		●	●			Familienbouldern in Fontainebleau	59
						●		●	●	●	●	Gesundheit und Prävention beim Klettern	59
						●		●	●	●	●	Funktionales und Ausgleichstraining im Sport- und Wettkampfklettern	59
						●		●	●	●	●	Klettern für Menschen mit Behinderungen	59
								●	●	●	●	Klettertechnik lehren und lernen	59
								●	●	●	●	Technikanalyse im Klettern – was bietet Taiji?	59
								●	●	●	●	Coaching-Instrumente	59
		●						●	●	●	●	Coaching von und für Frauen	59
			●					●	●	●	●	Bouldertraining Basics – wie funktioniert das?	60
								●	●	●	●	Bouldern im Granit: Technik, Taktik, Sicherheit	60
								●	●	○	●	Bouldern im Zillertal – Verbesserung der Klettertechnik	60
								●	●	●	●	Bouldern in der Halle – Techniktraining und -analyse	60
								●	●	●	●	Risse klettern und mit mobilen Sicherungsmitteln absichern	60
								●	●	●	●	Mobile Sicherungsmittel im Einsatz	60
								●	●	●	●	Klettern im Elbsandstein	60
								●	●	●	●	Neu: Klettern im Odenwald	60
								●	●	●	●	Klettern im Ostbayern-Granit, Steinwald und Fichtelgebirge	61
	●							●	●	●	●	Umgang mit Angst beim Klettern	61
		●						●	●	●	●	Bohrhaken in Klettergärten, Umweltbildung	61
			●					●	●	●	●	Spielerisches Leistungstraining in der Boulderhalle mit Jugendlichen	61
								●	●	●	●	Leistungsorientiertes Jugendtraining	61
								●	●	●	●	Mentale Vorbereitung und Coaching am Wettkampftag	61
								●	●	●	●	So trainieren die Profis - wettkampfspezifisches Koordinationstraining	61
						○		○	○	○	○	Wartung von Kletteranlagen, Grundlagen Routenbau	61
								○	○	○	○	Qualifizierung zu den Ausbildungen Trainer B Bergsport Sommer	61

● Pflichtfortbildung:
○ Freiwillige Fortbildung:

Kletterhallen und -gebiete

Wo finden die Lehrgänge statt?

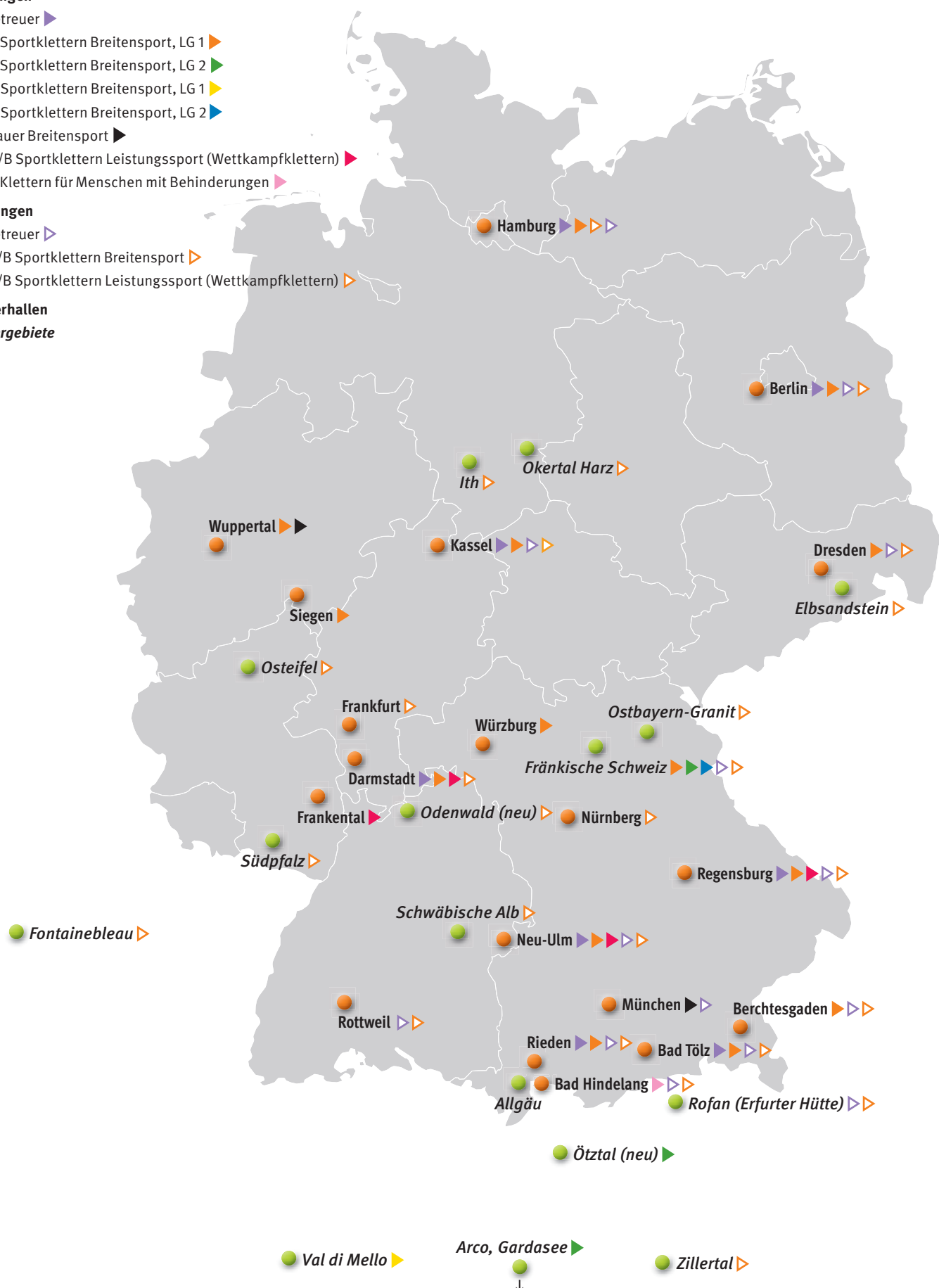
Ausbildungen

- Kletterbetreuer ▶
- Trainer C Sportklettern Breitensport, LG 1 ▶
- Trainer C Sportklettern Breitensport, LG 2 ▶
- Trainer B Sportklettern Breitensport, LG 1 ▶
- Trainer B Sportklettern Breitensport, LG 2 ▶
- Routenbauer Breitensport ▶
- Trainer C/B Sportklettern Leistungssport (Wettkampfklettern) ▶
- Trainer C Klettern für Menschen mit Behinderungen ▶

Fortbildungen

- Kletterbetreuer ▶
- Trainer C/B Sportklettern Breitensport ▶
- Trainer C/B Sportklettern Leistungssport (Wettkampfklettern) ▶

- Kletterhallen
- Klettergebiete



KB Kletterbetreuer Breitensport

Nach wie vor entdecken viele Menschen, besonders Kinder und Jugendliche, das Klettern an künstlichen Kletterwänden als eine Sportart für sich, die sie regelmäßig betreiben möchten. In den Sektionen und Kletterhallen sind ehrenamtlich Engagierte gefragt, die Spaß am Unterrichten von Anfängern und Kletterneulingen haben. Die eigenständige, vom Trainer C Sportklettern abgekoppelte Ausbildung zum Kletterbetreuer besteht aus nur einem Lehrgang (Indoor). Dabei werden die grundlegenden Sicherungstechniken und -methoden in Theorie und Praxis in künstlichen Kletteranlagen (Indoor) vermittelt.

Tätigkeitsfelder

- Betreuung von Kletterveranstaltungen in der Halle
- Einrichten von Übungsgelände (Topropes installieren)
- Einweisung in die Sicherungstechnik beim Klettern an Kunstwänden
- Abnahme Kletterschein Indoor

Lehrgang

Zulassungsvoraussetzungen

- Einverständnis/Meldung über eine DAV-Sektion oder einen Gastverband
- mindestens zwei Jahre Klettererfahrung
- Beherrschen des V. Schwierigkeitsgrades (UIAA) im Vorstieg; Klettern von Routen im Vorstieg mit der Schwierigkeit V+ (UIAA) im Begehungsstil on-sight/flash
- Beherrschen von zwei verschiedenen Sicherungsgeräten
- Kenntnis der Inhalte von „Sicher Klettern“ und Kletterschein
- Nachweis über eine Ausbildung in Erster Hilfe mit mindestens 9 Unterrichtseinheiten, nicht älter als zwei Jahre

Anerkennung anderer Ausbildungen: Der Lehrgang wird erlassen für Jugendliche mit den Aufbaumodulen Sportklettern 1 und 2

Fernstudium: Etwa einen Monat vor Kursbeginn erhalten die Teilnehmer Unterlagen zum Fernstudium, die bis zum Lehrgang durchgearbeitet werden müssen.

Ausbildungsinhalte: Ausrüstungskunde, Sicherungstheorie und Sicherungstechnik (Sicherungstraining und Falltest), DAV-Kletterscheine Toprope und Vorstieg, Kunstwandklettern, Klettertechnik, Methodik (Kinder sichern, Gruppen betreuen, Lehrübungen - Sicherungstechnik), Rechts- und Versicherungsfragen

Prüfungen: Kletterkönnen gemäß den Zulassungsvoraussetzungen (am Ende des Lehrgangs); Lehrprobe Sicherungstechnik

Fortbildung: Seit 2015 besteht für Kletterbetreuer eine fünfjährige Fortbildungspflicht (s. S. 57)

Termin		Kurs-Nr
10.01.16 – 15.01.16	DAV-Kletterzentrum Nordhessen, Kassel	B095
14.02.16 – 19.02.16	DAV-Kletterzentrum Darmstadt	B096
21.02.16 – 26.02.16	DAV-Kletterwelt Neu-Ulm	B097
27.03.16 – 01.04.16	DAV-Kletterzentrum Regensburg	B098
10.04.16 – 15.04.16	DAV-Kletterzentrum Berlin	B099
01.05.16 – 06.05.16	DAV-Kletterzentrum Allgäu, Rieden/Forggensee	B100
24.07.16 – 29.07.16	DAV-Kletterzentrum Hamburg	B101
31.07.16 – 05.08.16	DAV-Kletterzentrum Oberbayern Süd, Bad Tölz	B102
09.10.16 – 14.10.16	DAV-Kletterwelt Neu-Ulm	B103
16.10.16 – 21.10.16	DAV-Kletterzentrum Darmstadt	B104

Kursdauer: 5½ Tage (Beginn erster Tag: 18 Uhr, Ende letzter Tag: ca. 14 Uhr)

Kosten:

- Bei Anmeldung über eine Sektion: Teilnehmer: € 366,- | Sektion: € 162,-
- Bei Anmeldung über einen Gastverband: einmalig € 716,-
- Eintritte in Kletterhallen sind vom Teilnehmer vor Ort zu begleichen.
- Fahrtkostenerstattung: s. AGB, S. 68

Leistungen: Kurs inkl. Übernachtung im Mehrbettzimmer mit Frühstück, Seminar-Rücktrittsversicherung



Qualifizierungsfortbildung für Kletterbetreuer für die Zulassung zum Lehrgang 2 Trainer C Sportklettern Breitensport

Fortbildung

Zulassungsvoraussetzungen

- Einverständnis/Meldung über eine DAV-Sektion oder einen Gastverband
- Beherrschen des VI. Schwierigkeitsgrades (UIAA) im Vorstieg, d.h.: Klettern von Routen im Vorstieg mit der Schwierigkeit VI (onsight), VI+ (flash) und VII- nach wenigen Versuchen (Rotpunkt)

Anerkennung: Diese Fortbildung wird Kletterbetreuern als Pflichtfortbildung anerkannt.

Ausbildungsinhalte: Sicherheit in der Kletterhalle, Sicherungstheorie, spezielle Klettertechniken, Routenklettern, Boulder schrauben, Methodik mit Lehrübungen (Sicherungspraxis, Klettertechnik), DAV-Kampagne „Draußen ist anders“

Prüfungen: Kletterkönnen gemäß den Zulassungsvoraussetzungen (zu Beginn der Fortbildung)

Termin		Kurs-Nr
30.03.16 – 03.04.16	DAV-Kletterzentrum Nordhessen, Kassel	B151
20.04.16 – 24.04.16	DAV-Kletterzentrum K5, Rottweil	B152
21.09.16 – 25.09.16	DAV-Kletterwelt Neu-Ulm	B153

Kursdauer: 4½ Tage (Beginn erster Tag: 18 Uhr, Ende letzter Tag: ca. 14 Uhr)

Kosten:

- Bei Anmeldung über eine Sektion: Teilnehmer: € 95,- | Sektion: € 175,-
- Bei Anmeldung über einen Gastverband: einmalig € 430,-
- Eintritte in Kletterhallen sind vom Teilnehmer vor Ort zu begleichen.
- Fahrtkostenerstattung: s. AGB, S. 68

Leistungen: Kurs inkl. Übernachtung im Mehrbettzimmer mit Frühstück

→ zur Online-Reservierung

TCS Trainer C Sportklettern Breitensport

Die Ausbildung zum Trainer C Sportklettern Breitensport vermittelt das erforderliche kletterspezifische Wissen und Können, Sicherungsmethoden und -techniken in Theorie und Praxis sowie methodisch-didaktische Grundlagen im Sportklettern für die Zielgruppe Breitensport in künstlichen Kletteranlagen (Indoor) und am Naturfels (Outdoor).

Die Ausbildung besteht aus zwei Lehrgängen: Lehrgang 1 findet in einer Kletterhalle (Indoor), Lehrgang 2 am Naturfels (Mittelgebirge) statt.

Tätigkeitsfelder

- Kletterausbildung und Klettertraining in Kletteranlagen und an gut gesicherten Mittelgebirgsfelsen (keine Mehrseillängenrouten!)
- Leitung von Sportklettergruppen
- Organisation von Gemeinschaftsfahrten in Klettergebiete
- Steigerung des Kletterkönnens am Fels
- Abnahme Kletterschein Indoor, Outdoor und Sicherungs-Update

Lehrgang 1

Zulassungsvoraussetzungen

- Einverständnis/Meldung über eine DAV-Sektion oder einen Gastverband
- mindestens zwei Jahre Klettererfahrung
- Beherrschen des VI. Schwierigkeitsgrades (UIAA), d.h.: Klettern von Routen im Vorstieg mit der Schwierigkeit VI (onsight), VI+ (flash) und VII- nach wenigen Versuchen (Rotpunkt)
- Beherrschen von zwei verschiedenen Sicherungsgeräten
- Kenntnis der Inhalte von „Sicher Klettern“ und DAV-Kletterscheine
- Nachweis über eine Ausbildung in Erster Hilfe mit mindestens 9 Unterrichtseinheiten, nicht älter als zwei Jahre

Anerkennung anderer Ausbildungen: Der Lehrgang wird erlassen für Jugendleiter mit dem Aufbaumodul Sportklettern 1 und 2

Fernstudium: Etwa einen Monat vor Kursbeginn erhalten die Teilnehmer Unterlagen zum Fernstudium, die sie bis zum Lehrgang durcharbeiten müssen.

Ausbildungsinhalte: Ausrüstungskunde, Sicherungstheorie und -technik (Indoor), Klettertechnik (Bewegungslehre), DAV-Kletterscheine, Krisenmanagement und rechtliche Rahmenbedingungen

Prüfungen: Kletterkönnen gemäß den Zulassungsvoraussetzungen (zu Beginn des Lehrgangs), Sicherungskompetenz

Termin		Kurs-Nr
13.12.15 – 20.12.15	DAV-Kletterzentrum Berchtesgaden	B110
17.01.16 – 24.01.16	DAV-Kletterzentrum Regensburg	B111
31.01.16 – 07.02.16	DAV-Kletterzentrum Nordhessen, Kassel	B112
07.02.16 – 14.02.16	DAV-Kletterwelt Neu-Ulm	B113
21.02.16 – 28.02.16	DAV-Kletterzentrum Berchtesgaden	B114
28.02.16 – 06.03.16	DAV-Kletterzentrum Dresden	B115
13.03.16 – 20.03.16	DAV-Kletterzentrum Siegen	B116
20.03.16 – 27.03.16	DAV-Kletterzentrum Wupperwände, Wuppertal	B117
10.04.16 – 17.04.16	DAV-Kletterzentrum Darmstadt	B118
17.04.16 – 24.04.16	DAV-Kletterwelt Neu-Ulm	B119
24.04.16 – 01.05.16	DAV-Kletterzentrum Allgäu, Rieden/Forggensee	B120
10.05.16 – 17.05.16	DAV-Kletterzentrum Würzburg	B121
05.06.16 – 12.06.16	DAV-Kletterzentrum Hamburg	B122
14.08.16 – 21.08.16	DAV-Kletterzentrum Würzburg	B123
21.08.16 – 28.08.16	DAV-Kletterzentrum Oberbayern Süd, Bad Tölz	B124
28.08.16 – 04.09.16	DAV-Kletterzentrum Berlin	B125
02.10.16 – 09.10.16	DAV-Kletterzentrum Hamburg	B126
09.10.16 – 16.10.16	DAV-Kletterzentrum Darmstadt	B127

Kursdauer: 8 Tage (Beginn erster Tag: 18 Uhr, Ende letzter Tag: vormittags)

Kosten:

- Bei Anmeldung über eine Sektion: Teilnehmer: € 488,- | Sektion: € 216,-
- Bei Anmeldung über einen Gastverband: einmalig € 955,-
- Eintritte in Kletterhallen sind vom Teilnehmer vor Ort zu begleichen.
- Fahrtkostenerstattung: s. AGB, S. 68

Leistungen: Kurs inkl. Übernachtung im Mehrbettzimmer mit Frühstück, Seminar-Rücktrittsversicherung



Lehrgang 2

Zulassungsvoraussetzungen

- Erfolgreiche Teilnahme am Lehrgang 1 Trainer C Sportklettern oder Lehrgang 1 Trainer C Wettkampfklettern oder an der Qualifizierungsförderung für Kletterbetreuer, die nicht länger als zwei Jahre zurückliegt oder Jugendleiter mit dem Aufbaumodul Sportklettern 1 und 2
- Einverständnis/Meldung über eine DAV-Sektion oder einen Gastverband

Fernstudium: Etwa einen Monat vor Kursbeginn erhalten die Teilnehmer Unterlagen zum Fernstudium, die sie bis zum Lehrgang durcharbeiten müssen.

Ausbildungsinhalte: Sicherungstheorie und -technik (Outdoor), Taktik, Klettertechnik (Bewegungsanalyse), Lehrübungen, Kletterschein Outdoor und Ökologie im Mittelgebirge

Prüfungen: Kletterkönnen am Naturfels am Lehrgangsende (UIAA VI onsight, VI+ flash und VII- nach wenigen Versuchen Rotpunkt), Überprüfung der Lehreinigung (Methodik) und schriftliche Prüfung (Theorie).

Im Rahmen der Prüfungen im Lehrgang 2 kann die Qualifikation zum Trainer B Sportklettern Breitensport erworben werden.

Termin		Kurs-Nr
17.04.16 – 24.04.16	Hotel Garden, Arco*	B128
24.04.16 – 01.05.16	Hotel Garden, Arco*	B129
24.04.16 – 01.05.16	Resnhof, Nördlicher Frankenjura	B130
01.05.16 – 08.05.16	Morschreuth, Nördlicher Frankenjura	B131
08.05.16 – 15.05.16	Morschreuth, Nördlicher Frankenjura	B132
22.05.16 – 29.05.16	Resnhof, Nördlicher Frankenjura	B133
29.05.16 – 05.06.16	Gasthof Felsenhof, Längenfeld, Ötztal	B134
05.06.16 – 12.06.16	Morschreuth, Nördlicher Frankenjura	B135
12.06.16 – 19.06.16	Weismain, Nördlicher Frankenjura	B136
26.06.16 – 03.07.16	Die Intensivstation, Tüchersfeld, Nördl. Frankenjura	B137
10.07.16 – 17.07.16	Gasthof Felsenhof, Längenfeld, Ötztal	B138
14.08.16 – 21.08.16	Weismain, Nördlicher Frankenjura	B139
21.08.16 – 28.08.16	Die Intensivstation, Tüchersfeld, Nördl. Frankenjura	B140
28.08.16 – 04.09.16	Die Intensivstation, Tüchersfeld, Nördl. Frankenjura	B141
11.09.16 – 18.09.16	Morschreuth, Nördlicher Frankenjura	B142
18.09.16 – 25.09.16	Morschreuth, Nördlicher Frankenjura	B143
25.09.16 – 02.10.16	Resnhof, Nördlicher Frankenjura	B144
25.09.16 – 02.10.16	Hotel Garden, Arco*	B145
02.10.16 – 09.10.16	Hotel Garden, Arco*	B146

Kursdauer: 8 Tage (Beginn erster Tag: 18 Uhr, Ende letzter Tag: vormittags)

Kosten:

- Bei Anmeldung über eine Sektion: Teilnehmer: € 400,-/*€ 384,- | Sektion: € 216,-
- Bei Anmeldung über einen Gastverband: einmalig € 720,-/*€ 768,-
- Eintritte in Kletterhallen sind vom Teilnehmer vor Ort zu begleichen.
- Fahrtkostenerstattung: s. AGB, S. 68

Leistungen: Kurs inkl. Übernachtung im Mehrbettzimmer mit Halbpension/*Frühstück, Seminar-Rücktrittsversicherung

TBS Trainer B Sportklettern Breitensport

Die Ausbildung zum Trainer B Sportklettern Breitensport vermittelt das erforderliche Wissen und die Kompetenzen, um leistungsorientierte Sportkletterer im Breitensport individuell oder in Gruppen im Bereich trainierbarer Ressourcen (Technik, Taktik, Psyche, Gesundheit und Kondition) gezielt zu unterstützen, begleiten und coachen.

Tätigkeitsfelder

- Alle Aktivitäten des Trainer C Sportklettern und zusätzlich:
- Vermittlung von Sicherungstechnik, Klettertechnik und Taktik für leistungsorientierte Breitensportler
- Individuelles Coaching, Bewegungsanalyse Klettertechnik
- Vermittlung von Spezialwissen im Bereich Outdoor Bouldern oder Mehrseillängen (je nach Modulwahl)
- Planung, Organisation und Durchführung von gezielten Trainings und Gruppenfahrten

Lehrgang 1 besteht derzeit aus zwei Modulen, von denen wahlweise nur eines absolviert werden muss: „Bouldern und Coaching“ und „Mehrseillängen selbst absichern“. Jährlich wird immer nur ein Modul angeboten, so dass der thematische Wechsel alle zwei Jahre erfolgt. Angehende Trainer B erhalten so die Möglichkeit, ihren persönlichen Erfahrungshorizont zu erweitern und sich in ihrer Spezialdisziplin den letzten Schliff zu holen. Die Teilnahme an einem weiteren Modul des Lehrgangs 1 ist zu einem späteren Zeitpunkt möglich, sofern Plätze frei sind und wird als Fortbildung anerkannt.

Der Lehrgang 2 ist für alle angehenden Trainer B verpflichtend. Inhaltlich fokussiert er auf das Training und Trainieren von Klettertechnik und Taktik sowie Coaching-Tätigkeiten.

Lehrgang 1

Zulassungsvoraussetzungen

- Einverständnis/Meldung über eine DAV-Sektion oder einen Gastverband
- Trainer C Sportklettern mit Qualifikation zum Trainer B, die im Rahmen der Prüfungen im Lehrgang 2 zum Trainer C Sportklettern erworben wird oder
- Trainer C Wettkampfklettern
- Beherrschen des Schwierigkeitsgrades VIII- (UIAA), d.h. VII+/VIII- (frz. Skala: 6c) onsight, VIII- (frz. Skala: 6c+) flash und VIII (frz. Skala: 7a) nach wenigen Versuchen Rotpunkt

Modul 1a: Bouldern und Coaching

Tätigkeitsfelder

- Ausfahrten in Bouldergebiete sicher und lehrreich gestalten
- Individuelles Coaching beim Bouldern auf Basis von Stärken- und Schwächenanalysen

Ausbildungsinhalte: Klettertechnik und Training, Bouldertaktik, Sicher Bouldern - Abspringen und Spotten, individuelles Coaching, Bewegungslehre, Bewegungsanalyse, Traumatologie

Prüfungen: keine

Termin	Kurs-Nr
07.05.16 – 14.05.16	B 148

Kursdauer: 8 Tage (Beginn erster Tag: 18 Uhr, Ende letzter Tag: vormittags)

Kosten:

- Bei Anmeldung über eine Sektion: Teilnehmer: € 440,- | Sektion: € 216,-
- Bei Anmeldung über einen Gastverband: einmalig € 792,-
- Mögliche Eintritte in Kletterhallen sind vom Teilnehmer vor Ort zu begleichen.
- Fahrtkostenerstattung: s. AGB, S. 68

Leistungen: Kurs inkl. Übernachtung im Mehrbettzimmer mit Halbpension, Seminar-Rücktrittsversicherung

Lehrgang 2

Zulassungsvoraussetzungen

- Einverständnis/Meldung über eine DAV-Sektion oder einen Gastverband
- Vollständige Teilnahme an einem der Module (1a oder 1b) Lehrgang 1 Trainer B Sportklettern, die nicht länger als zwei Jahre zurückliegt

Bestandene Eingangsprüfung persönliches Kletterkönnen (zu Beginn von Lehrgang 2): Beherrschen des Schwierigkeitsgrades VIII- (UIAA), d.h. VII+/VIII- (frz. Skala: 6c) onsight, VIII- (frz. Skala: 6c+) flash und VIII (frz. Skala: 7a) nach wenigen Versuchen Rotpunkt

Bei Nichtbestehen der Prüfung des persönlichen Könnens kann der Teilnehmer bis zum Ende am Lehrgang teilnehmen. Die Prüfung muss in einem späteren Lehrgang wiederholt werden.

Ausbildungsinhalte: Technik- und Taktiktraining, gegenseitiges Analysieren in Coaching-Teams, Periodisierung und Trainingsgestaltung, Mentaltraining (Entspannung, Stressmanagement)

Prüfungen: Persönliches Kletterkönnen gemäß den Zulassungsvoraussetzungen; Theorie (schriftliche Prüfung); Lehreignung (Methodik)

Termin	Kurs-Nr
28.08.16 – 04.09.16	B 149

Kursdauer: 8 Tage (Beginn erster Tag: 18 Uhr, Ende letzter Tag: vormittags)

Kosten:

- Bei Anmeldung über eine Sektion: Teilnehmer: € 400,- | Sektion: € 216,-
- Bei Anmeldung über einen Gastverband: einmalig € 720,-
- Eintritte in Kletterhallen sind vom Teilnehmer vor Ort zu begleichen.
- Fahrtkostenerstattung: s. AGB, S. 68

Leistungen: Kurs inkl. Übernachtung im Mehrbettzimmer mit Halbpension, Seminar-Rücktrittsversicherung



→ zur Online-Reservierung

Ausbildung

51



Mehr Sicherheit in der Wand – Aktion „Sicher Klettern“

2005 hat der DAV die Aktion „Sicher Klettern“ ins Leben gerufen. Ziel ist es, alle Kletterer und auch Trainer und Fachübungsleiter über korrekte Verhaltensweisen, mögliche Fehlerquellen und versteckte Gefahren aufzuklären. So sollen die Quote der Sicherungsfehler gesenkt und Unfälle vermieden werden. Hinter der bekannten Präventionsmarke stehen verschiedene Bausteine, die didaktisch aufeinander abgestimmt sind. Wichtigstes Element sind die DAV-Kletterscheine Toprope und Vorstieg, bei denen Kletterern die elementarsten Techniken standardisiert vermittelt werden. In Ergänzung finden sich weitere Instrumente wie beispielsweise die Partnercheck-Kampagne und die Posterserie „Sicher Klettern“. Alle Kletterlehrgänge des DAV haben die Aktion auch zum Thema gemacht; alle Trainerinnen und Trainer sind daher aufgefordert, ihre Angebote in der Sektion mit Maßnahmen aus der Aktion „Sicher Klettern“ noch sicherer zu gestalten!

DAV-Kletterschein Outdoor

Wie geht das Klettern am Fels? Wie sichert man? Wie kann man die Natur und Umwelt erleben und sie gleichzeitig schützen? Der neue Kletterschein Outdoor vermittelt die wichtigsten Aspekte für Einseillängenrouten im Klettergarten. Im bewährten Kletterschein-Stil sind in einer Broschüre die Inhalte für Prüfer und Teilnehmer anschaulich dargestellt.

Mehr Infos unter
www.sicher-klettern.de



Die Bausteine:

- ▶ DAV-Kletterscheine Toprope und Vorstieg
- ▶ Partnercheck-Kampagne
- ▶ Posterserie „Sicher Klettern“
- ▶ Buch & DVD
- ▶ Videothek
- ▶ „Draußen ist anders“
- ▶ Kletterschein Outdoor
- ▶ Sicherungs-Update für Kletterschein Vorstieg

Sicherungs-Update für den DAV-Kletterschein Vorstieg (Indoor)

Dieses neue Modul ist für alle Kletterer gedacht, die bereits den Kletterschein Vorstieg gemacht haben und sich fortbilden möchten. Die Inhalte des Moduls, der Ablauf und die Organisation sind in einer neuen Broschüre zusammengefasst. Themen sind bodennahes Sichern, Wahl des Sicherungsgeräts, Falltest/Sicherungstraining sowie eine Prüfung zur Lernerfolgskontrolle. Wer die Prüfung besteht, erhält einen Aufkleber mit Jahreszahl, der auf den bestehenden Kletterschein Vorstieg geklebt werden soll.

Mehr Infos unter
www.sicher-klettern.de



Bestellung beim DAV-Shop

(nur durch DAV-Sektionen, Kletterhallen oder Bergsteigerschulen):

E-Mail: dav-shop@alpenverein.de

Fax: 089 / 140 03 - 911

RB Routenbauer Breitensport

Die Ausbildung zum Routenbauer Breitensport vermittelt das erforderliche Wissen, die sicherheitsrelevanten Aspekte sowie die handwerklichen Fähigkeiten, um in künstlichen Kletteranlagen Routen für die Zielgruppe im Breitensport zu schrauben. Es wird empfohlen, den Lehrgang 1 und 2 an verschiedenen Standorten zu besuchen, um die Arbeitsweise des Routenbauers in unterschiedlichen Hallen und Regionen kennenzulernen.

Tätigkeitsfelder

- Schrauben von qualitativ hochwertigen Routen und Bouldern für den Breitensport
- Organisation und Planung sowie
- Durchführung und Kontrolle (Sicherheit) des Routenbaus in einer Kletterhalle

Lehrgang 1

Im Anschluss an den Lehrgang 1 ist eine Lernphase von ca. sechs Monaten vorgesehen, in der die Teilnehmer die Ausbildungsinhalte selbstständig anwenden und weitere Erfahrungen im Routenbau sammeln. Diese ist anhand eines „Routenbaubuches“ schriftlich zu dokumentieren (vgl. Zulassungsvoraussetzungen für Lehrgang 2).

Zulassungsvoraussetzungen

- Einverständnis/Meldung über eine DAV-Sektion, eine DAV-Kletterhalle oder einen Gastverband
- Mindestens drei Jahre Klettererfahrung und Beherrschen des VII. Schwierigkeitsgrades (UIAA)
- Erfahrungen im Routenbau und in der Betreuung von Kletterhallen
- Grundlegendes bautechnisches Verständnis

Anerkennungen

Der Lehrgang wird als Pflichtfortbildung für Trainer C/B Sportklettern Breiten- und Leistungssport anerkannt.

Ausbildungsinhalte: grundlegendes Handwerk (Material- und Werkzeugkunde, Griffe, Kletterwand, Unterkonstruktionen), sicherheitsrelevante Aspekte (Sicherungs- und Seiltechniken, Arbeiten am Seil), Routenbau und Boulderplanung, Wirtschaft und Materialeinkauf sowie Bewegungslehre/Klettertechniken, Praxis des Routenbaus (vorbereiten, gestalten, testen, kontrollieren, beobachten usw.)

Prüfungen: keine

Termin	Kurs-Nr
06.03.16 – 12.03.16	DAV-Kletter- und Boulderzentrum München B155
15.05.16 – 21.05.16	DAV-Kletterzentrum Wupperwände, Wuppertal B156

Kursdauer: 7 Tage (Beginn erster Tag: 18 Uhr, Ende letzter Tag: ca. 13 Uhr)

Kosten:

- Bei Anmeldung über eine Sektion: Teilnehmer: € 427,- | Sektion: € 189,-
- Bei Anmeldung über einen Gastverband: einmalig € 835,-
- Eintritte in Kletterhallen sind vom Teilnehmer vor Ort zu begleichen.
- Fahrtkostenerstattung: s. AGB, S. 68

Leistungen: Kurs inkl. Übernachtung im Mehrbettzimmer mit Frühstück

Lehrgang 2 – Prüfungslehrgang

Zulassungsvoraussetzungen

- Erfolgreiche Teilnahme
 - am Lehrgang 1 Routenbau Breitensport oder
 - als Quereinstieg erfolgreiche Teilnahme an der Zusatzqualifikation Routenbau aus den Jahren 2012 und 2013
- Praktische Erfahrungen im Routenbau, dokumentiert in einem „Routenbaubuch“ mit Auflistung aller geschraubten Routen des letzten halben Jahres (mindestens 20 Routen) unter Angabe des Schwierigkeitsgrades (UIAA), der Kletterhalle und einer schriftlicher Bestätigung des Hallenbetreibers/Betriebsleiters;

Prüfungen: Theorie und Praxis

Anerkennungen

Der Lehrgang wird als Pflichtfortbildung für Trainer C/B Sportklettern Breiten- und Leistungssport anerkannt.

Termin	Kurs-Nr
07.09.16 – 11.09.16	DAV-Kletter- und Boulderzentrum München B157
12.10.16 – 16.10.16	DAV-Kletterzentrum Wupperwände, Wuppertal B158

Kursdauer: 4½ Tage (Beginn erster Tag: 18 Uhr, Ende letzter Tag: ca. 13 Uhr)

Kosten:

- Bei Anmeldung über eine Sektion: Teilnehmer: € 305,- | Sektion: € 135,-
- Bei Anmeldung über einen Gastverband: einmalig € 597,-
- Eintritte in Kletterhallen sind vom Teilnehmer vor Ort zu begleichen.
- Fahrtkostenerstattung: s. AGB, S. 68

Leistungen: Kurs inkl. Übernachtung im Mehrbettzimmer mit Frühstück



NEU! Trainer C Klettern für Menschen mit Behinderungen

Pilotlehrgang: Um den Inklusionsgedanken zu fördern und Kletterangebote für Menschen mit Behinderungen in den Sektionen aufzubauen, bieten DAV und JDAV erstmals ab 2016 in Kooperation mit dem Deutschen Behindertensportverband e.V. (DBS), Special Olympics Deutschland (SOD) und dem Deutschen Gehörlosen-Sportverband (DGS) eine Ausbildung an. Die Ausbildung besteht insgesamt aus drei Modulen, die in einer Kletterhalle (Indoor) bzw. in der Jugendbildungsstätte Hindelang stattfinden.

In der neuen Ausbildung erwerben die Teilnehmer klettersport- und behinderungsspezifische Kompetenzen. Sie können attraktive, risikoarme und bedürfnisgerechte Klettersportangebote für Menschen mit und ohne Behinderungen entwickeln und dabei die speziellen Sicherungstechniken gemäß den Sicherheitsstandards des DAV anwenden.

Tätigkeitsfelder

- Betreuung und Leitung von Angeboten für Menschen mit Behinderungen
- Planung, Organisation und Durchführung behinderungsspezifischer Kletterveranstaltungen, z.B. offene Gruppen oder Kooperationsangebote zwischen Alpenvereinssektionen und Vereinen des Behindertensports und der Behindertenhilfe
- Nutzung von gruppendynamischen Prozessen und persönlichkeitsbildenden Potenzialen in heterogenen Klettergruppen für Menschen mit und ohne Behinderungen

Zulassungsvoraussetzungen

- Einverständnis/Meldung über eine DAV-Sektion, einen Verein von DBS, SOD, DGS oder über einen Gastverband
- Mindestens zwei Jahre eigene Klettererfahrung
- Beherrschen des V. Schwierigkeitsgrades (UIAA) in der Halle: Klettern von Routen im Vorstieg mit der Schwierigkeit V+ (UIAA) im Begehungsstil on-sight/flash
- Beherrschen von zwei verschiedenen Sicherungsgeräten
- Kenntnis und Beherrschen der Inhalte der DAV-Kletterscheine (Indoor Top-rope und Vorstieg)
- Vollendung des 18. Lebensjahres
- Nachweis über eine Ausbildung in Erster Hilfe mit mindestens 9 Unterrichtseinheiten, nicht älter als zwei Jahre

Modul 1 – Kletterbetreuer Breitensport (DAV)

Anerkennung anderer Ausbildungen

- Der Lehrgang wird erlassen für Jugendleiter mit Aufbaumodul Sportklettern 1 (JDAV), Kletterbetreuer Breitensport (DAV) oder höherstufige Ausbildungen.

Ausbildungsinhalte

- Sicherungstheorie und -praxis, DAV-Kletterscheine, Klettertechnik, Lehrübungen, Methodik der Sicherungstechnik, Sicherheit in der Kletterhalle, Rechts- und Versicherungsfragen

Fernstudium: Etwa einen Monat vor Kursbeginn erhalten die Teilnehmer Unterlagen zum Fernstudium.

Prüfungen: Kletterkönnen gemäß den Zulassungsvoraussetzungen (am Ende des Lehrgangs); Lehrprobe Sicherungstechnik

Termine		Kurs-Nr
09.01.16 – 14.01.16	JDAV-Jugendbildungsstätte, Bad Hindelang*	B105
alternative Termine	Lehrgänge Kletterbetreuer inkl. Preise s. S. 49	B095 bis B104

Kursdauer: 5½ Tage (Beginn erster Tag: 18 Uhr, Ende letzter Tag: ca. 14:00 Uhr)

Kosten:

- Bei Anmeldung über eine Sektion: Teilnehmer: *€ 300,- | Sektion: *€ 162,-
- Bei Anmeldung über einen Gastverband: einmalig *€ 540,-
- Eintritte in Kletterhallen sind vom Teilnehmer vor Ort zu begleichen.
- Fahrtkostenerstattung: s. AGB, S. 68

Leistungen: Kurs inkl. Übernachtung im Mehrbettzimmer mit Halbpension und Lunchpaket, Seminar-Rücktrittsversicherung

Modul 2 – Klettern für Menschen mit Behinderungen

Zulassungsvoraussetzungen

- Erfolgreiche Teilnahme am Lehrgang 1 (Basismodul), Kletterbetreuer Breitensport (DAV) oder Jugendleiter mit Aufbaumodul Sportklettern 1 (JDAV) oder höherstufige Ausbildung
- Einverständnis/Meldung über eine DAV-Sektion, eine Einrichtung von DBS, SOD, DGS oder über einen Gastverband

Ausbildungsinhalte: behinderungsspezifische Inhalte in Theorie und Praxis, Klettern mit Behinderung, behinderungsspezifische Sicherungs- und Interventionstechniken, innovative, zielgruppenorientierte und normgerechte Ausrüstung, Einführung und Vorbereitung eines eigenen Praxisprojekts „Klettern für Menschen mit Behinderungen“

Prüfungen: Prozessbegleitende Lernerfolgskontrollen

Termin		Kurs-Nr
18.03.16 – 24.03.16	JDAV-Jugendbildungsstätte, Bad Hindelang	B106
24.06.26 – 30.06.16	JDAV-Jugendbildungsstätte, Bad Hindelang	B107

Kursdauer: 5 ½ Tage (Beginn erster Tag: 18 Uhr, Ende letzter Tag: ca. 14:00 Uhr)

Kosten:

- Bei Anmeldung über eine Sektion: Teilnehmer: € 300,- | Sektion: € 162,-
- Bei Anmeldung über einen Gastverband: einmalig € 540,-
- Eintritte in Kletterhallen sind vom Teilnehmer vor Ort zu begleichen.
- Fahrtkostenerstattung: s. AGB, S. 68

Leistungen: Kurs inkl. Übernachtung im Mehrbettzimmer mit Halbpension und Lunchpaket, Seminar-Rücktrittsversicherung

Modul 3 – Kolloquium und Anwendung

Zulassungsvoraussetzungen

- Erfolgreiche Teilnahme am Modul 1 Kletterbetreuer oder Jugendleiter mit Aufbaumodul Sportklettern 1 (JDAV), Kletterbetreuer Breitensport (DAV) oder höherstufige Ausbildungen
- Erfolgreiche Teilnahme am Modul 2 Trainer C Klettern für Menschen mit Behinderungen, der nicht länger als zwei Jahre zurückliegt
- Einverständnis/Meldung über eine DAV-Sektion, eine Einrichtung von DBS, SOD, DGS oder über einen Gastverband

Inhalte: fachsportliche und behinderungsspezifische Inhalte in Theorie und Praxis, Präsentation und Reflexion des durchgeführten Praxisprojektes, Kolloquium

Prüfungen: Lernerfolgskontrolle (Theorie); Präsentation, Reflexion und Diskussion der Praxisprojekte

Termin		Kurs-Nr
15.07.16 – 17.07.16	JDAV-Jugendbildungsstätte, Bad Hindelang	B108
14.10.16 – 16.10.16	JDAV-Jugendbildungsstätte, Bad Hindelang	B109

Kursdauer: 2 ½ Tage (Beginn erster Tag: 18 Uhr, Ende letzter Tag: ca. 14 Uhr)

Kosten:

- Bei Anmeldung über eine Sektion: Teilnehmer: € 150,- | Sektion: € 81,-
- Bei Anmeldung über einen Gastverband: einmalig € 270,-
- Eintritte in Kletterhallen sind vom Teilnehmer vor Ort zu begleichen.
- Fahrtkostenerstattung: s. AGB, S. 68

Leistungen: Kurs inkl. Übernachtung im Mehrbettzimmer mit Halbpension und Lunchpaket, Seminar-Rücktrittsversicherung

Lizenz:

- Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung erhalten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen eine vom DAV ausgestellte Trainer-C-Lizenz, die von DAV, DBS, SOD und DGS anerkannt wird.
- Die Ausbildung entspricht den Rahmenrichtlinien des DOSB und wird von diesem anerkannt. Eine DOSB-Lizenz kann ausgestellt werden (siehe Richtlinien auf Seite 12).

Fortbildung:

- Es besteht eine Fortbildungspflicht gemäß den Richtlinien auf Seite 57.
- Fortbildungen des DBS werden anerkannt.

Jugendtraining

Die Zusatzqualifikation richtet sich an alle Trainer C und B Sport- und Wettkampfklettern, die im Kinder- und Jugendtraining aktiv sind. Es werden sowohl spielerische und jugendgerechte Trainingsmethoden als auch das pädagogische Rüstzeug vermittelt, um eine längerfristig bestehende Jugendgruppe qualitativ hochwertig zu begleiten.

Tätigkeitsfelder

Längerfristige Begleitung und Entwicklung einer Jugendklettergruppe in der Sektion

Zulassungsvoraussetzungen

- Trainer C/B Sportklettern oder
- Trainer C/B Wettkampfklettern

Anerkennung und Zertifizierung

- Zertifizierung zum Jugendleiter
- Anerkennung als Pflichtfortbildung für Trainer C/B Sportklettern Breiten- und Leistungssport

Ausbildungsinhalte: kind- und jugendgerechte Trainingsmethoden, Kinder sichern Kinder, spiel- und erlebnispädagogische Methoden, Leiterinterventionen zur Gruppenentwicklung, Rollen in Gruppen erkennen und verändern, Konflikte als Entwicklungschance nutzen, Motivation von Gruppen, Nachhaltigkeit in der Jugendarbeit, Bildungsziele der JDAV und deren praktische Umsetzung, rechtliche Besonderheiten in der Jugendarbeit

Termin		Kurs-Nr
30.03.16 – 03.04.16	JDAV-Jugendbildungsstätte, Bad Hindelang	J603
05.10.16 – 09.10.16	JDAV-Jugendbildungsstätte, Bad Hindelang	J623

Kursdauer: 4½ Tage (Beginn erster Tag: 18 Uhr, Ende letzter Tag: ca. 14 Uhr)

Kosten:

- Bei Anmeldung über eine Sektion: Teilnehmer: € 50,- | Sektion: € 95,-
- Anmeldung über einen Gastverband nicht möglich
- Fahrtkostenerstattung: 0,10 €/km

Leistungen: Kurs inkl. Übernachtung im Mehrbettzimmer mit Halbpension und Lunchpaket

Anmeldung und weitere Information:

- siehe auch: www.jdav.de/jugendleiterschulungen
- JDAV Tel. 089/14003-77 oder jdav@alpenverein.de



TCW Trainer C Wettkampfklettern (alt)

Lehrgang 2 – Indoor

Dieser Lehrgang ist lediglich für diejenigen gedacht, die den Lehrgang 1 zum Trainer C Wettkampfklettern bereits absolviert haben (2014/2015) und den TCW 2016 abschließen möchten.

Zulassungsvoraussetzungen

- Einverständnis/Meldung über eine DAV-Sektion oder einen Gastverband
- erfolgreiche Teilnahme am Lehrgang 1 Trainer C Wettkampfklettern, die nicht länger als zwei Jahre zurückliegt
- Hausaufgabe/Praktikum (Details werden im Lehrgang 1 bekannt gegeben.)

Ausbildungsinhalte: Klettertechnik und Bewegungsanalyse, Coaching und Kommunikation, Vertiefung Konditionstraining, mentales Training, Wettkampfbetreuung, Ernährung

Prüfungen: Lehrprobe, Technikdemonstration, Theorie (zu den Lehrgangsinhalten)

Termine		Kurs-Nr
22.11.15 – 28.11.15	DAV-Kletterzentrum Neu-Ulm	B166
03.07.16 – 09.07.16	DAV-Kletterzentrum Pfalz Rock	B167

Kursdauer: 7 Tage (Beginn erster Tag: 18 Uhr, Ende letzter Tag: nachmittags)

Kosten:

- Bei Anmeldung über eine Sektion: Teilnehmer: € 427,- | Sektion: € 189,-
- Bei Anmeldung über einen Gastverband: einmalig € 835,-
- Eintritte in Kletterhallen sind vom Teilnehmer vor Ort zu begleichen.
- Fahrtkostenerstattung: s. AGB, S. 68

Leistungen: Kurs inkl. Übernachtung im Mehrbettzimmer mit Frühstück, Seminar-Rücktrittsversicherung



NEU! Trainer C Sportklettern Leistungssport (Wettkampfklettern)

Neue Ausbildungsstruktur!

Der Klettersport hat sich in den letzten 15 Jahren bemerkenswert weiterentwickelt, die Disziplinen haben sich stärker ausdifferenziert, neue Zielgruppen und Themen wie Senioren, Inklusion oder Gesundheit sind hinzugekommen. Der DAV reagiert hierauf mit einer Neustrukturierung der gesamten Klettersportausbildung. Begonnen wird im Ausbildungsjahr 2016 mit der Ausbildung Trainer C Sportklettern Leistungssport. Die Neukonzeption der Ausbildung ist konsequent an den zu erwerbenden Kompetenzen ausgerichtet, wie es der Orientierungsrahmen Bildung des DAV fordert. Hierbei werden folgende Ziele verfolgt:

- Stärkere Einbindung von Experten zu Themen der Ausbildung Leistungssport
- Leichter Übergang von Trainer C zum Trainer B
- Größere Lernerfolge durch kleinere Lerneinheiten
- Engerer Bezug zum Leistungs- und Wettkampfgeschehen im Sportklettern und seinen Disziplinen
- Erweiterung um das Feld Leistungsklettern Outdoor im Trainer B
- Kompetenzorientierung gemäß dem Orientierungsrahmen Bildung des DAV

Wichtig! Wenn Sie eine Ausbildung zum Trainer C Sportklettern Leistungssport beginnen möchten, steigen Sie direkt in die neu angelegte Ausbildung mit drei kompakten Blöcken ein. Sie beginnen mit Ausbildungsblock I und müssen die Ausbildung innerhalb von zwei Jahren beenden.

Wenn Sie bereits die Ausbildung mit Lehrgang 1 im Jahr 2015 begonnen haben (TCW, Trainer C Wettkampfklettern) und den TCW in 2016 abschließen möchten, müssen Sie Lehrgang 2 besuchen (s. S. 55).

Die Ausbildung zum Trainer C Sportklettern Leistungssport vermittelt das Wissen und Können, um ein leistungsorientiertes Kletter- und Wettkampfttraining anzuleiten, Kletterer bei Wettkämpfen zu betreuen, Jugendliche in ihrer sportlichen Karriere zu begleiten und coachen und eine leistungsorientierte Gruppe zu managen.

Tätigkeitsfelder

- Vermittlung der Grundelemente zum sicheren Klettern in allen Disziplinen des Klettersports Indoor
- Anleitung von Gruppen unter Berücksichtigung der aktuellen Sicherheitsstandards des DAV
- Leiten und Coachen von leistungsorientierten Sektionsgruppen in den Disziplinen Lead, Bouldern und Speed auf Grundlage von Methodenkompetenz und der wesentlichen sportwissenschaftlichen Hintergründe
- Entwicklung der relevanten Fähigkeiten und Fertigkeiten (Technik, Taktik, Kondition, mentale Fertigkeiten) bei Kindern und Jugendlichen im Rahmen eines leistungsorientierten Trainings
- Stärkung der Entwicklungspotenziale und der Persönlichkeit der Jugendlichen
- Betreuung der Athleten bei Wettkämpfen

Zulassungsvoraussetzungen

- Einverständnis/Meldung über eine DAV-Sektion oder einen Gastverband
- technisch gutes Kletterkönnen im oberen VII. Grad (UIAA)
- Trainer- und/oder Wettkampferfahrung oder Erfahrung im Leistungsklettern
- Nachweis über eine Ausbildung in Erster Hilfe mit mindestens 9 Unterrichtseinheiten, nicht älter als zwei Jahre

Anerkennungen anderer Ausbildungen

Block I (Module 1-2) zum Trainer C Sportklettern Leistungssport wird für JDAV-Jugendleiter mit den Aufbaumodulen Sportklettern 2 und 3 erlassen.

TBW Trainer B Sportklettern Leistungssport

Die Lehrgänge zum Trainer B Sportklettern Leistungssport finden im Zweijahres-Turnus statt. Die nächsten Kurse werden im Ausbildungsprogramm 2017 angeboten.

TCW Trainer C Sportklettern Leistungssport

Block I

Module 1-2 Sichern Indoor, Eingangstest, Klettern unterrichten

Lernziele und Kompetenzen: Die Trainer können für sich die aktuellen Sicherheitsstandards des DAV beim Seilklettern Indoor anwenden. Die Trainer zeigen, dass sie technisch gut im oberen siebten Grad klettern können. Die Trainer unterrichten die Basics des Sicherns Indoor und der Klettertechnik. Sie wenden Unterrichtsmethoden an, die Kinder und Jugendliche zur selbstständigen Ausübung des Kletterns Indoor gemäß den Sicherheitsstandards des DAV befähigen. Sie vermitteln die Grundlagen der Klettertechnik nach dem Technikleitbild Standardbewegung.

Prüfungen: Eingangstest Persönliches Können

Termine		Kurs-Nr
07.02.16 – 12.02.16	DAV-Kletterzentrum Darmstadt	B160
20.03.16 – 25.03.16	DAV-Kletterzentrum Pfalz Rock	B161

Kursdauer: 5 ½ Tage (Beginn erster Tag: 18 Uhr, Ende letzter Tag: ca. 14 Uhr)

Kosten:

- Bei Anmeldung über eine Sektion: Teilnehmer: € 366,- | Sektion: € 162,-
- Bei Anmeldung über einen Gastverband: einmalig € 716,-
- Eintritte in Kletterhallen sind vom Teilnehmer vor Ort zu begleichen.
- Fahrtkostenerstattung: s. AGB, S. 68

Leistungen: Kurs inkl. Übernachtung im Mehrbettzimmer mit Frühstück, Seminar-Rücktrittsversicherung

Block II

Module 3-4 Klettern trainieren, Leistungsgruppen leiten

Lernziele und Kompetenzen: Die Trainer können Technik-, Konditions- und Mentaltraining in Trainingsgruppen leiten. Sie entwickeln die Fähigkeiten und Fertigkeiten der Jugendlichen systematisch unter Berücksichtigung sportwissenschaftlichen Basiswissens. Die Trainer organisieren Gruppen, kennen Leistungsförderungssysteme auf Sektionsebene und die rechtlichen Rahmenbedingungen. Die Trainer fördern die Jugendlichen in ihrer gesamten Persönlichkeit und wenden ihren Coachingstil an.

Termine		Kurs-Nr
24.04.16 – 29.04.16	DAV-Kletterzentrum Neu-Ulm	B162
15.05.16 – 20.05.16	DAV-Kletterzentrum Neu-Ulm	B163

Kursdauer: 5 ½ Tage (Beginn erster Tag: 18 Uhr, Ende letzter Tag: 14 Uhr)

Kosten:

- Bei Anmeldung über eine Sektion: Teilnehmer: € 366,- | Sektion: € 162,-
- Bei Anmeldung über einen Gastverband: einmalig € 716,-
- Eintritte in Kletterhallen sind vom Teilnehmer vor Ort zu begleichen.
- Fahrtkostenerstattung: s. AGB, S. 68

Leistungen: Kurs inkl. Übernachtung im Mehrbettzimmer mit Frühstück, Seminar-Rücktrittsversicherung

Block III

Modul 5 Prüfungen und Abschluss

Prüfungen: Schriftliche und praktische Prüfung (Demo Klettertechnik, Lehrprobe, Theorie)

Termine		Kurs-Nr
05.08.16 – 07.08.16	DAV-Kletterzentrum Regensburg	B164
26.08.16 – 28.08.16	DAV-Kletterzentrum Regensburg	B165

Kursdauer: 2 ½ Tage (Beginn erster Tag: 18 Uhr, Ende letzter Tag: 13 Uhr)

Kosten:

- Bei Anmeldung über eine Sektion: Teilnehmer: € 183,- | Sektion: € 81,-
- Bei Anmeldung über einen Gastverband: einmalig € 358,-
- Eintritte in Kletterhallen sind vom Teilnehmer vor Ort zu begleichen.
- Fahrtkostenerstattung: s. AGB, S. 68

Leistungen: Kurs inkl. Übernachtung im Mehrbettzimmer mit Frühstück, Seminar-Rücktrittsversicherung

Fortbildungen Kletterbetreuer



Kletterbetreuer sind in den DAV-Kletterhallen die am häufigsten eingesetzten Aufsichts- und Leitungspersonen bei der Durchführung von Kursen und Trainings. Ihr Aufgabenschwerpunkt liegt in der Betreuung von Kletterveranstaltungen und in der Einweisung in die Sicherungstechnik beim Klettern an Kunstwänden. Kletterbetreuer sind damit neben den Trainern C Sportklettern Breitensport die wichtigsten Multiplikatoren, die einen unfallfreien Kletterbetrieb in der Halle sicherstellen.

Um die Qualität und Sicherheit der Ausbildung in den Kletterhallen zu gewährleisten, wurde **ab 2015 eine fünfjährige Fortbildungspflicht** für Kletterbetreuer eingeführt. Alle im DAV aktiven Kletterbetreuer mit qualifiziertem Abschluss müssen **ab sofort** bzw. **innerhalb der nächsten fünf Jahre** eine Pflichtfortbildung besuchen, um ihre Lizenz aufrechtzuerhalten. Die Fortbildung für die Kletterbetreuer findet eintägig statt.

Ausbildungsinhalt: Sicherungs-Update

Nord

KB ◀ Pflichtfortbildung

Termin		Kurs-Nr
30.07.16	DAV-Kletterzentrum Hamburg	B 310
31.07.16	DAV-Kletterzentrum Hamburg	B 311

Nordost

KB ◀ Pflichtfortbildung

Termin		Kurs-Nr
16.04.16	DAV-Kletterzentrum Berlin	B 312
17.04.16	DAV-Kletterzentrum Berlin	B 313

Mitte

KB ◀ Pflichtfortbildung

Termin		Kurs-Nr
16.01.16	DAV-Kletterzentrum Nordhessen, Kassel	B 314
17.01.16	DAV-Kletterzentrum Nordhessen, Kassel	B 315

Süd

KB ◀ Pflichtfortbildung

Termin		Kurs-Nr
15.10.16	DAV-Kletterwelt Neu-Ulm	B 316
16.10.16	DAV-Kletterwelt Neu-Ulm	B 317

Südost

KB ◀ Pflichtfortbildung

Termin		Kurs-Nr
20.08.16	DAV-Kletterzentrum München	B 318
21.08.16	DAV-Kletterzentrum München	B 319

Südwest

KB ◀ Pflichtfortbildung

Termin		Kurs-Nr
04.06.16	DAV-Kletterzentrum K5, Rottweil	B 320
05.06.16	DAV-Kletterzentrum K5, Rottweil	B 321

Kosten, Leistungen, Kursbeginn/-ende

Kosten bei einer Kursdauer von 1 Tag:

- Bei Anmeldung über eine Sektion: Teilnehmer: € 35,- | Sektion: € 50,-
- Bei Anmeldung über einen Gastverband: einmalig € 145,-
- Fahrtkostenerstattung: s. AGB, S. 68

Leistungen:

- Kurs ohne Übernachtung und ohne Verpflegung

Kursbeginn/-ende:

Beginn: 10 Uhr, Ende: ca. 17 Uhr

[→ zur Online-Reservierung](#)

Fortbildung 57

Fortbildungen Klettersport

Kosten, Leistungen, Kursbeginn/-ende

Kosten bei einer Kursdauer von 2½ Tagen:

- Bei Anmeldung über eine Sektion: Teilnehmer: € 55,- | Sektion: € 95,-
- Bei Anmeldung über einen Gastverband: einmalig € 295,-

Kosten bei einer Kursdauer von 3½ Tagen:

- Bei Anmeldung über eine Sektion: Teilnehmer: € 95,- | Sektion: € 135,-
- Bei Anmeldung über einen Gastverband: einmalig € 395,-

sonstige Kosten:

- Eintritte in Kletterhallen, Rucksacktransporte, etc. sind nicht im Kurspreis enthalten; sie sind vom Teilnehmer vor Ort zu begleichen.
- Fahrtkostenerstattung: s. AGB, S. 68

Leistungen:

- Im Kurspreis ist – wenn nicht anders angegeben – die Übernachtung im Mehrbettzimmer mit Frühstück enthalten.

Kursbeginn/-ende:

Beginn erster Tag: 18 Uhr, Ende letzter Tag: ca. 14 Uhr

Welche Fortbildung kann ich besuchen?

Diese Symbole helfen weiter:

- | | |
|--|--------------------------------------|
| KB Kletterbetreuer | TBA Trainer B Alpinklettern |
| TCS Trainer C Sportklettern | TBP Trainer B Plaisirklettern |
| TBS Trainer B Sportklettern | TBK Trainer B Klettersteig |
| TCW Trainer C Wettkampfklettern | TBE Trainer B Eisfallklettern |
| TBW Trainer B Wettkampfklettern | FGL Familiengruppenleiter |
| TBH Trainer B Hochtouren | |

Pflichtfortbildung oder freiwillige Fortbildung?

Links befinden sich die Pflichtfortbildungen, rechts die freiwilligen Fortbildungen.

◀ Pflichtfortbildung freiwillige Fortbildung ▶

Sicherheit

TCS TBS TCW ◀ Pflichtfortbildung

Kletterschein Indoor – Sicherungstraining

Der Baustein der Aktion „Sicher Klettern“ steht im Mittelpunkt der Fortbildung. Das Sicherungstraining für den DAV-Kletterschein Vorstieg umfasst die Vorstellung und Schulung neuer Sicherungsgeräte sowie die Vermittlung der dynamischen Sicherungstechnik und das Sturztraining.

Termine	Kurs-Nr
19.02.16 – 21.02.16 DAV-Kletterzentrum Hamburg	B322
14.10.16 – 16.10.16 DAV-Kletterzentrum Nordhessen, Kassel	B323

Kursdauer: 2½ Tage, Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen: siehe Kasten

TCS TBS TBA ◀ Pflichtfortbildung

Kletterschein Outdoor – Aktion „Sicher Klettern“

Die Fortbildung vermittelt die Inhalte des DAV-Kletterscheins Outdoor mit dem Schwerpunkt „Von der Halle an den Fels“ und thematisiert die Aspekte Sicherheit und Naturschutz.

Termine	Kurs-Nr
08.04.16 – 10.04.16 Naturfreundehaus Lauenstein, Ith	B324
29.04.16 – 01.05.16 Weismain, Nördlicher Frankenjura	B325
06.05.16 – 08.05.16 Resnhof, Nördlicher Frankenjura	B326
08.05.16 – 10.05.16 Gasthof zur guten Einkehr, Frankenjura	B327
23.09.16 – 25.09.16 Resnhof, Nördlicher Frankenjura	B328
25.09.16 – 27.09.16 Gasthof zur guten Einkehr, Frankenjura	B329

Kursdauer: 2½ Tage, Kursbeginn/-ende und Kosten: siehe Kasten
Leistungen: Übernachtung im Mehrbettzimmer mit Halbpension

TCS TBS KB TCW TBW ◀ Pflichtfortbildung

Sturz- und Sicherungstraining

Die richtige Sicherungstechnik und das Stürzen werden in dieser Fortbildung vermittelt: Die Teilnehmer erhalten ein Update zu den Sicherungsgeräten, üben das dynamische Sichern, das Sichern in Bodennähe und das Stürzen.

Termine	Kurs-Nr
11.12.15 – 13.12.15 DAV-Kletterzentrum Berchtesgaden	B330
19.02.16 – 21.02.16 DAV-Kletterzentrum Dresden	B331
17.06.16 – 19.06.16 DAV-Kletterzentrum Hamburg	B332
12.08.16 – 14.08.16 DAV-Kletterzentrum Oberbayern Süd, Bad Tölz	B333
07.10.16 – 09.10.16 DAV-Kletterzentrum Allgäu, Rieden	B334

Kursdauer: 2½ Tage, Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen: siehe Kasten

Kinder

TCS TBS KB ◀ Pflichtfortbildung

Klettern mit Kindern

Welche Entwicklungsstufen durchlaufen Kinder? Welche Kletterspiele gibt es? Wie sichern Kinder und inwieweit können und sollen sie Verantwortung übernehmen? Die Fortbildung gibt die entsprechenden Antworten.

Die Fortbildung findet ohne Kinder statt.

Termine	Kurs-Nr
08.01.16 – 10.01.16 DAV-Kletterzentrum Regensburg	B335
10.01.16 – 12.01.16 DAV-Kletterwelt Neu-Ulm	B336
11.03.16 – 13.03.16 DAV-Kletterzentrum K5, Rottweil	B337
13.03.16 – 15.03.16 DAV-Kletterwelt Neu-Ulm	B338

Kursdauer: 2½ Tage, Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen: siehe Kasten

TCS TBS KB FGL ◀ Pflichtfortbildung

Klettern mit Kindern/Familien – Halle

für Erwachsene mit Kindern ab 7 Jahren

Wie organisiere ich Erwachsene und Kinder sicher an der Kletterwand? Wie vermittele ich Sicherungstechniken? Wie viel lässt sich Kindern in welcher Entwicklungsstufe zumuten und an Verantwortung übertragen?

Welche Kletter- und Boulderspiele machen Spaß?

Voraussetzung Erwachsene: Kletterkönnen, Beherrschen einer Sicherungsmethode im Toprope

Kinder bei der schriftlichen Anmeldung bitte mit angeben.

Termin	Kurs-Nr
04.03.16 – 06.03.16 DAV Kletterzentrum K5, Rottweil	B339

Kursdauer: 2½ Tage (Beginn erster Tag: 17 Uhr, Ende letzter Tag: ca. 14 Uhr)

Kosten:

– Anmeldung über DAV Sektion: Teilnehmer: € 55,- | Kind: € 35,- | Sektion: € 95,-

– Anmeldung über Gastverband: Erwachsener € 295,- | Kind € 35,-

Leistungen: Kurs inkl. Übernachtung im Mehrbettzimmer mit Halbpension

TCS TBS KB FGL ◀ Pflichtfortbildung

Klettern mit Kindern/Familien – Halle und Fels

für Erwachsene mit Kindern ab 7 Jahren

Wie organisiere ich Erwachsene und Kinder sicher an der Kletterwand? Wie vermittele ich Sicherungstechniken? Wie viel lässt sich Kindern in welcher Entwicklungsstufe zumuten und an Verantwortung übertragen?

Welche Kletter- und Boulderspiele machen Spaß? Wie kann ich von der Halle an natürliche Felsen heranzuführen? Die Fortbildung findet je nach Möglichkeiten in der Kletterhalle Forchheim und in der Fränkischen Schweiz statt.

Voraussetzung Erwachsene: Kletterkönnen, Beherrschen einer Sicherungsmethode im Toprope

Kinder bei der schriftlichen Anmeldung bitte mit angeben.

Termin	Kurs-Nr
31.03.16 – 03.04.16 Morschreuth, Nördlicher Frankenjura	B340

Kursdauer: 3½ Tage (Beginn erster Tag: 14 Uhr, Ende letzter Tag: ca. 14 Uhr)

Kosten:

– Anmeldung über DAV Sektion: Teilnehmer: € 95,- | Kind: € 50,- | Sektion: € 135,-

– Anmeldung über Gastverband: Erwachsener € 395,- | Kind € 50,-

Leistungen: Kurs inkl. Übernachtung im Mehrbettzimmer mit Halbpension

TCS TBS KB FGL ◀ Pflichtfortbildung

Klettern mit Kindern/Familien – Fels

für Erwachsene mit Kindern ab 8 Jahren

Wie gestalte ich kindgerechte Kletterunternehmungen im Gelände? Themen sind: Klettern ohne Seil (Bouldern, Parcours, Kletterspiele), Klettern mit Seil (Toprope und Vorstieg), Kinder in Mehrseillängenrouten, motorische und psychische Entwicklungsstufen von Kindern sowie Ausrüstung, Sicherheit, Organisation.

Voraussetzung Erwachsene: Kletterkönnen am Fels, Beherrschen einer Sicherungsmethode im Toprope

Kinder bei der schriftlichen Anmeldung bitte mit angeben.

Termine	Kurs-Nr
15.07.16 – 17.07.16 Erfurter Hütte, Rofan	B341

Kursdauer: 2½ Tage (Beginn erster Tag: 18 Uhr, Ende letzter Tag: ca. 14 Uhr)

Kosten:

– Anmeldung über DAV Sektion: Teilnehmer: € 55,- | Kind: € 40,- | Sektion: € 95,-

– Anmeldung über Gastverband: Erwachsener € 295,- | Kind € 40,-

Leistungen: Kurs inkl. Übernachtung im Lager mit Halbpension und Lunchpaket

TCS TBS FGL ◀ Pflichtfortbildung

Familienbouldern in Fontainebleau

für Erwachsene mit Kindern ab 7 Jahren

Workshop zum freudvollen und sicheren Bouldern für die ganze Familie in Bleau. Neben Crashpad und Campingausrüstung bitte eigene Ideen mitbringen, wie der Tag gemeinsam ganzheitlich gestaltet werden kann. Bouldertechniken und -spiele werden ebenso behandelt wie Rechts- und Versicherungsfragen.

Kinder bei der schriftlichen Anmeldung bitte mit angeben.

Termine	Kurs-Nr
14.05.16 – 18.05.16 Campingplatz, Fontainebleau	B342

Kursdauer: 4½ Tage (Anreise erster Tag: bis 20 Uhr, Ende letzter Tag: ca. 14 Uhr)

Kosten:

– Anmeldung über DAV Sektion: Teilnehmer: € 125,- | Kind: € 50,- | Sektion: € 175,-

– Anmeldung über Gastverband: Erwachsener € 430,- | Kind € 50,-

– Keine Fahrtkostenerstattung

Leistungen: Kurs inkl. Halbpension und Übernachtung auf dem Campingplatz

Gesundheit und Prävention

TCS TBS TCW TBW ◀ Pflichtfortbildung

Gesundheit und Prävention beim Klettern

Einseitige und hohe Belastungen beim Klettern können zu Überlastungsbeschwerden führen. Die Fortbildung gibt Impulse, sich funktioneller, also „besser“, zu bewegen und dadurch Verletzungen beim Klettern vorzubeugen. Eine Auswahl von Übungen aus Yoga, Feldenkrais und vom Physiotherapeuten Hajo Friederich, Pionier des Therapeutischen Kletterns, eröffnet dabei unterschiedliche Perspektiven.

Termine	Kurs-Nr
13.11.15 – 15.11.15 DAV-Kletterzentrum Darmstadt	B343
15.11.15 – 17.11.15 DAV-Kletterzentrum Darmstadt	B344

Kursdauer: 2½ Tage, Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen: siehe Kasten

TCS TBS TCW TBW ◀ Pflichtfortbildung

Funktionales und Ausgleichstraining im Sport- und Wettkampfklettern

Mit einem funktionellen Ausgleichstraining können kletterspezifische Schäden reduziert oder gar vermieden werden. In der Fortbildung werden anhand einfacher Übungen die Koordination der Schulter, die Stabilisierung des Rumpfes und die Beweglichkeit thematisiert. Ziel ist es, ein funktionelles Ausgleichstraining selbstständig durchführen zu können.

Termine	Kurs-Nr
26.02.16 - 28.02.16 Café Kraft, Nürnberg	B345
11.03.16 – 13.03.16 DAV-Kletterwelt Neu-Ulm	B346

Kursdauer: 2½ Tage, Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen: siehe Kasten

Inklusion

TCS TBS TCW TBW KB ◀ Pflichtfortbildung

Klettern für Menschen mit Behinderungen

Immer mehr Menschen mit Behinderung und entsprechende Einrichtungen entdecken die Möglichkeiten des Klettersports: Welche Erfahrungen und Handlungsansätze gibt es? Welche Sicherungsmaßnahmen und zusätzliche Sicherungstechniken kommen zum Einsatz? Worin begründen sich die Chancen und wo liegen die Grenzen der Zumutbarkeit?

Termine	Kurs-Nr
13.05.16 – 15.05.16 JDAV-Jugendbildungsstätte, Bad Hindelang	B347
16.09.16 – 18.09.16 JDAV-Jugendbildungsstätte, Bad Hindelang	B349

Kursdauer: 2½ Tage, Kursbeginn/-ende und Kosten: siehe Kasten

Leistungen: Übernachtung im Mehrbettzimmer mit Halbpension und Lunchpaket

Klettertechnik

TCS TBS TCW TBW ◀ Pflichtfortbildung

Klettertechnik lehren und lernen

Ein höheres Kletterniveau kann gerade in den unteren Schwierigkeitsgraden über eine Verbesserung der Technik erreicht werden. Im Mittelpunkt der Fortbildung steht das Technikleitbild Standardbewegung. Der Ansatz ermöglicht es, Kletterbewegungen zu verstehen und begründet zu unterrichten. Darüber hinaus wird ein Tool für die Bewegungsanalyse vorgestellt, um konstruktive Rückmeldungen an den Athleten formulieren zu können. Ein Sicherungsupdate ergänzt die Fortbildung.

Termine	Kurs-Nr
26.02.16 – 28.02.16 DAV-Kletterwelt Neu-Ulm	B350
22.04.16 – 24.04.16 DAV-Kletterzentrum Allgäu, Rieden	B351
10.06.16 – 12.06.16 DAV-Kletterzentrum Nordhessen, Kassel	B352
05.08.16 – 07.08.16 DAV-Kletterzentrum Oberbayern Süd, Bad Tölz	B353

Kursdauer: 2½ Tage, Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen: siehe Kasten

TCS TBS TCW TBW ◀ Pflichtfortbildung

Technikanalyse im Klettern – was bietet Taiji?

Wie setze ich meine Kräfte ein, damit ich mit weniger Anstrengung mehr erreiche? Die Bewegungsprinzipien des Taijiquan werden praktisch erlebbar dargelegt, geübt und auf das Klettern übertragen.

Termine	Kurs-Nr
04.03.16 – 06.03.16 DAV-Kletterzentrum Darmstadt	B354
16.09.16 – 18.09.16 DAV-Kletterzentrum Berchtesgaden	B355

Kursdauer: 2½ Tage, Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen: siehe Kasten

Coaching

TCS TBS TCW TBW ◀ Pflichtfortbildung

Coaching-Instrumente

Der Kurs vermittelt praxiserprobte Coaching-Instrumente für fortgeschrittene Kletterer. Thematisiert werden die Wahrnehmung von Kletterbewegungen, das Geben von Feedback, Kommunikationstechniken und -modelle. Die Verbesserung des persönlichen Kletterkönnens sowie der Austausch über Praxiserfahrungen als Coach runden die Fortbildung ab.

Voraussetzung: Kletterniveau VII (UIAA) aufwärts

Termine	Kurs-Nr
19.02.16 – 21.02.16 DAV-Kletterzentrum Berchtesgaden	B356

Kursdauer: 2½ Tage, Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen: siehe Kasten

TCS TBS TCW TBW TBA TBP ◀ Pflichtfortbildung

Coaching von und für Frauen

Die Fortbildung vermittelt, wie man Frauen im Klettersport fördern und fördern kann. Neben Bewegungsanalysen geht es um das gegenseitige Coachen in der Praxis und um die Entdeckung der eigenen Stärken.

Termine	Kurs-Nr
08.07.16 – 10.07.16 Erlebnis-Center Jura alpin, Frankenjura	B357

Kursdauer: 2½ Tage, Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen: siehe Kasten

→ zur Online-Reservierung

Fortbildungen Klettersport

Bouldern

TCS TBS TCW ◀ Pflichtfortbildung

Bouldertraining Basics – wie funktioniert das?

Fast jede Kletterhalle hat einen Boulderraum. Wie kann dieser für breitensportlich orientiertes Training genutzt werden? In der Fortbildung werden Ziele, Inhalte und Methoden eines effektiven Klettertrainings, motivierende Übungs- und Spielformen sowie Bewegungslernen und -analysen, das Vorbereiten des Übungsgeländes und richtiges Spotten thematisiert.

Termine		Kurs-Nr
22.01.16 – 24.01.16	DAV-Kletterzentrum Nordhessen, Kassel	B 358
05.02.16 – 07.02.16	DAV-Kletterzentrum Regensburg	B 359
06.05.16 – 08.05.16	Boulderhalle Studio Bloc, Darmstadt	B 360
07.10.16 – 09.10.16	Südbloc, Berlin	B 361

Kursdauer: 2½ Tage, Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen: siehe Kasten

TCS TBS TCW TBW ◀ Pflichtfortbildung

Bouldern im Granit: Technik, Taktik, Sicherheit

Die Fortbildung vermittelt Sicherheitsaspekte und das richtige Spotten, boulderspezifische Techniken, die Taktik für spezifische Boulderprobleme am persönlichen Limit sowie sozial- und umweltverträgliches Bouldern.

Termine		Kurs-Nr
16.09.16 – 18.09.16	Zillertal	B 362
18.09.16 – 20.09.16	Zillertal	B 363

Kursdauer: 2½ Tage, Kursbeginn/-ende und Kosten: siehe Kasten
Leistungen: Übernachtung im Mehrbettzimmer mit Halbpension

TCS TBS TCW TBW ◀ Pflichtfortbildung

Bouldern im Zillertal – Verbesserung der Klettertechnik

Die Fortbildung ermöglicht einen Einblick in das Coaching. Das Modell der Standardbewegung wird thematisiert und vertieft sowie in der komplexen Situation des Boulderns inklusive Technikanalyse und Feedbacktraining angewendet. Darüber hinaus werden Trainings- und Übungsformen zur Verbesserung der Klettertechnik praxisnah entwickelt und erprobt.

Voraussetzung: Kletterkönnen 6a (Fb.)

Termine		Kurs-Nr
23.09.16 – 25.09.16	Zillertal	B 364
25.09.16 – 27.09.16	Zillertal	B 365

Kursdauer: 2½ Tage, Kursbeginn/-ende und Kosten: siehe Kasten
Leistungen: Übernachtung im Mehrbettzimmer mit Halbpension

TCS TBS TCW ◀ Pflichtfortbildung

Bouldern in der Halle – Techniktraining, Technikanalyse

Die Fortbildung zielt darauf, die Klettertechnik beim Bouldern anhand des Technikleitbildes der Standardbewegungen mit vielfältigen Methoden unterrichten zu können. Wichtige Inhalte sind Unterrichtsmethoden, Kursplanung, Technikleitbild Standardbewegung, Verbesserung des eigenen Könnens und die videogestützte Bewegungsanalyse.

Termine		Kurs-Nr
11.03.16 – 13.03.16	DAV-Kletterzentrum Frankfurt/Main	B 366
10.06.16 – 12.06.16	Boulderhalle Studio Bloc, Darmstadt	B 367

Kursdauer: 2½ Tage, Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen: siehe Kasten

Rissklettern

TCS TBS TBA ◀ Pflichtfortbildung

Risse klettern und mit mobilen Sicherungsmitteln absichern

Schwerpunkt der Fortbildung sind der Erwerb und die Verbesserung der Rissklettertechnik. In diesem Zusammenhang wird auch die Anwendung mobiler Sicherungsmittel trainiert.

Termine		Kurs-Nr
29.09.16 – 02.10.16	Landgasthof Am Teufelstisch, Südpfalz	B 368
02.10.16 – 05.10.16	Landgasthof Am Teufelstisch, Südpfalz	B 369
07.10.16 – 09.10.16	Ettringen, Osteifel*	B 370
09.10.16 – 11.10.16	Ettringen, Osteifel*	B 371

Kursdauer: * 2½ Tage/3½ Tage, Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen: siehe Kasten

Routen selbst absichern

TCS TBS TBA TBP ◀ Pflichtfortbildung

Mobile Sicherungsmittel im Einsatz

An den Granitfelsen des Okertals wird der Einsatz von mobilen Sicherungsmitteln, z.B. Friends, Klemmkeilen oder Bandmaterial, vermittelt und erprobt. Ziel ist es, die Gefahren in Sportkletterrouten mit großen Hakenabständen einschätzen zu lernen und durch den entsprechenden Einsatz mobiler Sicherungsmittel die Verletzungsgefahr bei Stürzen zu verringern.

Termine		Kurs-Nr
25.05.16 – 27.05.16	Basislager Brocken, Schierke, Harz	B 372
27.05.16 – 29.05.16	Basislager Brocken, Schierke, Harz	B 373

Kursdauer: 2½ Tage, Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen: siehe Kasten

Besondere Klettergebiete

TCS TBS TBA TBP ◀ Pflichtfortbildung

Klettern im Elbsandstein

Ziel der Fortbildung ist es, das Klettern in seiner ursprünglichsten Form unter Berücksichtigung der Situation im Nationalpark Sächsische Schweiz kennenzulernen: die Eigenheiten des sächsischen Kletterns, Anwendung spezieller Absicherungstechniken mit Schlingen und Bandmaterial, Begehungsstile, naturkundliche Exkursion. Einheimische Gebietskenner unterstützen das DAV-Bundeslehrteam.

Termine		Kurs-Nr
08.05.16 – 11.05.16	Ferienhof Lilienstein, Porschdorf	B 374
02.10.16 – 05.10.16	Ferienhof Lilienstein, Porschdorf	B 375

Kursdauer: 3½ Tage, Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen: siehe Kasten

TCS TBS TBA TBP ◀ Pflichtfortbildung

Neu: Klettern im Odenwald

Taktik, Technik und Absicherung im Sandstein und in Rissen sind der kletter-sportliche Rahmen. Die Führungsrolle mit Gruppen beim Klettern, das Spannungsfeld Eigenverantwortung – Risiko und der Umgang mit Stress sind zentrale Inhalte.

Voraussetzung: Umgang mit Klemmkeilen und Friends/Cams, sicherer Vorstieg im VI. Grad auch über dem Haken.

Termine		Kurs-Nr
25.04.16 – 28.04.16	Naturfreundehaus Kohlhof, Schriesheim	B 376
12.06.16 – 15.06.16	Naturfreundehaus Kohlhof, Schriesheim	B 377

Kursdauer: 3½ Tage, Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen: siehe Kasten

TCS TBS TBA TBP ◀ Pflichtfortbildung

Klettern im Ostbayern-Granit, Steinwald und Fichtelgebirge

Taktik, Technik und Absicherung im Granit sind der klettersportliche Rahmen. Die Führungsrolle mit Gruppen beim Klettern, das Spannungsfeld Eigenverantwortung – Risiko und der Umgang mit Stress sind zentrale Inhalte.

Voraussetzung: Umgang mit Klemmkeilen und Friends, sicherer Vorstieg im VI. Grad auch über dem Haken.

Termine	Kurs-Nr
11.08.16 – 13.08.16	Gästehaus Weißenstein, Friedenfels B378
13.08.16 – 15.08.16	Pension Rosenhof, Rimbach B379

Kursdauer: 3½ Tage, **Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen:** siehe Kasten

Angst

TCS TBS TBA TBH TBP ◀ Pflichtfortbildung

Umgang mit Angst beim Klettern

Manchmal wirkt sich Angst als Schutzpatron aus, aber oft ist Angst beim Klettern der hemmende Parameter. In dieser Fortbildung werden neben den fachsportlichen Inhalten unterschiedliche Methoden im Umgang mit der Angst bearbeitet.

Voraussetzung: Umgang mit Klemmkeilen und Friends ist bekannt

Termine	Kurs-Nr
01.06.16 – 04.06.16	Landgasthof Am Teufelstisch, Südpfalz B380
05.06.16 – 08.06.16	Landgasthof Am Teufelstisch, Südpfalz B381
19.10.16 – 22.10.16	Landgasthof Am Teufelstisch, Südpfalz B382
23.10.16 – 26.10.16	Landgasthof Am Teufelstisch, Südpfalz B383

Kursdauer: 3½ Tage, **Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen:** siehe Kasten

Bohrhaken

TCS TBS TBA TBK ◀ Pflichtfortbildung

Bohrhaken in Klettergärten, Umweltbildung

Die Teilnehmer des Kurses befassen sich mit Verankerungssystemen, dem Setzen von Verbundhaken sowie reib- und formschlüssigen Bohrhaken, Belastungsversuchen sowie ökologischen, rechtlichen und ethischen Aspekten der Sanierung und Erschließung in Klettergärten.

Termine	Kurs-Nr
09.09.16 – 11.09.16	Harprechthaus, Schwäbische Alb B388

Kursdauer: 2½ Tage, **Kursbeginn/-ende und Kosten:** siehe Kasten
Leistungen: Übernachtung im Mehrbettzimmer mit Halbpension

Leistungssport (Wettkampfklettern)

TCS TBS TCW TBW ◀ Pflichtfortbildung

Diese Fortbildung ist eine Kooperationsveranstaltung von DAV und JDAV.

Spielerisches Leistungstraining in der Boulderhalle mit Jugendlichen

Inhalte dieser Fortbildung sind das Inszenieren kreativer und spannender Bewegungssituationen, jugendgerechtes Leistungstraining sowie zielorientierte Aufbauten und Installationen (Sicherheit, Material, Technik, Bewegung) für das Erfahren von Kletterbewegungen in unterschiedlichen Kontexten.

Voraussetzung: Kletterniveau VII (UIAA) aufwärts, idealerweise Trainings-erfahrung.

Termine	Kurs-Nr
08.07.16 -10.07.16	Boulderhalle Studio Bloc, Darmstadt B389

Kursdauer: 2½ Tage, **Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen:** siehe Kasten

TCS TBS TCW TBW ◀ Pflichtfortbildung

Leistungsorientiertes Jugendtraining

Die Fortbildung thematisiert die verschiedenen Aspekte des Leistungstrainings mit Kindern und Jugendlichen. In Theorie und Praxis werden konditionelle, koordinative, psychische und pädagogische Zielstellungen, Inhalte und Methoden vermittelt und erprobt.

Termine	Kurs-Nr
15.07.16 – 17.07.16	Café Kraft, Nürnberg B390

Kursdauer: 2½ Tage, **Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen:** siehe Kasten

TCS TBS TCW TBW ◀ Pflichtfortbildung

Diese Fortbildung ist eine Kooperationsveranstaltung von DAV und JDAV.

Mentale Vorbereitung und Coaching am Wettkampftag

Mentales Training und optimales Coaching werden anhand von Praxiseinheiten in den Disziplinen Lead, Bouldern und Speed thematisiert. Regelneuerungen und Organisatorisches am Wettkampftag werden ebenso behandelt.

Termine	Kurs-Nr
07.10. – 09.10.16	DAV-Kletterwelt Neu-Ulm B391

Kursdauer: 2½ Tage, **Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen:** siehe Kasten

TCS TBS TCW TBW ◀ Pflichtfortbildung

So trainieren die Profis – wettkampfspezifisches Koordinationstraining

In der Fortbildung werden Boulder und aktuelle Anforderungen im Wettkampfsport thematisiert. Inhalte sind wettkampfspezifisches Koordinationstraining und die Gestaltung eines abwechslungsreichen Trainingsalltags durch die Modifizierung bestehender Boulder und ungewöhnliche Bewegungsaufgaben.

Termine	Kurs-Nr
12.02.16 – 14.02.16	Boulderhalle Studio Bloc, Darmstadt B392

Kursdauer: 2½ Tage, **Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen:** siehe Kasten

Freiwillige Fortbildungen

freiwillige Fortbildung ▶ KB TCS TBS

Wartung von Kletteranlagen, Grundlagen Routenbau

Der Kurs vermittelt Grundkenntnisse zu folgenden Themen: Wandsysteme, Normen, Inspektionen, Gefahrenquellen, Routinetausch von Verschleißmaterial, Technik und Sicherheit beim Schrauben, Gestalten von Kletterzügen und Schwierigkeitsgraden.

Termine	Kurs-Nr
19.02.16 – 21.02.16	DAV-Kletterwelt Neu-Ulm B393

Kursdauer: 2½ Tage, **Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen:** siehe Kasten

Qualifizierungslehrgang für Trainer Klettersport zu den Lehrgängen Trainer B im Bereich Bergsport Sommer

Dieser Lehrgang vermittelt die grundlegenden alpinen Ausbildungsinhalte des Trainers C Bergsteigen. Er ermöglicht allen Trainern C/B Sport- und Wettkampfklettern einen verkürzten Quereinstieg in die Ausbildungen zum Trainer B Hochtouren, Alpinklettern, Plaisirklettern, Eisfallklettern und Klettersteig. Weitere Infos s. S. 27.



→ zur Online-Reservierung

Fortbildung

61



Fächerübergreifende Fortbildungen

Freiwillige Fortbildung

Schnupperkurs Langlauf, Skating und Klassisch	64
Skating – mit Kids auf der Loipe	64
Natürlich auf Skitour	64
Natürlich auf Schneeschuhtour	64
Erste Hilfe alpin	64
Erlebnis Winter mit Kindern	64
Erlebnis Gebirge mit Kindern	65
Neu: Pilgernd der Natur und sich selbst auf der Spur	65
Höhlenbefahrung (Einführung)	65
Wanderungen erlebnisreich gestalten	65
Geologie und Vegetation	65
Bergtour, Natur, Kultur	65
Gletscherkunde erleben	65
Geomorphologie des Hochgebirges	65
Alpenpflanzen im Lebensraum	65
Alpine Wettervorhersage im Internet-Zeitalter	66
Wetterkunde und Umweltbildung	66
Orientierung mit Garmin-GPS-Geräten für Einsteiger	66
Orientierung mit Garmin-GPS-Geräten für Fortgeschrittene	66
Faszination Mountainbike	66
Canyoning	66

Fächerübergreifende Fortbildungen

Kosten, Leistungen, Kursbeginn/-ende

Kosten bei einer Kursdauer von 2½ Tagen:

- Bei Anmeldung über eine Sektion: Teilnehmer: € 55,- | Sektion: € 95,-
- Bei Anmeldung über einen Gastverband: einmalig € 295,-

Kosten bei einer Kursdauer von 3½ Tagen:

- Bei Anmeldung über eine Sektion: Teilnehmer: € 95,- | Sektion: € 135,-
- Bei Anmeldung über einen Gastverband: einmalig € 395,-

sonstige Kosten:

- Eintritte in Kletterhallen, Rucksacktransporte, etc. sind nicht im Kurspreis enthalten; sie sind vom Teilnehmer vor Ort zu begleichen.
- Fahrtkostenerstattung: s. AGB, S. 68

Leistungen:

Im Kurspreis ist – wenn nicht anders angegeben – die Übernachtung im Mehrbettzimmer mit Halbpension enthalten.

Kursbeginn/-ende:

Beginn erster Tag: 18 Uhr, Ende letzter Tag: ca. 14 Uhr

Freiwillige Fortbildung

Fächerübergreifende Fortbildungen ergänzen unser Kursangebot. Die Teilnahme ist freiwillig.

Welche Fortbildung kann ich besuchen?

Voraussetzung für den Besuch der Kurse ist – wenn nicht anders angegeben – eine abgeschlossene Ausbildung zum Fachübungsleiter, Trainer, Kletterbetreuer oder Wanderleiter.

SB FÜL Skibergsteigen	TBK Trainer B Klettersteig
SHT Trainer B Skihochtour	MTB FÜL Mountainbike
TBE Trainer B Eisfallklettern	WL Wanderleiter
SK FÜL Skilauf	KB Kletterbetreuer
LL FÜL Skilanglauf	TCS Trainer C Sportklettern
TCB Trainer C Bergsteigen	TBS Trainer B Sportklettern
TBH Trainer B Hochtouren	RB Routenbauer
TBA Trainer B Alpinklettern	TCW Trainer C Wettkampfklettern
TBP Trainer B Plaisirklettern	TBW Trainer B Wettkampfklettern

An entsprechend gekennzeichneten Kursen können auch Familiengruppenleiter und Naturschutzreferenten teilnehmen.

FGL Familiengruppenleiter	NR Naturschutzreferenten
----------------------------------	---------------------------------

Fächerübergreifende Fortbildungen werden seit 2013 nicht mehr als Pflichtfortbildungen anerkannt.

Winter

Schnupperkurs Langlauf, Skating und Klassisch

Die Verbesserung der Technik steht im Mittelpunkt der Fortbildung, Bewegungsanalysen helfen dabei. Daneben geht es um sportliche, geländepasste Techniken und Unterrichtstipps. Der Kursbesuch ist auch für Teilnehmer möglich, die entweder nur klassisch laufen oder nur skaten.

Termin	Kurs-Nr
18.12.15 – 20.12.15 Pension Bergfrieden, Leutasch	B 450

Kursdauer: 2½ Tage, Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen: siehe Kasten

LL ◀ auch Pflichtfortbildung für

Skating – mit Kids auf der Loipe

Action und Dynamik charakterisieren die moderne Skatingtechnik. Daher steht das spielerische Vermitteln in Kombination mit jeder Menge Spaß im Mittelpunkt dieser Fortbildung. Systematik hilft bei der Auswahl der Methodik, Spiele trainieren das Skigefühl und Abwechslung verhindert Langeweile.

Termin	Kurs-Nr
05.02.16 – 07.02.16 Hotel Sonnenhof, Klais	B 225

Kursdauer: 2½ Tage, Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen: siehe Kasten

auch für ► **NR**

Natürlich auf Skitour

Auf dieser Fortbildung wird die im Herbst 2014 gestartete DAV-Kampagne „Natürlich auf Tour“ zum Projekt „Skibergsteigen umweltfreundlich“ beispielhaft erklärt. Daran angelehnt wird Wissen zu Lebensräumen, Anpassungsstrategien und den Spuren der Wildtiere bei erlebnisreichen Skitouren in einem der schönsten Tourengebiete des Kleinwalsertales vermittelt. Parallel werden die grundlegenden Entscheidungskriterien zur Lawinenbeurteilung und Tourendurchführung aufgezeigt.

Termin	Kurs-Nr
22.01.16 – 24.01.16 Schwarzwasserhütte, Allgäuer Alpen	B 451

Kursdauer: 2½ Tage (Beginn erster Tag: 15 Uhr, Ende letzter Tag: ca. 12 Uhr)

Kosten und Leistungen: siehe Kasten

auch für ► **NR**

Natürlich auf Schneeschuhtour

Auf dieser Fortbildung wird die im Herbst 2014 gestartete DAV-Kampagne „Natürlich auf Tour“ zum Projekt „Skibergsteigen umweltfreundlich“ beispielhaft erklärt. Daran angelehnt wird Wissen zu Lebensräumen, Anpassungsstrategien und den Spuren der Wildtiere bei erlebnisreichen Schneeschuhtouren in einem der schönsten Tourengebiete des Kleinwalsertales vermittelt. Parallel werden die grundlegenden Entscheidungskriterien zur Lawinenbeurteilung und Tourendurchführung aufgezeigt.

Termin	Kurs-Nr
11.03.16 – 13.03.16 Schwarzwasserhütte, Allgäuer Alpen	B 452

Kursdauer: 2½ Tage (Beginn erster Tag: 15 Uhr, Ende letzter Tag: ca. 12 Uhr)

Kosten und Leistungen: siehe Kasten

Erste Hilfe

Erste Hilfe alpin

Diesen Kurs in Erster Hilfe hat das Alpine Rettungswesen München e.V. speziell für die Bedürfnisse von Fachübungsleitern und Trainern ausgearbeitet. Die Ausbilder behandeln alle relevanten Themen am Berg, geben viele Fallbeispiele zum Üben und stellen das komplette Material bereit. Die Übungen finden im Freien statt und erfordern eine gute Kondition. Am Ende wird ein Erste-Hilfe-Ausweis ausgestellt.

Termine	Kurs-Nr
22.01.16 – 24.01.16 Albert-Link-Hütte, Schliersee	B 453
14.10.16 – 16.10.16 Albert-Link-Hütte, Schliersee	B 454

Kursdauer: 2½ Tage, Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen: siehe Kasten

Mit Kindern

auch für ► **FGL**

Erlebnis Winter mit Kindern

für Erwachsene mit Kindern ab 6 Jahren

Die Fortbildung vermittelt die kindgerechte Gestaltung von Winteraktivitäten ohne Ski: Tourenplanung, Spuranlage und Technik beim Schneeschuhgehen, Sensibilisierung für Naturerlebnisse, Erkennen von Tierspuren, Spiele im Schnee sowie Bauen und Modellieren mit Schnee (Iglu, Kugelbahn und Skulpturen). Kinder bitte bei der Anmeldung unbedingt mit angeben.

Termin	Kurs-Nr
22.01.16 – 24.01.16 JDAV-Jugendbildungsstätte, Bad Hindelang	B 455

Kursdauer: 2½ Tage (Beginn erster Tag: 17 Uhr, Ende letzter Tag: ca. 14 Uhr)

Kosten:

- Anmeldung über DAV Sektion: Teilnehmer: € 45,- | Kind: € 40,- | Sektion: € 95,-
- Anmeldung über Gastverband: Erwachsener € 285,- | Kind € 40,-
- keine Fahrtkostenerstattung

Leistungen: Kurs inkl. Übernachtung im Mehrbettzimmer mit Halbpension und Lunchpaket

Ausrüstung: Schneeschuhe (können ausgeliehen werden)

auch für ► FGL

Erlebnis Gebirge mit Kindern

für Erwachsene mit Kindern ab 6 Jahren

Die Fortbildung zeigt, wie man Bergtouren zu kindgerechten Erlebnisreisen werden lässt. Anhand einer Spielidee (z.B. Forscherexpedition) werden Bausteine auf Tour erprobt: wegloses Gehen, Naturerfahrungsspiele, Schnitzen, Landart und Erforschen von Pflanzen, Tieren, Steinen, Wasser.

Kinder bitte bei der Anmeldung unbedingt mit angeben.

Termin	Kurs-Nr
01.07.16 – 03.07.16 Erfurter Hütte, Rofan	B456

Kursdauer: 2½ Tage (Beginn erster Tag: 18 Uhr, Ende letzter Tag: ca. 14 Uhr)

Kosten:

- Anmeldung über DAV Sektion: Teilnehmer: € 45,- | Kind: € 40,- | Sektion: € 95,-
- Anmeldung über Gastverband: Erwachsener € 285,- | Kind € 40,-
- keine Fahrtkostenerstattung

Leistungen: Kurs inkl. Übernachtung im Lager mit Halbpension und Lunchpaket

Natur erkunden

auch für ► FGL

Neu: Pilgernd der Natur und sich selbst auf der Spur

Die Naturals Schöpfung erleben, im „Kleinen“ (Blume, Schmetterling) „Großes“ (Gott, eine höhere Macht, Transzendentes) entdecken, den Tag entschleunigen und Raum und Zeit finden für spirituelle Erfahrungen in der Natur: Wir nehmen uns Zeit, mit Meditationen und christlichen Besinnungen in der Natur unterwegs zu sein und die Schöpfung mit allen Sinnen zu erfahren. So können wir zurück zur Zufriedenheit und inneren Ruhe finden – mit einem gesunden Blick auf die Realität. Das Kloster Benediktbeuern am Rande des Loisach-Kochelsee-Mooses mitten im bayerischen Voralpenland bietet uns den idealen Rahmen.

Termin	Kurs-Nr
03.06.16 – 05.06.16 Zentrum für Umwelt und Kultur, Benediktbeuern	B457

Kursdauer: 2½ Tage (Beginn erster Tag: 17 Uhr, Ende letzter Tag: ca. 14 Uhr)

Kosten und Leistungen: siehe Kasten

Höhlenbefahrung (Einführung)

Höhlen sind sensible Ökosysteme, Klimaarchive und gleichzeitig außergewöhnliche Lernorte. Inhalte der Fortbildung sind die Entstehung von Höhlen und der Lebensraum Höhle mit den Schwerpunkten Geologie und Biologie, die Befahrung von Horizontalhöhlen (keine Schachtbefahrung) sowie der Bereich Sicherheit und Versicherung.

Termin	Kurs-Nr
19.08.16 – 21.08.16 Streitberg, Nördlicher Frankenjura	B458

Kursdauer: 2½ Tage, **Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen:** siehe Kasten

auch für ► NR

Wanderungen erlebnisreich gestalten

Egal ob Alpen oder Mittelgebirge; Wandern und Umweltbildung lassen sich hervorragend unter einen Hut bringen – wenn einige methodische Grundlagen beachtet werden. Der Kurs gibt Hinweise, wie eine Sektionswanderung erlebnisreich gestaltet und Natur- und Umweltaspekte sinnvoll in das Programm eingebaut werden können.

Termin	Kurs-Nr
03.06.16 – 05.06.16 Basislager Brocken, Schierke, Harz	B459

Kursdauer: 2½ Tage, **Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen:** siehe Kasten

auch für ► NR

Geologie und Vegetation – vegetationskundliche Bergwanderungen in den Berchtesgadener Alpen

Welche Pflanze wo wächst, hängt in erster Linie von Boden, Ausgangsgestein und Klima ab. Pflanzen zeigen an, dass der Boden sauer oder kalkhaltig ist. Sie lassen auf feuchte, trockene, schattige oder sonnige Bedingungen schließen. Die Zusammenhänge zwischen Pflanzen, Böden und Geologie werden anhand von Beispielen erklärt.

Termin	Kurs-Nr
17.06.16 – 19.06.16 Mahdtalhaus, Allgäuer Alpen	B460

Kursdauer: 2½ Tage, **Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen:** siehe Kasten

auch für ► NR

Bergtour, Natur, Kultur

Umweltbildung und Führungstechnik: Bergsteigen und Naturerlebnis schließen sich nicht aus, sondern ergänzen sich. Auf abwechslungsreichen Wanderungen und in Teamarbeit werden Ideen gesammelt und entwickelt, wie man Sektionsangebote durch diese zusätzliche Perspektive anreichern kann. Auch Aspekte der Gruppenführung werden geschult.

Termin	Kurs-Nr
07.10.16 – 09.10.16 Hans-Berger-Haus, Kaisergebirge	B461

Kursdauer: 2½ Tage, **Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen:** siehe Kasten

auch für ► NR

Gletscherkunde erleben – unterwegs in der Gletscherwelt der Ötztaler Alpen

Mit Gletscherexperten erleben die Teilnehmer bei Bergwanderungen die Ötztaler Hochgebirgslandschaft. Sie lernen, wie Gletscher vermessen werden, welche Veränderungen sich abspielen und welche Rückschlüsse daraus zu ziehen sind. Und sie erfahren, wie sich der Klimawandel auf das Bergsteigen auswirkt, wie man sich darauf einstellt und welche Maßnahmen z.B. zur Sicherung von Wegen und Hütten nötig sind.

Termin	Kurs-Nr
01.07.16 – 03.07.16 Hochjochospiz, Ötztaler Alpen	B462

Kursdauer: 2½ Tage (Beginn erster Tag: 15 Uhr, Ende letzter Tag: ca. 14 Uhr),

Kosten und Leistungen: siehe Kasten

auch für ► NR

Geomorphologie des Hochgebirges – Permafrost, Naturgefahren und Bergsport

Die Auswirkung des Klimawandels auf das Hochgebirge hat viele Gesichter. In diesem Kurs informieren Experten auf alpinen Bergtouren über den geomorphologischen Formenschatz im Hochgebirge sowie die aktuellen Kenntnisse der Auswirkungen des Klimawandels. Im Mittelpunkt stehen der auftauende Permafrost, alpine Naturgefahren und die damit einhergehende Gefährdung von Bergsteigern, Hütten und Wegen.

Termin	Kurs-Nr
22.07.16 – 24.07.16 Langtalereckhütte, Ötztaler Alpen	B463

Kursdauer: 2½ Tage (Beginn erster Tag: 15 Uhr, Ende letzter Tag: ca. 14 Uhr)

Kosten und Leistungen: siehe Kasten

auch für ► NR

Alpenpflanzen im Lebensraum

Dieser Kurs gibt einen Überblick über die Flora und ihre Vergesellschaftung in diversen Lebensräumen, z.B. am natürlichen Wuchsort der Berchtesgadener Alpen. Die Teilnehmer sind eingeladen, ihre Artenkenntnisse zu erweitern und die wichtigsten Besonderheiten der alpinen Ökologie kennenzulernen. Die Exkursionsleitung übernehmen Anton Mayer – einer der besten Kenner der Alpenflora – und Andreas Zehm, so dass auch Fortgeschrittene ihr Wissen noch erweitern können.

Voraussetzung: Schwindelfreiheit, Trittsicherheit im alpinen Gelände (teilweise weglos) und ausreichende Kondition sind zwingend notwendig.

Termin	Kurs-Nr
22.07.16 – 24.07.16 Schneibsteinhaus, Nationalpark Berchtesgaden	B470

Kursdauer: 2½ Tage (Beginn erster Tag: 12 Uhr, Ende letzter Tag: ca. 15 Uhr),

Kosten und Leistungen: siehe Kasten

Fächerübergreifende Fortbildungen



Wetter

Alpine Wettervorhersage im Internet-Zeitalter

Die Fortbildung befasst sich mit der effektiven Wettervorhersage anhand von Wettermodellen: Thematisiert werden GFS-Modell, Modellvergleiche, die Verbindung der Modellinformationen mit Wetterbeobachtungen auf Tour und die Umsetzung auf das örtliche Relief der Alpen.

Termin	Kurs-Nr
07.10.16 – 09.10.16	JDAV-Jugendbildungsstätte, Bad Hindelang B464

Kursdauer: 2½ Tage, **Kursbeginn/-ende und Kosten:** siehe Kasten, **Leistungen:** Übernachtung im Mehrbettzimmer mit Halbpension und Lunchpaket

Wetterkunde und Umweltbildung

Der Kurs verbindet mehrere Themenkomplexe: physikalische Grundlagen des Wetters, Wetterlagen, Wolkenbilder, Satellitenbild und Wetterkarte sowie das Erstellen von Prognosen einerseits, Klimawandel, Natur- und Kulturräum Alpen, Ökologie des Mittelgebirges und gebietsspezifische Umweltfragen andererseits.

Termin	Kurs-Nr
10.06.16 – 12.06.16	Solsteinhaus, Karwendel B465

Kursdauer: 2½ Tage, **Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen:** siehe Kasten

GPS

Orientierung mit Garmin-GPS-Geräten für Einsteiger

Grundlagen der Orientierung mit Garmin-GPS-Geräten: Gerätehandhabung und Navigieren im Gelände werden in dieser Fortbildung vermittelt.

Voraussetzung: eigenes rasterkartenfähiges Garmin-GPS-Gerät mit passender topografischer Gebietskarte (mind. 1:50.000)

Termin	Kurs-Nr
18.03.16 – 20.03.16	Resnhof, Nördlicher Frankenjura B466

Kursdauer: 2½ Tage, **Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen:** siehe Kasten

Orientierung mit Garmin-GPS-Geräten für Fortgeschrittene

Die Teilnehmer wiederholen die Handhabung des Garmin-Geräts und das Navigieren im Gelände, üben die Tourenplanung mit digitalem Kartenmaterial am PC sowie die Übertragung von Daten und befassen sich mit dem Umgang mit Daten aus Internetportalen.

Voraussetzung: eigenes rasterkartenfähiges Garmin-Gerät mit passender topografischer Gebietskarte (mind. 1:50.000), WLAN-fähiger Laptop

Termin	Kurs-Nr
23.09.16 – 25.09.16	Erlebnis-Center Jura alpin, Frankenjura B467

Kursdauer: 2½ Tage, **Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen:** siehe Kasten

Trendsportarten

Faszination Mountainbike

Von der Bike-Ergonomie bis hin zur Ökologie reichen die Themen dieser Mountainbike-Fortbildung. Des Weiteren befassen sich die Teilnehmer mit Bewegungstechniken, Grundlagen der Tourenplanung und Orientierung und arbeiten an ihrer Fahrtechnik.

Termin	Kurs-Nr
23.09.16 – 25.09.16	Bergfrieden, Leutasch B468

Kursdauer: 2½ Tage, **Kursbeginn/-ende, Kosten und Leistungen:** siehe Kasten

Canyoning

„Canyoning“ – der Bergsport im Wasser, bei dem wasserführende Schluchten begangen werden, aber auch geklettert, abgeseilt und wenn möglich in tiefblaue Gumpen gerutscht oder gesprungen wird. Ökologische Aspekte werden ebenso aufgezeigt wie Chancen und Grenzen von Canyoning in der Sektionsarbeit. Diese Fortbildung soll einen ersten Eindruck in diese nasse Sportart geben, kann jedoch nicht die Teilnehmer zu eigenverantwortlichen Canyoning-Führern ausbilden.

Voraussetzung: solide Schwimmkenntnisse im freien Gewässer; Spezialausrüstung wird gestellt

Termin	Kurs-Nr
30.09.16 – 02.10.16	JDAV-Jugendbildungsstätte, Bad Hindelang B469

Kursdauer: 2½ Tage, **Kursbeginn/-ende und Kosten:** siehe Kasten, **Leistungen:** Übernachtung im Mehrbettzimmer mit Halbpension und Lunchpaket

Teilnehmer/in:

Name _____	Vorname _____	Geburtsdatum _____
Straße/Hausnummer _____	PLZ/Wohnort _____	
Telefon privat/mobil _____	Telefon dienstlich _____	E-Mail _____
Zur Verpflegungsplanung: Ich bin Vegetarier ja: <input type="checkbox"/> nein: <input type="checkbox"/>		DAV-Sektion bzw. Gastverband _____

Hiermit melde ich mich zu folgendem Lehrgang an:

Kurs-Nr. _____	Kurs-Titel _____	Kurs-Ort _____
Kurs-Termin: von _____ bis _____	alternativ: _____	_____

Die **Allgemeinen Geschäftsbedingungen** auf **Seite 68** habe ich zur Kenntnis genommen und erkenne sie an. Ich nehme zur Kenntnis, dass der DAV-Bundesverband die von mir angegebenen **personenbezogenen Daten** zum Zwecke der Organisation und Durchführung der Ausbildungsmaßnahme sowie der Kommunikation mit mir verwendet. Darüber hinaus willige ich ein, dass mein Wohnort inkl. PLZ, meine Telefonnummern und meine E-Mail-Adresse zum Zwecke der Bildung von Fahrgemeinschaften den anderen Kursteilnehmern übermittelt werden. Zusätzlich willige ich ein, dass mein Name und mein Geburtsdatum den Kursquartieren (Hotels, Hütten, Kletterhallen, etc.) übermittelt werden.

Ort/Datum _____	Unterschrift _____ X
-----------------	--------------------------------

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Kontoinhaber

Name _____	Vorname _____
------------	---------------

Ich ermächtige den Deutschen Alpenverein, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom DAV auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditunternehmen vereinbarten Bedingungen.

Name des Kreditinstitutes _____	IBAN _____	BIC (nur bei ausländischer Bankverbindung) _____
Ort/Datum _____	Unterschrift _____ X	

Einverständniserklärung

Die Sektion bzw. der Gastverband ist mit dem Kursbesuch einverstanden. Die Sektion übernimmt den geforderten Beitrag (Sektionsbelastung), der Gastverbandsteilnehmer zahlt den berechneten Selbstkostenpreis.

Die Sektion/der Gastverband übernimmt auch die Teilnehmergebühr

Ort/Datum _____

Stempel, Unterschrift des Sektionsvorsitzenden oder Ausbildungsreferenten der Sektion bzw. des Gastverbandes X
--

Anlagen:

- Kopie Erste-Hilfe-Nachweis über mindestens 9 Unterrichtseinheiten (kann auch nachgereicht werden), nur bei Ausbildung
- Tourenbericht (nur bei FÜL Skibergsteigen, TB Skihochtour, TC Bergsteigen, TB Hochtouren, TB Eisfallklettern, TB Alpinklettern, TB Plaisirklettern, TB Klettersteig, DAV-Wanderleiter, ZQ Schneeschuhbergsteigen, Qualifizierungslehrgang für Trainer Klettersport)
- Routenbuch (bei Routenbauer Lehrgang 2)

Nach Sektionsbestätigung per E-Mail an ausbildung@alpenverein.de oder Fax an: 089/140 03-12 oder per Post an Deutscher Alpenverein e.V., Ressort Ausbildung, Postfach 50 02 20, 80972 München



Allgemeine Geschäftsbedingungen

für Aus- und Fortbildungskurse des Deutschen Alpenvereins e.V.

Geltungsbereich und Anbieter:

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für die Teilnahme an Aus- und Fortbildungskursen der Ressorts Ausbildung und Breitenbergssport im Deutschen Alpenverein.

Stand: 01.10.2015

Vertragspartner:

Deutscher Alpenverein e.V., Von-Kahr-Str. 2-4, 80997 München

Präsidium (gesetzlicher Vertreter):

Josef Klenner, Präsident;

Melanie Grimm, Vizepräsidentin; Dr. Guido Köstermeyer, Franz-Josef van de Loo, Philipp Sausmikat, Roland Stierle, Ludwig Wucherpfennig, Vizepräsidenten

Vereinsregister:

Amtsgericht München VR7751

Kontakt:

Tel.: 089/140 03 - 0, Fax: 089/140 03 - 12, E-Mail: ausbildung@alpenverein.de

1. Kursplatzreservierung und Anmeldung

Teilnehmer können nur über DAV-Sektionen oder vom DAV anerkannte Gastverbände gemeldet werden. Anmeldungen von Privatpersonen sind nicht möglich.

Eine Kursplatzreservierung kann über die Internetseite des DAV (www.alpenverein.de/ausbildung), per Telefon, Brief oder Fax erfolgen.

Nach Eingang einer Online-Reservierung erhält der Teilnehmer eine Reservierungsbestätigung oder, wenn der Kurs ausgebucht ist, eine Information über einen Platz auf der Warteliste.

Nach einer Reservierung muss sich der Teilnehmer binnen vier Wochen mit dem aktuell gültigen Anmeldeformular verbindlich anmelden. Eine Anmeldung ist nur gültig, wenn sie von der Sektion oder dem meldenden Gastverband abgestempelt und rechtsverbindlich unterschrieben ist und der Teilnehmer die Zulassungsvoraussetzungen zu dem betreffenden Kurs erfüllt. Sollte eine gültige Anmeldung nach der Reservierung nicht fristgerecht beim DAV eingehen (Datum des Poststempels/des Fax-Empfangsprotokolls), verfällt die Reservierung und damit der Anspruch auf einen Kursplatz automatisch und ohne dass der Teilnehmer darüber benachrichtigt wird.

2. Teilnahmevoraussetzungen

Mit der Anmeldung zu einem Kurs bestätigt der Teilnehmer verbindlich, dass er die im Ausbildungsprogramm angegebenen Voraussetzungen erfüllt, sich des immanenten Risikos von Bergsport bewusst ist und bereit ist, dieses einzugehen. Mit dem Erscheinen bei einem Kurs bestätigt er, dass er physisch und psychisch den Kursanforderungen gewachsen ist.

3. Kursgebühren und Zahlungsfälligkeiten

Es gelten die im jeweiligen Ausbildungsprogramm aufgeführten Teilnahmegebühren.

Wird ein Teilnehmer über eine Sektion gemeldet, wird sowohl dem Teilnehmer als auch der meldenden Sektion eine anteilige Kursgebühr in Rechnung gestellt. Wird ein Teilnehmer über einen Gastverband gemeldet, wird dem Teilnehmer der Selbstkostenpreis in Rechnung gestellt. Sowohl Teilnehmerbeiträge als auch Sektionsbeiträge werden ca. drei Wochen vor Kursbeginn von den uns gemeldeten Konten abgebucht. Liegt uns keine Abbuchungsermächtigung vor, sind die Kursgebühren nach Erhalt der Rechnung zur Zahlung fällig. Hat ein Teilnehmer seine Kursgebühr bis zum Kursbeginn nicht bezahlt oder hat ein Teilnehmer sonstige Zahlungsausstände beim DAV, kann ihm die Kursteilnahme verweigert werden.

4. Nachlässe auf die Kursgebühren

Nimmt ein Teilnehmer bei einem Ausbildungs- oder Prüfungskurs keine Übernachtung und keine Verpflegung in Anspruch, reduziert sich die Teilnehmergebühr um € 15,- pro Übernachtung, wenn dies bei der Kursanmeldung angegeben wird. Bei Fortbildungskursen wird generell keine Kostenreduzierung gewährt.

5. Kosten bei Wiederholung

Bei Wiederholung einzelner Prüfungsfächer werden vom Ressort Ausbildung keine Gebühren erhoben, der Teilnehmer zahlt die Kosten für Übernachtung und Verpflegung selbst direkt in der Unterkunft, Fahrtkosten werden keine erstattet.

Bei der Wiederholung eines gesamten Ausbildungs- oder Prüfungslehrgangs werden Teilnehmer und Sektion die vollen Kursgebühren in Rechnung gestellt.

6. Bildungsschecks

Bildungsschecks werden nur akzeptiert, wenn mit der Anmeldung der Nachweis erfolgt, dass die Tätigkeit im Anschluss ehrenamtlich erfolgt. Bei Einreichung eines Bildungsschecks wird die Gastverbands-Gebühr angesetzt.

7. Kursrücktritt

Ein Kursrücktritt muss schriftlich erfolgen.

Bis **30 Tage** vor Kursbeginn wird bei einem Kursrücktritt dem Teilnehmer bzw. dem Prüfungswiederholer eine Bearbeitungsgebühr von € 25,- berechnet.

Erfolgt ein Rücktritt **29 bis 11 Tage** vor Kursbeginn, wird dem Teilnehmer eine Stornogebühr von € 50,- bei Ausbildungskursen, Prüfungskursen, Zusatzqualifikationen und Qualifikationslehrgängen bzw. € 25,- bei Fortbildungskursen und Prüfungswiederholungen berechnet. Erfolgt ein Rücktritt **10 Tage** vor Kursbeginn oder kürzer oder erscheint ein Teilnehmer nicht zum Kurs, wird die volle Teilnahmegebühr fällig.

Bei einer krankheitsbedingten Absage einer Fortbildung ab 10 Tage vor Kursbeginn wird dem Teilnehmer eine Stornogebühr von € 55,- berechnet, vorausgesetzt, der Teilnehmer legt dem Ressort Ausbildung spätestens 5 Tage nach Kursbeginn ein ärztliches Attest vor. Andernfalls ist die volle Kursgebühr fällig.

Prüfungswiederholern wird bei einer Absage **10 Tage** vor Kursbeginn oder kürzer eine Bearbeitungsgebühr von € 25,- berechnet.

8. Umbuchung

Eine Umbuchung bis **30 Tage** vor Kursbeginn ist kostenfrei. Bei einer Umbuchung **29 Tage bis 11 Tage** vor Kursbeginn werden dem Teilnehmer € 25,- Umbuchungsgebühr in Rechnung gestellt. Eine Umbuchung ist nur möglich, wenn ein Kursplatz frei ist. Bei einer Umbuchung **10 Tage** vor Kursbeginn oder kürzer ist die volle Teilnehmergebühr fällig.

9. Seminar-Rücktrittsversicherung

Über die Bernhard Reiseversicherungsmakler GmbH bei der HanseMercur Reiseversicherung AG automatisch eine Seminar-Rücktrittsversicherung einschließlich Urlaubsgarantie (Reiseabbruch-Versicherung) für jeden Teilnehmer abgeschlossen. Sie gilt für Ausbildungskurse, Prüfungskurse, Zusatzqualifikationen und Qualifikationslehrgänge, nicht für Fortbildungen. Versicherte Ereignisse sind beispielsweise

- unerwartete schwere Erkrankung
- Tod, schwere Unfallverletzung, Schwangerschaft
- Bruch von Prothesen und Lockerung von implantierten Gelenken

Der Selbstbehalt beträgt 20% des erstattungsfähigen Schadens, mindestens jedoch 20 € je versicherte Person.

Die genauen Versicherungsbedingungen können Sie anfordern bei der Bernhard Reiseversicherungsmakler GmbH, Mühlweg 2b, 82054 Sauerlach, Tel. 08104-891677.

Bei einem etwaigen Versicherungsfall werden innerhalb eines Monats nach Eintreten alle notwendigen Daten durch den DAV an die HanseMercur Reiseversicherungs AG übermittelt, welche in der Folge die weitere Bearbeitung übernimmt.

10. Unfallversicherung

Alle Kursteilnehmer sind über die Generali Versicherungs AG unfallversichert.

11. Absage bzw. Verlegung durch den DAV

Der DAV behält sich vor, Lehrgänge wegen zu geringer Teilnehmerzahl bis 7 Tage vor Kursbeginn abzusagen bzw. bei höherer Gewalt (z.B. große Lawinengefahr, Unwetter) kurzfristig abzusagen oder zu verlegen.

Bei Absage durch den DAV entsteht kein Anspruch auf einen Platz in einem anderen Kurs. Bereits in Rechnung gestellte Kursgebühren werden gutgeschrieben.

Bei einem notwendigen kurzfristigen Standortwechsel werden Mehr- oder Minderfahrtskosten nicht verrechnet.

12. Fahrtkostenerstattung

Für Fahrtkosten werden dem Teilnehmer pauschal € 0,08 pro Kilometer für Hin- und Rückfahrt, abzüglich einer Eigenbeteiligung von € 25,- erstattet und mit der Kursgebühr verrechnet.

Die Ermittlung der Fahrtkosten erfolgt auf Grundlage einer automatischen Entfernungsberechnung zwischen Wohn- und Lehrgangsort. Bei notwendiger kurzfristiger Standortverlegung erfolgt keine neue Berechnung der Fahrtkosten.

Teilnehmer von Gastverbänden, Kinder sowie Teilnehmer der Familiengruppenleiterkurse erhalten keine Fahrtkostenerstattung.

13. Höhere Gewalt

Höhere Gewalt liegt vor, sobald ein betriebsfremdes, von außen durch Naturkräfte oder Handlungen Dritter herbeigeführtes Ereignis eintritt, das nach menschlicher Einsicht und Erfahrung nahezu unvorhersehbar ist und auch durch den Einsatz äußerster Sorgfalt nicht verhindert werden kann. Im Falle von höherer Gewalt können Schadensersatzansprüche der Kursteilnehmer gegen den Deutschen Alpenverein e.V. nicht geltend gemacht werden.

14. Kursinhalte und Prüfungsordnungen

Die Kursinhalte, Prüfungsordnungen und Regelungen für Wiederholungsprüfungen richten sich nach den jeweils gültigen Ausbildungs- und Prüfungsordnungen des DAV.

15. Verlängerung der FÜL-/Trainerlizenz

Um die Gültigkeit einer Lizenz zu verlängern, ist spätestens alle drei Jahre die Teilnahme an einer Pflichtfortbildung notwendig. Ausgenommen sind Wanderleiter. Kletterbetreuer sind alle fünf Jahre fortbildungspflichtig. Die Drei- bzw. Fünfjahresfrist beginnt mit Ablauf des Jahres der Beendigung der Ausbildung bzw. mit dem Ablauf des Jahres, in dem zuletzt eine Pflichtfortbildung besucht wurde.

Sogenannte freiwillige bzw. fächerübergreifende Fortbildungen können zwischen den Pflichtfortbildungen besucht werden, dienen aber nicht zur Lizenzverlängerung.

Versäumt ein Fachübungsleiter/Trainer die Dreijahresfrist, muss er im vierten Jahr zwei Fortbildungen besuchen. Eine davon kann eine freiwillige oder fächerübergreifende Fortbildung sein. Ist eine Teilnahme aus wichtigen und nachweisbaren Gründen (beispielsweise Schwangerschaft, schwere Krankheit) auch im vierten Jahr nicht möglich, kann vom Leiter des Ressorts Ausbildung auf Antrag eine Verlängerung der Fortbildungspflicht von einem Jahr genehmigt werden.

Es kann pro Lizenz nur eine Pflichtfortbildung pro Jahr besucht werden.

Teilnehmer/in:

Name _____ Vorname _____ Geburtsdatum _____
 Straße/Hausnummer _____ PLZ/Wohnort _____
 Telefon privat/mobil _____ Telefon dienstlich _____ E-Mail _____
 DAV-Sektion _____

Zur Verpflegungsplanung: Ich bin Vegetarier ja: nein:

Hiermit melde ich mich zu folgendem Lehrgang an:

Kurs-Nr. _____ Kurs-Titel _____ Kurs-Ort _____
 Kurs-Termin: von _____ bis _____

Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie oder Ihr(e) Kind(er) besondere Berücksichtigung benötigen (z.B. wegen Allergie).

Die Teilnahme am Kurs ist nur den gemeldeten und bestätigten Teilnehmern möglich.

Pro Erwachsenen können maximal 2 Kinder mitgebracht werden.

Teilnehmende Kinder:

Name, Vorname, Geburtsdatum _____

Die **Allgemeinen Geschäftsbedingungen** auf Seite 68 habe ich zur Kenntnis genommen und erkenne sie an. Ich nehme zur Kenntnis, dass der DAV-Bundesverband die von mir angegebenen **personenbezogenen Daten** zum Zwecke der Organisation und Durchführung der Ausbildungsmaßnahme sowie der Kommunikation mit mir verwendet. Darüber hinaus willige ich ein, dass mein Wohnort inkl. PLZ, meine Telefonnummern und meine E-Mail-Adresse zum Zwecke der Bildung von Fahrgemeinschaften den anderen Kursteilnehmern übermittelt werden. Zusätzlich willige ich ein, dass Name und Geburtsdatum aller angemeldeten Personen den Kursquartieren (Hotels, Hütten, Kletterhallen, etc.) und der Kursleitung übermittelt werden.

Ort/Datum _____ Unterschrift _____
X

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Kontoinhaber

Name _____ Vorname _____

Ich ermächtige den Deutschen Alpenverein, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom DAV auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditunternehmen vereinbarten Bedingungen.

Name des Kreditinstitutes _____ IBAN _____ BIC (nur bei ausländischer Bankverbindung) _____
 Ort/Datum _____ Unterschrift _____
X

Einverständniserklärung

Die Sektion ist mit dem Kursbesuch einverstanden. Die Sektion übernimmt den geforderten Beitrag (Sektionsbelastung).

- Die Sektion übernimmt auch die Erwachsenen-Teilnahmegebühr
 Die Sektion übernimmt auch die Kinder-Teilnahmegebühr

Ort/Datum _____

Stempel, Unterschrift des Sektionsvorsitzenden oder Ausbildungsreferenten der Sektion _____
X

Anlagen:

- Kopie Erste-Hilfe-Nachweis über mindestens 9 Unterrichtseinheiten (kann auch nachgereicht werden), nur bei Grundausbildung
- Tourenbericht (nur bei Fortbildung Klettersteige)

Nach Sektionsbestätigung per E-Mail an ausbildung@alpenverein.de oder Fax an: 089/140 03-12 oder per Post an Deutscher Alpenverein e.V., Ressort Ausbildung, Postfach 50 02 20, 80972 München





Tourenbericht mindestens über die letzten drei Jahre

► nicht per Fax!

► per **E-Mail** an ausbildung@alpenverein.de

► per **Post** an Ressort Ausbildung,
Postfach 50 02 20, 80972 München

Anlage zur Anmeldung von

Name	Vorname	Geburtsdatum
Kurs-Nr.	Kurs-Titel	Kurs-Ort

Meine Wunschausbildung ist die Fachrichtung:

Ich versichere, die angeführten Touren eigenverantwortlich sowie als Seilerster oder in Wechselführung durchgeführt zu haben.

Ort/Datum	Unterschrift

Datum Jahres- und Monats- angabe genügt	Gipfel Berggruppe Anstieg Schwierigkeitsgrad	Art der Tour W = Wanderung K = Klettertour HT = Hochtour E = Eistour S = Skitour SHT= Skihochtour Sp = Sportklettern KS = Klettersteig	Bemerkungen z.B. allein, Verhältnisse



FRUCHTIG UND KNACKIG –
SO MACHT MAN CHIPS.



www.seeberger.de

SEEBERGER 

So köstlich kann natürlich sein.



Photo: Alexander Fuchs Location: Allgäu

ISOLIERT VOM ALLTAG



**GREEN
SHAPE**
100% RECYCLED
ECO PRODUCT



Men's Bormio Jacket
Kleine Abenteuer liegen direkt vor Deiner Haustüre, ganz ohne weite Wege – jederzeit. Unsere Bormio Jacket ist durch ihre intelligente Isolation der perfekte Begleiter für Dein Feierabenteuer. vaude.com



VAUDE
The Spirit of Mountain Sports